

UB

624

.B3.A3

1858

~~Gen 265.70.10~~

Reject

Harvard College
Library

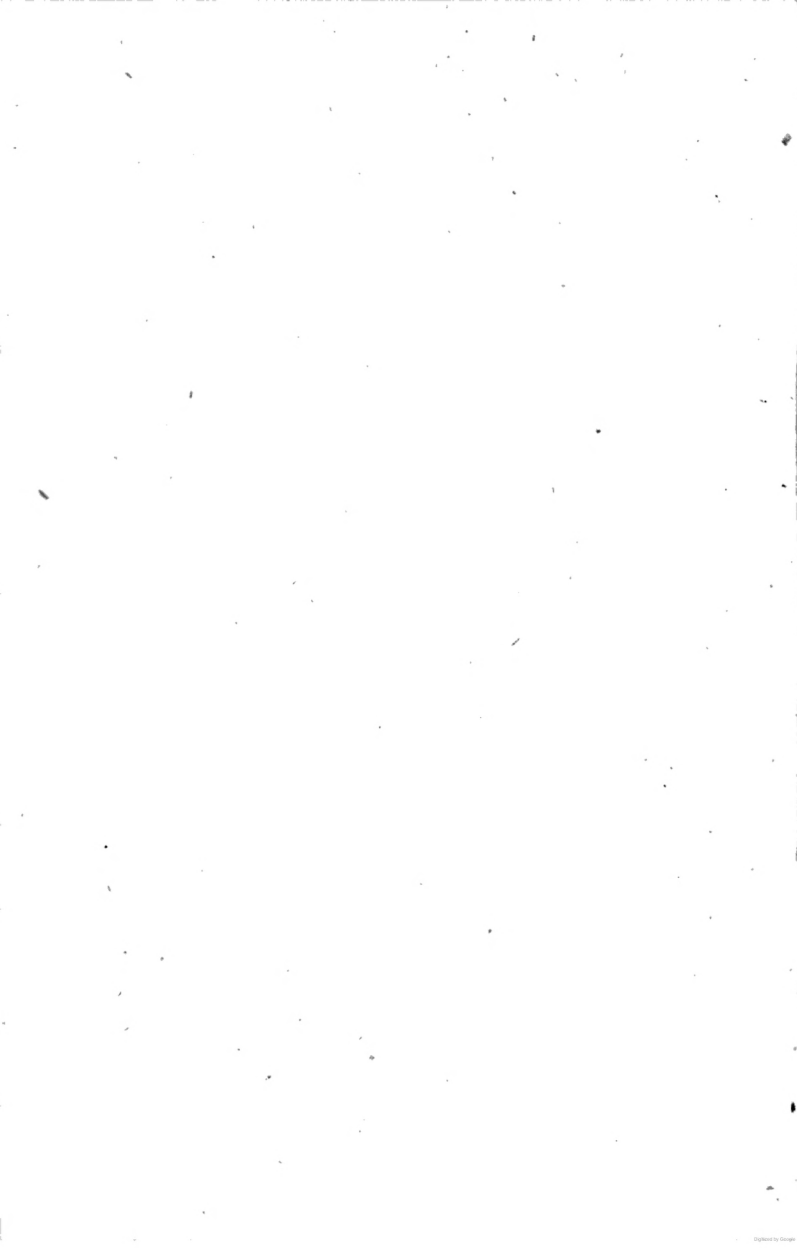


By Exchange

ed to the
rsity Libraries

W. H. Anderson





Bavaria.

Verordnungs-Blatt

des

Königlich Bayerischen

Kriegsministeriums.

1858.

N^o 1 mit 17.



München.

Druck der J. S. Hübshmann'schen Buchdruckerei (E. Lintner).

Gen 265.70.10

HARVARD COLLEGE LIBRARY

BY EXCHANGE

JUL 15 1938

Pyjot



Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 1.

9. Januar 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: die militärischen Heirathscantionen. 2) Dienst-Nachrichten. 3) Sterbfall.

Nro. 50.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 2. l. Mts allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Partial-Obligationen au porteur des von der k. Bank in Nürnberg negociirten Starnberger-Eisenbahn-Anlehens d.d. Starnberg den 28. April 1854 bey Abstellung von militärischen Heirathscantionen zugelassen werden dürfen, nachdem deren vorschriftsmäßiger Vinculirung ein Hinderniß nicht entgegen steht.

Hiernach hat sich das General-Auditoriat zu achten.

München den 3. Januar 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Annahme der Starnberger-Eisenbahn-Partial-Obligationen als militärische Heiraths-Cantion betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
am 1. ds nachstehende Orden zu verleihen:

den Verdienstorden der bayerischen Krone, und zwar

das Comthurkreuz:

dem Kriegsminister, Generalmajor Wilhelm Ritter von Manz;

das Ritterkreuz:

dem pensionirten Generalmajor Friedrich Wilhelm Freyherr von Böldernsdorff und Waradein, — dem characterisirten Generalmajor Johann von Hake, Stadtcommandant von Bamberg, — den Generalmajoren Otto Freyherr Bogt von Hunoltstein, genannt Stein-Kallenfels — und Benjamin von Herman, Brigadiers der 3. Armee-Division, — dann Mari-Milian von Feder, Minister-Resident am königlich griechischen Hofe;

den Verdienstorden vom heiligen Michael, und zwar

das Comthurkreuz:

dem Generalleutenant Hugo von Bosch, Vicepräsident des General-Auditorats;

das Ritterkreuz 1. Classe:

den Obersten Albert Spieß vom Genie-Stab, — und Franz Auer vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — dem characterisirten Oberst Kaver von Predl, Platzstabs-officier von der Commandantschaft Germersheim, — den Oberstleutenants Friedrich Freyherr von Steinling vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, Referent im Kriegsministerium, — und Carl Freyherr von Leoprechting vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, Vorstand der Landgestütsverwaltung, — den Majoren Friedrich Buz vom Cadeten-Corps, — und Sigmund Freyherr von Prankh vom Generalquartiermeister-Stab, Adjutant des Kriegsministers und Referent im Kriegsministerium, — dann dem Oberauditor und Militär-Fiscal Alois Eberl von der Militär-Fonds-Commission;

den Oberstleutenant Wilhelm Freyherr von Brück vom 2. Artillerie-Regiment Räder zur Zeughaus-Hauptdirection, — die

Oberleutnants Friedrich Ritter von Dall'Armi von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg zum 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen — und Anton Behr vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zur Garnisons-Compagnie Nymphenburg zu versetzen;

am 2. ds Allerhöchsthrem Flügeladjutanten Oberstlieutenant Carl von Spruner das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen;

am 3. ds den Unterlieutenant Georg Mühlthaler vom 1. Jäger-Bataillon in den Ruhestand zu versetzen;

am 5. ds den Hauptmann Friedrich Muck vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin zu versetzen;

dem Unterlieutenant Benedikt von Schorn vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen die wegen Uebertritts in den Civil-Staatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

dem mit Fortbezug der Pension aus dem Heere entlassenen vormaligen charakterisirten Major Franz Baumeister den Character als Major à la suite zu verleihen;

am 8. ds dem Oberkriegscommissär 2. Classe Friedrich Helfreich von der Militär-Rechnungs-Kammer das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

den Corporal Carl Deuringer vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian — dann den Corporal und Cadet August Freiherr von Reizenstein im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl zu Jünfern *extra statum* zu befördern.

Dem Oberleutnant Ludwig Rubenbauer vom Infanterie-Leib-Regiment und dem Unterleutnant Carl Schenk vom 6. Jäger-Bataillon wurde für den bewährten Muth und die edle Aufopferung, womit dieselben nebst vielen Personen vom Civilstande unmittelbar nach der in der Nacht vom 15. auf den 16. September v. Js durch Pulverexplosion erfolgten Zerstörung des Eisenhändler Rosenlehner'schen Hauses zu München freiwillig an

der Stätte des Unglücks zum Schutze und zur Rettung der Theilhaftigen Hilfe geleistet haben, durch Ausschreiben der k. Regierung von Oberbayern im Kreisamtsblatte die belobende Anerkennung ausgedrückt.

Gestorben ist:

der Oberlieutenant à la suite Gotthard Freyherr von Truchseß-Weghausen, Inhaber des silbernen Verdienstkreuzes des herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, am 20. November v. Js zu Bundorf, Landgerichts Hofheim.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 2.

17. Februar 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Garnisonswechsel. 2) Dienstes-Nachrichten.
3) Sterbefälle.

Nro. 1463.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschliebung vom heutigen allergnädigst zu genehmigen geruht, daß im heutigen Jahre der nachstehende Garnisonswechsel zu erfolgen habe, nämlich:

das 2. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl von Germersheim nach Augsburg,

das 3. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl von Augsburg nach Germersheim,

das 1. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments König Friedrich Wilhelm von Preußen mit der Regiments-Musik von Landau nach Amberg,

das 2. Bataillon des 7. Infanterie-Regiments Hohenhausen mit der Regiments-Musik von Ingolstadt nach Germersheim,

das 2. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Seckendorff von Germersheim nach Passau,

das 3. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Seckendorff von Passau nach Germersheim,

das 1. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Brede von Landau nach Würzburg,

das 2. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Brede von Würzburg nach Landau,

das 1. Bataillon des 10. Infanterie-Regiments Albert Pappenheim mit der Regiments-Musik von Germersheim nach Ingolstadt,

das 2. Bataillon des 11. Infanterie-Regiments Pfenburg von Regensburg nach Germersheim,

das 1. Bataillon des 12. Infanterie-Regiments König Otto von Griechenland von Kempten nach Neuulm,

das 1. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich von Frankfurt a/M. nach Bayreuth,

das 2. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich von Bayreuth nach Landau,

das 1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Zandt von Landau nach Nürnberg,

--- das 2. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Zandt mit der Regiments-Musik von Nürnberg nach Landau,

das 5. Jäger-Bataillon von Forchheim nach Frankfurt a/M.,

die 1. Division des 2. Chevaulegers-Regiments Lavis von Zweybrücken nach Ansbach,

die 2. Division des 2. Chevaulegers-Regiments Lavis von Ansbach nach Speyer, Landau und Germersheim,

die 1. Division des 6. Chevaulegers-Regiments vacant Herzog von Leuchtenberg von Speyer, Landau und Germersheim nach Zweybrücken, endlich

eine Fußbatterie nach Neuulm.

Ueber den Vollzug dieses — wegen der beabsichtigten größeren Truppenübungen auf die Monate August, September und October sich vertheilenden Garnisonswechsels werden die weiteren Bestimmungen nachfolgen.

München den 16. Februar 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Den Garnisonswechsel im Jahre 1858 betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 11. v. Mts den temporär pensionirten Unterlieutenant Anton Schledter bleibend — und

am 12. v. Mts den temporär pensionirten Unterquartiermeister Adam Lauck auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 14. v. Mts dem pensionirten characterisirten General-Major Friedrich Graf von Isenburg-Philippseich die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 15. v. Mts den Kupferstecher-Revisor Friedrich Kappel vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes in den Ruhestand zu versetzen;

am 16. v. Mts den Oberlieutenant Eugen Kieffer vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian mit zwei Dritttheilen der Normalpension, — dann

am 18. v. Mts den Hauptmann Edmund Freyherr von Feilitzsch vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen auf zwei Jahre — und

den Regimentsquartiermeister Jacob Dreer vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen in den Ruhestand zu versetzen;

am 22. v. Mts den Unterlieutenant Joseph Holl vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen in Folge Erkenntnisses des Generalauditoriums von der Charge zu entsetzen;

am 25. v. Mts den Hauptmann Joseph Freyherr von Reichlin-Weldeg vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Rittmeister Anton Plank vorbehaltlich der Wiederverwendung — und den temporär pensionirten Unterlieutenant Friedrich Reinhard bleibend — im Ruhestande zu belassen;

am 27. v. Mts dem Oberstabsarzt Dr Ludwig Feder, Referent im Kriegsministerium, die Erlaubniß zur Annahme und

zum Tragen des Ritterkreuzes des großherzoglich toscanischen St. Joseph-Ordens zu ertheilen;

am 28. v. Mts den vom 30. Juni 1855 in den Listen abgeschriebenen Regimentsactuar Adolph Wolfrum vom 2. Artillerie-Regiment Räder in Folge Erkenntnisses des General-Auditorats von der Charge zu entsetzen;

am 31. v. Mts den temporär pensionirten Unterquartiermeister Ernst Büttner auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 5. ds dem Unterlieutenant Emil Freyherr von Schäßler vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere unter Verleihung des Charactere als Oberlieutenant à la suite zu ertheilen;

den Oberkriegscommissär 2. Classe Daniel Simon von der Militär-Rechnungs-Kammer als Referent zum Kriegsministerium, — den Bataillonsquartiermeister Friedrich Meier vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zur Militär-Rechnungs-Kammer, — und den Unterquartiermeister Wilhelm Aschauer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zu versetzen;

am 8. ds den temporär pensionirten Stabsarzt Dr Alois Wurm bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 9. ds dem Generallieutenant und Generaladjutanten Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der 2. Armee-Division, — und dessen 1. Adjutanten, dem Hauptmann Joseph Maillinger vom 4. Jäger-Bataillon, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen, Ersterem des Großkreuzes des kaiserlich österreichischen Leopoldordens, Letzterem des kaiserlich österreichischen Ordens der eisernen Krone 3. Classe zu ertheilen.

Dem Brigadier Carl Rahm der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz wurde das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone allergnädigst verliehen.

Durch Ministerial-Rescript vom 25. v. Mts wurde die nachgesuchte Enthebung des Oberleutenants Carl Sturm vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland von der Function als Regimentsadjutant — und durch Ministerial-Rescript vom 3. ds jene des Oberleutenants Carl Redenbacher vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold von der Function als Bataillonsadjutant genehmigt.

Gestorben sind:

der pensionirte characterisirte Generalmajor Carl von Purkart, Comthur des Verdienstordens der bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Ludwigordens und Officier des königlich griechischen Ordens des Erlösers, am 9. v. Mts zu München, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Ulrich Sittler am 9. v. Mts zu Bayreuth, — der pensionirte characterisirte Major Joseph Götz am 10. v. Mts zu München, — der pensionirte Hauptmann Carl Boffart am 11. v. Mts zu Bamberg, — der pensionirte characterisirte Oberleutenant Johann Heckelmann am 13. v. Mts zu Würzburg, — der Regimentsarzt Dr Baptist Bergbauer vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens und Ritter des königlich preussischen rothen Adlerordens 4. Classe, am 15. v. Mts zu Amberg, — der Hauptmann Faver Steyrer vom 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf am 19. v. Mts zu Passau, — der Rittmeister à la suite Maximilian Graf von Holnstein aus Bayern am 19. v. Mts zu Thalhausen, Landgerichts Freysing, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Ignaz Hof am 23. v. Mts zu Aschaffenburg, — der pensionirte Hauptmann Joseph Pfund am 26. v. Mts zu Regensburg, — der Oberleutenant Anton Behr von der Garnisons-Compagnie Rymphenburg am 27. v. Mts zu Passau, — der pensionirte Kriegs-Commissär Michael Leichtenstern, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 30. v. Mts zu Ingolstadt, — der Oberleutenant Carl Sturm vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von

Rußland, Ritter des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 3. Classe, am 4. ds zu Nürnberg, — der pensionirte characterisirte Major Lothar von M e ß, Ritter des Militär-Max-Joseph-Ordens, am 11. ds zu Würzburg.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

№ 3.

28. Februar 1858.

Inhalt: 1) Armee-Befehl. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbefall.

Armee - Befehl.

München den 28. Februar 1858.

§. 1.

Pensionirt werden:

die Obersten Carl Macco vom Genie-Regiment, — und Friedrich Merkel vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — dann der Hauptmann Maximilian Graf Topor-Morawitzky vom Infanterie-Regiment, sämtliche vorbehaltlich der Wiederverwendung.

Versetzt werden:

der Oberst Albert Spieß vom Genie-Staff zum Genie-Regiment, — die Majore Matthäus Schmauß vom Genie-Regiment zum Genie-Staff, — und Philipp Freyherr von Diez vom 2. Chevaulegers-Regiment Laxis zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — die Hauptleute Heinrich Ritter von Thiered vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg zum 5. Jäger-Bataillon, — Ludwig Lössl vom Genie-Regiment zum Genie-Staff, — Otto Wirthmann, bisher Platzadjutant, von der Commandantschaft Landau, — Jacob Ball vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen — und Nikolaus Kirchmair vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — die Oberleutenants Otto Freyherr von Berchem vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Infanterie-Leib-Regiment, — Anton Schmitz, bisher Platzadjutant, vom Festungs-Commando in Ulm zum 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Otto Hutter vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seefendorff zum 1. Jäger-Bataillon, — Carl Müßig vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seefendorff — und Hugo von Esenwein vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Franz Dichtel vom 11. Infanterie-Regiment Ofenburg zum Infanterie-Leib-Regiment, — und Carl Glockner vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — die Unterleutenants Franz Freyherr von Karg-Webenburg vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Ludwig Hader vom 9. Infanterie-Regiment Weide zum 5. Jäger-Bataillon, — Eugen Albert vom 4. Jäger-Bataillon zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Oscar Ritter von Traiteur, Platz-Adjutant, von der Commandantschaft Passau zur Commandantschaft Rempten, — Carl Häffner vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zum 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Peter Geißler vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum 11. Infanterie-Regiment Ofenburg, — August König vom 14. Infanterie-Regiment Zandt

zum 4. Jäger-Bataillon, — und Joseph Kefer vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum 2. Jäger-Bataillon, — der Junker Ferdinand Freyherr von Waldenfels vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zum 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen; — der Regimentsarzt Dr Ludwig Wilhelm von der Commandantschaft Wülzburg zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen; — die Regimentsquartiermeister Reinhard Weidner vom Genie-Corps-Commando zur Commandantschaft München, — Anton Stömmmer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg zur Commandantschaft Würzburg (Verpflegs-Commission), — Leonhard Riegauer von der Militär-Fonds-Commission zum Genie-Corps-Commando, — und Franz Lehner von der Commandantschaft Würzburg zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg; — der Divisions-Commando-Secretär Lorenz Stübinger von der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe zum Kriegs-Ministerium; — der Bataillonsquartiermeister Friedrich Wüstenböcker von der Commandantschaft München zur Militär-Fonds-Commission; — der Canzley-Secretär Ferdinand Freyherr von Lerchenfeld-Aham vom General-Auditoriat zur Militär-Fonds-Commission; — die Unterärzte Dr Isak Frank vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zur Commandantschaft Wülzburg, — Dr Anton Markhart vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Dr Theodor Albert von der Commandantschaft Landau zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Dr Anton Buchetmann von der Commandantschaft München zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — und Dr Christoph Henke von der Commandantschaft Germersheim zum 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen; — die Unterquartiermeister Adam Carl von der Militär-Rechnungskammer zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Andreas Brunner vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg zur Commandantschaft Bayreuth; — der Regiments-Canzley-Actuar August Lintner von der Militär-Fonds-Commission zur Commandantschaft Germersheim; — die Regiments-Actuare Melchior Schule von der Commandantschaft Ingolstadt zum 2. Armee-Divisions-Commando, — Clemens

Bieringer von der Militär-Rechnungs-Kammer zum 1. Cuirassier Regiment Prinz Carl, — und Nikolaus Scheber vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg.

§. 3.

Reactivirt werden:

der temporär pensionirte Hauptmann Ludwig Kohler als Platzadjutant bey der Commandantschaft Landau, — der temporär pensionirte Oberlieutenant Alexander Pummerer als Platzadjutant bey der Commandantschaft Passau, — und der temporär pensionirte Unterlieutenant Ferdinand Morawitzky bey der Garnisons-Compagnie Königshofen.

§. 4.

Ernannt werden:

zum Vorstand des Armer-Montur-Depots:

der Oberst und Platzstabsofficier Nepomuk Ritter von Eichenauer von der Commandantschaft München;

zum Platzstabsofficier:

der Oberstlieutenant Carl Freyherr von Reichlin-Meldegg vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian bey der Commandantschaft München;

zum Platzadjutanten:

der Oberlieutenant Cajetan Ritter von Schmid-Rochheim vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen beym Festungs-Commando in Ulm;

zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft:

Soldat Dr Christian Kunz vom Infanterie-Leib-Regiment bey der Commandantschaft Germersheim, — Dr Julius Miller aus München bey der Commandantschaft München, — und Dr Emil Schießl aus Amberg bey der Commandantschaft Landau.

§. 5.

Befördert werden:

zum Generalmajor:

der characterisirte Generalmajor Philipp Schönhammer, Commandant der Stadt und Festung Germersheim;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Ludwig Freyherr von Zoller — und Carl von Spruner, Flügeladjutanten, — Johann Keller vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — und Martin Mager im Genie-Stab;

zu Oberstlieutenants:

die Majore Ignaz Schumacher vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Georg Freyherr von Lamotte von 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian mit dem Range von 22. Juni 1857 vor dem Oberstlieutenant Wilhelm Ritter von Eylander vom 2. Chevaulegers-Regiment Laxs, — Ludwig von Heußler, Adjutant Seiner Königl. Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern, vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — und Friedrich Buz vom Cadeten-Corps im Genie-Regiment;

zu Majoren:

die Hauptleute Maximilian Osterhuber vom 5. Jäger-Bataillon im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim mit dem Range vom 22. Juni 1857 vor dem Major Christian Ritter von Mann vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Adolph Graf von Bothmer vom Infanterie-Leib-Regiment im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Georg Korb im 2. Chevaulegers-Regiment Laris, — Heinrich Luz vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Franz von Fackenhofen vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im Cadeten-Corps;

zu Hauptleuten 1. Classe:

die Hauptleute 2. Classe Ferdinand Freyherr von Lindenscheld im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph von Baur-Breitenfeld im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Ludwig Freyherr von Grosschedel im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Maximilian Freyherr von Gumpenberg im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Freyherr von Gravenreuth im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — August Dietrich im 9. Infanterie-Regiment Webe, — Maximilian von Kramer im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich Freyherr von Pechmann vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Heinrich Graf von Tattenbach im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Christoph Weinbach im 3. Jäger-Bataillon, — Ludwig Frey im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — und Ludwig Dunze im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz; — die Oberlieutenants Joseph Keller Freyherr von Schleithelm, bisher 2. Adjutant des Artillerie-Corps-Commandanten Generalmajors Philipp Freyherr von Brandt, im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — August Freyherr von Lerchenfeld-Wham im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Mehler vom 2. Artillerie-Regiment Lüder im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Peter Weiß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, —

... 28. 1. 58 ... 1815 ...
 ... auf ...

und Otto Kleemann, bisher Regiments-Adjutant, im Genie-Regiment;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Maximilian von Madroux im 2. Chevaulegers-Regiment Paris, — und Emanuel Kiliani, bisher 2. Adjutant des Divisions-Commandanten Generalleutenants und Generaladjutanten Leonhard Freyherr von Hohenhausen, vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Eduard Staudacher vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig im Infanterie-Leib-Regiment, — Anton Freyherr von Schönhueb im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ferdinand Freyherr von Frays im Infanterie-Leib-Regiment, — Albert Schwalb vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Gebhard vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Friedrich von Lüneßloß im Infanterie-Leib-Regiment, — Otto Ritter von Fyländer, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Carl Krazeisen, vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — Adolph von Heinleth, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Bernhard von Hef, im Infanterie-Leib-Regiment, — Eduard Weiß, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Jacob Ritter von Hartmann, vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Carl von Ballade, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Oscar Freyherr von Zoller, vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 9. Infanterie-Regiment Brede, — Joseph Fleischmann vom 3. Jäger-Bataillon im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf, — Sigmund Freyherr Ebner von Eschenbach vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm

von Preußen, — Gotthard Steurer im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Faver Böhler vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — und Constantin Freyherr von Adelsheim vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Friedrich Behringer vom 4. im 3. Jäger-Bataillon, — Georg Steinhauer im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ignaz Anselmann vom 2. Jäger-Bataillon im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf, — Franz Winichner im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf, — Ludwig Baumüller, Bataillons-Adjutant, im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Thomas Lehr vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Alois Stöffner im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Heinrich Merche im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Caspar Schmitt im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Georg Gruber im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Julius Greger vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl Neumann, bisher Platzadjutant, von der Commandantschaft Kempten im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Georg Milchmaier vom 11. Infanterie-Regiment Hsenburg im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Albert Freyherr von Horn vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Rudolph Gramsch, Bataillons-Adjutant, im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — und Georg Beßel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zu Unterlieutenants:

die Junker Wilhelm von Grundherr im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Hermann Schmid vom

5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Wilhelm Graf von Tauffkirchen vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Alfred von Meyer im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Friedrich Halder im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ludwig von Ausin im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Theodor Casella im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Heinrich Geuppert im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Maximilian Karg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Maximilian von Ballgand im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Moriz Bomhard vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Hugo Helvig im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Franz Welsch im 9. Infanterie-Regiment Brede, — Carl Escherich im 1. Jäger-Bataillon, — Gustav Hartmann vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Maximilian Penckle im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Rigas Euler-Chelpin vom Infanterie-Leib-Regiment im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Friedrich Brunner im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Maximilian Freyherr von Tänzl-Tratzberg im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Ludwig Eckel im 6. Jäger-Bataillon, — Franz Hoppe vom 3. im 2. Jäger-Bataillon, — Ernst Steidl vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Carl Ewald im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Eduard Ritter von Henzler im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Alois Ruff im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Ludwig Graf im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Friedrich Schütz vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg im 4. Jäger-Bataillon, — Julius Baudenbach im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Carl Pappus von Tratzberg Freyherr von Rauchenzell und Laubenberg vom Infanterie-Leib-Regiment im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Carl Schmidt im 9. Infanterie-Regiment Brede, — Albert Freyherr von Red

4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Friedrich Breyer vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Heinrich Ney vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Arthur Freyherr von Seeke vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Hölzl vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich von Schütz vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Julius Freyherr von Aufseß vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg, letztere drei extra statum, — Johann Böck im 2. Artillerie-Regiment Lüber, — Eugen Gullmann im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Guntram Rüber — und Ludwig Vogl vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüber, — Carl Popp vom 2. Artillerie-Regiment Lüber — und Ernst Richter vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Genie-Regiment;

zu Regimentsärzten 1. Classe:

die Regimentsärzte 2. Classe Dr Anton Weingärtner bey der Commandantschaft Rosenberg, — und Dr Carl Fruhmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz;

zu Regimentsärzten 2. Classe:

die Bataillonsärzte Dr Ludwig Loe bey der Commandantschaft des Invalidenhauses, — und Dr Augustin Beck vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen im 10. Infanterie-Regiment Albert Rappenheim;

zu Regimentsquartiermeistern 1. Classe:

die Regimentsquartiermeister 2. Classe Georg Gießregen bey der Commandantschaft Augsburg, — Johann Bäckert im Kriegs-Ministerium, — und Peter Bauer vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen bey dem Festungs-Commando in Ulm;

zu Regimentsquartiermeistern 2. Classe:

die Bataillonsquartiermeister Friedrich Meier bey der Militär-Rechnungs-Kammer, — Anton Lechner im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — und Peter Interwies im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin;

zu Bataillonsärzten:

die Unterärzte Dr Joseph Zirngibl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Dr Maximilian Kloster im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — und Dr Carl Bösch im 5. Jäger-Bataillon;

zu Bataillonsquartiermeistern:

die Unterquartiermeister Georg Sorg bey der Commandant-schaft Bamberg, — Johann Lehner von der 1. Sanitäts-Compagnie im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Ferdinand Grundler von der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Johann Düffel vom 2. Chevaulegers-Regiment Laxis bey der Commandant-schaft Germersheim;

zu Bataillonsauditoren:

die Unterauditoren Joseph Deisch-Rosenberg im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Wilhelm Widder im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen;

zum Divisionsveterinärarzt:

der Unterveterinärarzt Constantin Weiß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zum Canzley-Secretär neuer Ernennung:

der Canzley-Secretär 2. Classe Conrad Bub beym 1. Armee-Divisions-Commando;

zu Unterquartiermeistern neuer Ernennung:

die Unterquartiermeister 2. Classe Joseph Altman von 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin bey der Gendarmarie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg, — Friedrich Dallner vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Wolfgang Drexler im 2. Chevaulegers-Regiment Paris, — Jacob Müller im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — und Carl Sommer vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bey der 1. Sanitäts-Compagnie;

zu Unterveterinärärzten:

die veterinärärztlichen Practicanten Stephan Schneider bey dem Fohlenhof Benedictbeuern, — und Adolph Brandl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert;

zu Regiments-Canzley-Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unterofficiere Erhard Breitenbach vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im General-Auditoriat, — Mathias Huber vom 4. Jäger-Bataillon bey der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe, — und Maximilian Hierl vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im Kriegsministerium;

zu Regiments-Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unterofficiere und Rechnungspracticanten Joseph Niedermayer vom 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorff bey der Commandantschaft Würzburg, — Georg Reul im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Michael Walther vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Joseph Schwandner im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Albert Banoni vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bey der Commandantschaft Augsburg, — Friedrich Eckerlein vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland, — und Christoph Wunderlich vom 9. Infanterie-Regiment Brede bey der Militär-Rechnungs-Kammer.

Characterisirt werden:

als Oberstlieutenants:

der Major Joseph Clesin vom Genie=Stab, — und der pensionirte characterisirte Major Franz Graf von Zoner;

als Majore:

die Hauptleute Heinrich Freyherr von Drechsel auf Deuffstetten im topographischen Bureau des Generalquartiermeister=Stabs, — und Sigmund von Grundherr, Oberfeuerwerksmeister, von der Zeughaus=Haupt=Direction, — dann die pensionirten Hauptleute Anton Wöhr — und Friedrich Ritter von Schmädel;

als Hauptleute:

die pensionirten Oberlieutenants Joseph Mielsch — und Hermann Freyherr von Böllnig;

als Oberlieutenant à la suite:

der ehemalige Unterlieutenant Eberhard Graf von Fugger=Glött auf Blumenthal;

als Kriegscommissär:

der Regimentsquartiermeister 1. Classe Burkhard Wirthmann vom Gendarmerie=Corps=Commando.

Maximilian.

v. Manz.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
am 20. ds den Unterleutenant Michael Stelzle von der
Garnisons-Compagnie Königshofen auf ein Jahr in den Ruhe-
stand zu versetzen;

die temporär pensionirten Regimentsarzt Dr Carl Golch —
und Regiments-Veterinärarzt Anton Diem auf ein weiteres Jahr,
— dann

am 22. ds den temporär pensionirten Regimentsarzt Dr
Albert Schuster auf weitere zwei Jahre, — und

am 24. ds den temporär pensionirten Major Joseph Mager
bleibend — im Ruhestande zu belassen;

dem Soldaten Georg Lanz vom 4. Infanterie-Regiment
vacant Gumpfenberg die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen
des kaiserlich königlich österreichischen silbernen Verdienstkreuzes zu
ertheilen.

Gestorben ist:

der characterisirte Generalmajor Markus Schropp, Vor-
stand der Armee-Montur-Depot-Commission, am 25. ds zu
München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

№ 4.

10. März 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) Aenderung in der Bestrafung als militärisches Vergehen; b) Ernennung der wegen Desertion bestraften Gemeinen zu Unteroffizieren. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

No. 2085.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben ic. ic.

Wir haben Uns bewogen gefunden, in dem Capitel 43 der Dienst-Vorschriften Erläuterung und Aenderung einiger Bestimmungen über die Bestrafung als militärisches Vergehen eintreten zu lassen und verordnen demnach allergnädigst, was folgt:

I.

Der disciplinären Bestrafung haben anheim zu fallen:

§. 1.

(§. 477, Ziffer 3 der Dienst-Vorschriften.)

Die Angabe eines anderen Namens, Geburtsortes, oder

sonstiger zur Annahme beym Militär nicht unfähig machender unwahrer Umstände.

§. 2.

(§. 479, Ziffer 1 der Dienst-Vorschriften.)

Hohes oder sonst verbotenes Spielen des Unterofficiers oder Soldaten um Geld, sowie die Anreizung hiezu.

§. 3.

(§. 480, Ziffer 3 der Dienst-Vorschriften.)

Trunkenheit des Unterofficiers oder Soldaten aus Gewohnheit, wenn dieselbe nicht im Dienste verschuldet wurde.

§. 4.

(§. 482, Ziffer 1 der Dienst-Vorschriften.)

Thätliche Beleidigung zwischen Soldaten oder zwischen Unterofficieren, so ferne sie nicht in ein anderes militärisches oder gemeines Verbrechen oder Vergehen ausartet.

§. 5.

(§. 484, Ziffer 1 der Dienst-Vorschriften.)

Gänzlichcs oder theilweises gefliissentliches Unbrauchbarmachen, dann Versatz oder Verkauf solcher Monturstücke, welche der Unterofficier oder Soldat außer der vorgeschriebenen und zum Dienste nothwendigen Zahl besitzt.

§. 6.

(§. 485, Ziffer 1 der Dienst-Vorschriften.)

Excesse der Soldaten oder Unterofficiere in Gasthäusern, an öffentlichen Plätzen oder in Versammlungen, in so ferne sie nicht die Merkmale eines andern gemeinen oder militärischen Verbrechens oder Vergehens an sich tragen.

§. 7.

(§. 487, Ziffer 1 der Dienst-Vorschriften.)

Geringsfügige von Soldaten in der Garnison, ohne Deffnen des Mantelfackes oder Tornisters mit Ausnahme von Geld be-

gangene Zueignungen von Esmaaren, Getränken, Tabak, Puß-, Flick- und Reinigungs-Materialien und ähnlichen Gegenständen der Kameraden.

§. 8.

(§. 495, Ziffer 1, 2 der Dienst-Vorschriften.)

Entfernung des Unterofficiers oder Soldaten ohne Erlaubniß seiner Vorgesetzten von seinem Corps, mit Stellung vor Verlaufs von drey Tagen, oder vorsätzliche Ueberschreitung des erteilten Urlaubs nicht über drey Tage.

II.

Die in den vorstehenden §. §. 7 und 8 aufgeführten Uebertretungen sind beym 3. Rückfalle als militärische Vergehen zu untersuchen und zu bestrafen.

Desgleichen zieht die im §. 8 bezeichnete eigenmächtige Entfernung oder vorsätzliche Urlaub-Ueberschreitung die Behandlung als militärisches Vergehen auch dann nach §. 495, Ziffer 1 und 2 der Dienst-Vorschriften nach sich, wenn zwar der drehtägige Termin abgelaufen, jedoch die Desertions-Absicht nicht anzunehmen ist.

III.

Die gegenwärtigen Bestimmungen treten mit dem Tage der Bekanntmachung durch das Verordnungs-Blatt in Wirksamkeit.

München den 9. März 1858.

Mag.

v. Manz.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl
der General-Secretär
v. Gönner.

An das Kriegsministerium.

Änderung einiger Bestimmungen des Capitels 43 der Dienst-Vorschriften über die Bestrafung als militärisches Vergehen betreffend.

Nro. 2088.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschlieſung vom 9. I. Mts die Befugniß der Ernennung eines wegen Desertion bestraften Gemeinen zum Gefreiten oder Unterofficier nunmehr dem Obersten allein anheimzustellen geruht.

Der Regiments-, Jäger-Bataillons- oder selbstständige Compagnie-Commandant hat jedoch bey Entscheidung einer solchen Frage die in den Dienstvorschriften gegebenen Bestimmungen genau einzuhalten, und nur nach reiflichster Erwägung aller Umstände und nach sich verschaffter gründlicher Ueberzeugung der Würdigkeit des Individuums von dieser Befugniß Gebrauch zu machen.

Das Kriegsministerial-Rescript vom 20. August 1839, Nro. 7343, wonach die Wiederbeförderung eines in die Strafe der Degradirung zum Gemeinen auf immer militärgerichtlich verurtheilten Unterofficiers nur auf allerhöchste von Seiner Majestät dem Könige allein ausgehende Begnadigung stattfinden kann, bleibt in unveränderter Wirksamkeit.

München den 10. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Ernennung der wegen Desertion
bestraften Gemeinen zu Unterofficieren
betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 28. v. Mts dem Generalmajor Maximilian von Feder, Minister-Residenten in Athen, für das Großcomthurkreuz des königlich griechischen Ordens des Erlösers, — und

am 7. ds dem Oberlieutenant und Regimentsadjutanten Wilhelm Damboer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl für

den kaiserlich königlich österreichischen Orden der eisernen Krone 3. Classe die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 8. ds den Oberlieutenant und Bataillons-Adjutanten Alexander Wilhelm vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zum Adjutanten des Generalmajors und Brigadiers von Hefß zu ernennen.

Durch Ministerial-Rescript vom 4. ds wurden im Genie-Stabe der Major Matthäus Schmauß bey der 5. — und der Hauptmann Ludwig Lössl bey der 2. Geniedirection eingetheilt.

Gestorben sind:

der Oberlieutenant Maximilian Rauh vom Geniestab am 26. v. Mts zu Landau in der Pfalz, — der Canzley-Secretär Maximilian Gefferelli von der Commandantschaft Landau am 5. ds zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Hauptmann Carl Hildebrandt am 6. ds zu München, — der pensionirte Präsidial-Secretär Vincenz Paur am 9. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

No 5.

15. März 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) Aenderungen in der Montur der Garnisons-Compagnien; b) Formationen des Genie-Regiments; c) Versetzungen im Genie-Corps. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbefälle.

Nro. 1891.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschliessung vom 3. ds allergnädigst zu genehmigen geruht, daß bey den Garnisons-Compagnien:

- 1) der Spenser abgeschafft, dagegen in der Gebühr für eine sechsjährige Dienstzeit ein dritter Waffenrock aufgenommen, und
- 2) ein Vorstoß von kornblauem Tuche an den Schlißhosen der Mannschaft bey Neufertigungen angebracht werde.

Die zum Kriegsministerial-Rescripte vom 12. September 1856, Nro. 6811 (Verordnungsblatt Nro. 17) gehörigen Regulative und Kostenberechnungen anlangend, so bleibt Beilage 1 unverändert, — in Beilage 2 kommt unter Wegfall der letzten zwei Zeilen in

der „Bemerkung“ noch für den Vorstoß mit $\frac{4}{96}$ Ellen fein kornblaues Tuch, die Elle zu 3 fl. 12 fr., der Betrag mit 8 Kreuzern bezuzunehmen, wonach die Kosten einer Schlüßhose dieser Compagnien nunmehr auf die Summe von 3 fl. 47 fr. 7 hl. sich erheben, — und die Stelle der Beilage 3 hat die hier nachfolgende Berechnung zu vertreten.

Die nunmehr sich entziffernden erhöhten Monturraten haben vom 1. f. Mts an in Berechnung zu kommen.

München den 12. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär

v. Gönner.

(Änderungen in der Montur der
Garnisons-Compagnien betr.)

(Beilage zum Kriegsministerial-Rescript vom 12. März 1858, Nr. 1891.)

Berechnung der Monturkosten eines Gemeinen der Garnisons-Compagnien.

Gebühr an Montur		Benennung der Monturstücke.	Kosten- Betrag im Einzelnen.			Schein Kostenbetrag					
in 3 Jahren.	in 6 Jahren.					in 3 Jahren.			in 6 Jahren.		
			fl.	fr.	hl.	fl.	fr.	hl.	fl.	fr.	hl.
2	3	Waffenröcke	6	50	4	13	41	—	20	31	4
1	1	Schirmmütze	1	—	1	1	—	1	1	—	1
1	1	Hosenträger	—	15	—	—	15	—	—	15	—
1	1	Paar Handschuhe	—	40	5	—	40	5	—	40	5
1	2	Halsbinden	—	9	2	—	9	2	—	18	4
2	5	Schlichhosen	3	47	7	7	35	6	18	59	3
6	12	Unterhosen	—	42	5	4	15	6	8	31	4
5	11	Hemden	1	14	2	6	11	2	13	36	6
3	6	Handtücher	—	16	6	—	50	2	1	40	4
3	6	Sacktücher	—	20	—	1	—	—	2	—	—
4	9	Paar Bundschuhe	3	—	—	12	—	—	27	—	—
7	15	" Sohlen mit Fleck einschläßig Aufnäherlohn	—	36	—	4	12	—	9	—	—
Für einen 3 beziehungs- weise 6 Jahre präsenten Mann beträgt die Montur											
						51	51	—	103	33	7
Hiernach entwirft sich ein tägliches Ratum von 2 fr. 6 ⁷⁹⁸ / ₁₀₉₅ hl. bey 3 jähriger, und von 2 fr. 6 ¹⁵³¹ / ₂₁₉₀ hl. bey 6 jähriger Präsenz, wofür anzunehmen sind											
						—	2	7	—	2	7
Als tägliches Ratum für einen Beurlaubten bleiben wie bisher											
						—	4	—	—	4	—
Nach obiger Berechnung die Monturschuld angenommen zu											
						51	51	—	103	33	7
Dagegen die nach 2 fr. 7 hl. Gutmachung für einen prä- senten Mann sich entwerfenden Beträge von											
						52	28	1	104	56	2
abgeglichen, so ergibt sich eine Mehrgutmachung von											
						37	1	—	1	22	3

Nro. 2161.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschlieſung vom 11. ds die nachstehenden — am 1. April l. Js in Vollzug zu setzenden Abänderungen an den durch die Kriegsministerial-Rescripte vom 18. September 1851, Nro. 11259, Formation der Armee betreffend, und vom 6. März 1856, Nro. 2075 (Verordnungsblatt Nro. 5) über die Formation und den Präsentstand des Genie-Regiments ergangenen Bestimmungen allergnädigst zu verfügen geruht:

1.

Das Genie-Regiment ist durch Auflösung der bisherigen 4. und 8. — und Umwandlung der bisherigen 7. in die nunmehrige 4. Genie-Compagnie nach dem in der Beilage 1 ausgewiesenen Formationsstande zu bilden.

2.

Der Friedens-Präsentstand und die Dauer der Uebungen dieses Regiments sind nach den in der Beilage 2 enthaltenen Bestimmungen zu regeln.

3.

Die Hauptleute treten in den Bezug des Stallgeldes, der Pferdsgratification und der leichten Fourage für je ein Reitpferd.

Gleichzeitig wird der in der Beilage 5 zum Kriegsministerial-Rescript vom 17. November 1856, Nro. 11240 (Verordnungsblatt Nro. 21) enthaltene Sollstand der Hauptleute des Genie-Stabes auf 18 erhöht.

München den 13. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Formation des Genie-Regiments
betr.)

(Beilage 1 zum Kriegsministerial-Rescript vom 13. März 1858, No. 2161.)

Formation des Genie-Regiments

mit dem Regiments-Stabe und 6 Genie-Compagnien; die 1., 2. und 3. Genie-Compagnie als Feld-Genie-Compagnien (für den Pionier- und Pontonier-Dienst), die 4., 5. und 6. Genie-Compagnie als Festungs-Genie-Compagnien (für den Pionier-, Mineur- und Sapeur-Dienst).

Regiments-Stab.	Kriegs-Fuß.		Im Frieden vacant.		Friedens-Fuß.	
	Mann	Pferde	Mann	Pferde	Mann	Pferde
Oberst	1	—	—	—	1	—
Oberstleutnants	2	—	—	—	2	—
Majore	2	—	—	—	2	—
Regiments-Adjutant (Oberlieutenant)	1	—	—	—	1	—
Bataillons-Adjutant (Unterlieutenant)	1	—	—	—	1	—
Zeugwart	1	—	—	—	1	—
Regimentsarzt	1	—	—	—	1	—
Bataillonsarzt	1	1	—	1	1	—
Unterärzte	2	2	1	2	1	—
Regimentsquartiermeister . . .	1	—	—	—	1	—
Unterquartiermeister	1	—	—	—	1	—
Regimentsauditor	1	—	—	—	1	—
Funker	2	2	—	2	2	—
Regimentsactuale	2	2	—	2	2	—
Auditoriatactualar	1	—	—	—	1	—
Stabstrompeter	1	1	—	1	1	—
Profos	1	—	—	—	1	—
Profosengehilfe	1	—	—	—	1	—
Büchsenmacher	1	—	—	—	1	—
	24	8	1	8	23	—

Sechs Genie-Compagnien.	Kriegs-Fuß.		Im Frieden vacant.		Friedens- Fuß.	
	Mann	Pferde	Mann	Pferde	Mann	Pferde
Hauptleute	6	—	—	—	6	—
Oberlieutenantß	12	12	—	12	12	—
Unterlieutenantß	12	12	—	12	12	—
Obermeister	6	6	—	6	6	—
Untermeister	12	12	—	12	12	—
Listenföhrer (Untermeister) .	6	—	—	—	6	—
Föhrer	90	—	30	—	60	—
Trompeter 1. Classe	6	6	—	6	6	—
Trompeter 2. Classe	12	12	—	12	12	—
Gefreite	144	—	—	—	144	—
Gemeine 1. Classe	216	—	—	—	216	—
Gemeine 2. Classe	540	—	—	—	540	—
	1062	60	30	60	1032	—
Unmontirt-Assentirte	400	—	—	—	400	—
Siezu Regiments-Stub	24	8	1	8	23	—
Summe	1486	68	31	68	1455	—

Jede Genie-Compagnie.	Kriegs-Fuß.		Im Frieden vacant.		Friedens- Fuß.	
	Mann	Pferde	Mann	Pferde	Mann	Pferde
Hauptmann	1	—	—	—	1	—
Oberlieutenant	2	2	—	2	2	—
Unterlieutenant	2	2	—	2	2	—
Obermeister	1	1	—	1	1	—
Untermeister	2	2	—	2	2	—
Listenföhrer (Untermeister) .	1	—	—	—	1	—
Föhrer	15	—	5	—	10	—
Trompeter 1. Classe	1	1	—	1	1	—
Trompeter 2. Classe	2	2	—	2	2	—
Gefreite	24	—	—	—	24	—
Gemeine 1. Classe	36	—	—	—	36	—
Gemeine 2. Classe	90	—	—	—	90	—
Summe	177	10	5	10	172	—

(Beilage 2 zum Kriegsministerial-Rescript vom 13. März 1858, No. 2161.)

Friedens-Präsentstand und Zeitdauer der Uebungen
des
Genie-Regiments.

Friedens-Präsentstand.	gewöhnlich	während der Genie- Uebungen
	Gefreite und Gemeine.	
Bey jeder der in Ingolstadt und Landau stehenden Genie-Compagnien . .	45	90
Bey der in Germersheim stehenden Ge- nie-Compagnie	60	90

Zeitdauer der Uebungen.

Recrutenübungen, während welcher die neuzugegangenen
Conscribirten über den gewöhnlichen Präsentstand zu halten
sind 1 Monat.

Genieübungen, welche sich unmittelbar den Recruten-
übungen anschließen 4 Monate.

Nro. 2292.

Seiner Majestät des Königs allerhöchster Entschliessung vom 14. ds zufolge werden vom 1. April l. J. an versetzt:

der Oberstlieutenant Heinrich Buz, Referent im Kriegsministerium, vom Genie-Regiment zur 1. Genie-Direction; — die Hauptleute Franz von Tausch — und Albert Holzner vom Genie-Regiment zur 4. Genie-Direction (Letzterer bey der Local-Genie-Direction Germersheim); — die Oberlieutenants Conrad Weiß von der 4., — Emil Wahl von der 5., — Hugo Ritter von Kern von der 2. — und Ignaz Körbling von der 4. Genie-Direction zum Genie-Regiment; — die Unterlieutenants vom Genie-Regiment Maximilian Marx — und Friedrich Mahling zur 4., — Mathias Schels zur 5. — und Anton Ritter von Schellerer zur 2. Genie-Direction.

München den 15. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Versetzungen im Genie-Corps
betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 12. ds den Oberlieutenant Ludwig Freyherr von Böllniz vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum 2. Adjutanten des Generaladjutanten und Armee-Divisions-Commandanten Generalleutenant Freyherr von Hohenhausen, dann

den Unterlieutenant und Bataillonsadjutanten Moriz Drff vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Adjutanten des Flügeladjutanten und Brigadiers Generalmajor Freyherr von Zoller,
— ferner

am 13. ds den Oberlieutenant Victor Gramich vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 2. Adjutanten des Generalmajors und Artillerie-Corps-Commandanten Freyherr von Brandt, — und

den Unterlieutenant Leon von der Mark vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zum Adjutanten des Generalmajors und Brigadiers Carl Krazefsen zu ernennen;

am 14. ds den pensionirten Unterlieutenants Gallus Lurz — und Anton Schlechter die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 15. ds den Secondjäger Conrad Nickel vom 3. Jäger-Bataillon zum Regiments-Canzley-Actuar in provisorischer Eigenschaft bey der Commandantschaft Landau zu befördern.

Gestorben sind:

der pensionirte Canzley-Secretär Carl Küster am 12. ds zu Nürnberg, — der Unterlieutenant und Sous-Brigadier Stephan Uttinger von der Leibgarde der Hartschiere am 13. ds zu München, — der Regimentsauditor Wilhelm Sammeth vom 2. Armee-Divisions-Commando am 13. ds zu Augsburg.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 6.

21. April 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Veränderungen im Justiz- u. Personale. 2) Dienstes-
Nachrichten. 3) Sterbefälle.

Nro. 3527.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste
Entschliessung vom 20. l. Mts allergnädigst zu verfügen geruht:

Versetzt wird als functionirender Stabsauditor:

der Regimentsauditor 1. Classe Theodor Mühlbauer vom
3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 2. Armee-Divisions-
Commando.

Ernannt werden zu Unterauditoren:

die Auditoriat-Practicanten Elias Knarr aus Bayreuth
bey der Commandantschaft Rosenberg, — und Gottfried Cucumus
aus Würzburg bey dem 1. Armee-Divisions-Commando.

Versetzt werden:

der Bataillonsauditor Eduard Sommer vom 1. Jäger-Bataillon zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und der Unterauditor Michael Berstl vom 1. Armee-Divisions-Commando zum 1. Jäger-Bataillon.

München den 21. April 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Veränderungen im Justiz-Personale betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 16. v. Mts dem temporär pensionirten Hauptmann Maximilian Graf Topor-Morawitzky die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen zu ertheilen;

am 18. v. Mts den temporär pensionirten Unterlieutenant Ludwig Freyherr von Reimanns bleibend im Ruhestand zu belassen;

am 24. v. Mts den Junker Gottfried Freyherr von Rotenh an vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland zum 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg zu versetzen;

am 25. v. Mts den temporär pensionirten Regiments-Veterinärarzt Christoph Schmidt auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 27. v. Mts den Hauptmann Friedrich von Sicherer vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig zum Major im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zu befördern;

den temporär pensionirten Oberkriegscommissär 1. Classe Christian Müller bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 28. v. Mts dem pensionirten Generalmajor Friedrich Wilhelm Freyherr von Böldernborff und Waradein für ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

am 31. v. Mts den Major und Platzstabsofficier Maximilian Ritter von Kylan der von der Commandantschaft Germerseim unter Verleihung des Characters als Oberstlieutenant in den Ruhestand zu versetzen;

am 2. ds den Regimentsquartiermeister Ludwig Bruckner von der Militär-Rechnungs-Kammer auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Regimentsquartiermeister Ludwig Porzer bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 4. ds das Dienstestauschgesuch der Hauptleute Johann Schöbinger vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland — und Constantin Freyherr von Adelsheim vom 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf und Letztern zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zu versetzen;

den Hauptmann und Platzadjutanten Victor Grund von der Commandantschaft München auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

den Oberlieutenant und Regimentsadjutanten Carl Weber vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig zum Platzadjutanten bey der Commandantschaft München zu ernennen;

den Unterlieutenant Franz Freyherr von Mandl vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Anton Rupp unter Verleihung des Characters als Major bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 5. ds dem Unterlieutenant à la suite Ludwig Ott die nachgesuchte Enthebung von seinem Militär-Character zu bewilligen;

am 8. ds das Dienstestauschgesuch der Oberlieutenants Cle-

mens Bedall vom 4. Jäger-Bataillon — und Albin Edlinger vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz und Letztern zum 4. Jäger-Bataillon zu versetzen;

am 9. ds den Oberstlieutenant Moriz Graf von Butler-Clonbough vom Genie-Regiment zum Genie-Stab, und zwar als Vorstand zur Local-Genie-Direction Neuulm, — dann den Major Matthäus Schmauß — und den characterisirten Major Michael Schenk vom Genie-Stab zum Genie-Regiment zu versetzen;

am 10. ds den Oberstlieutenant Clemens Graf von Törring-Minucci vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Adjutanten des Flügeladjutanten und Brigadiers, Generalmajor Ritter von Hartmann zu ernennen;

den Ganzley-Secretär Anton Löwenheim von der Commandantschaft München in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Georg von Heyden-aber bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 13. ds dem Oberstlieutenant Gottfried De Ahna von der Garnisons-Compagnie Königshofen die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 14. ds den Hauptmann Franz von Tausch vom Genie-Stab auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

das Dienstestauschgesuch der Unterlieutenants Paul Freyherr Ebner von Eschenbach vom Infanterie-Leib-Regiment — und Maximilian Diez vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen und Letztern zum Infanterie-Leib-Regiment zu versetzen;

am 15. ds dem temporär pensionirten Unterlieutenant Maximilian Lator aus dienstlichen Erwägungen die Entlassung aus dem militärischen Standesverhältnisse zu ertheilen;

den pensionirten Regimentsquartiermeister Michael Schopf in Folge Erkenntnisses des Generalauditoriums aus Strafe zu entlassen;

am 17. ds den temporär pensionirten characterisirten Oberst-

lieutenant Carl Kaiser als Platzstabsofficier bey der Commandantschaft Germersheim zu reactiviren;

am 19. ds dem Oberstlieutenant Moriz Graf von Butler-Clonabough vom Genie-Stub das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

am 20. ds den characterisirten Oberstlieutenant und Platzstabsofficier Anton von Mayer von der Commandantschaft Landau in den Ruhestand zu versetzen;

dem Oberlieutenant à la suite Maximilian Graf zu Pappenheim den Character als Rittmeister à la suite zu verleihen;

dem pensionirten Canzley-Secretär Anton Löwenheim die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen.

Durch Ministerial-Rescripte wurden die Wahlen unterm 19. v. Mts des Oberlieutenants Heinrich Roder vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und unterm 23. v. Mts des Unterlieutenants Wilhelm Horn vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zu Bataillons-Adjutanten bestätigt.

Durch Ministerial-Rescript vom 20. ds wurde im Genie-Stub der Hauptmann Albert Holzner von der Local-Genie-Direction Germersheim zur 5. Genie-Direction versetzt.

Gestorben sind:

der Major Nepomuk Steinle vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen am 17. v. Mts zu Germersheim, — der temporär pensionirte Major Nepomuk Haubenschmid am 17. v. Mts zu München, — der Canzley-Secretär Marquard Bayr vom Generalauditoriat am 20. v. Mts zu München, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Philipp Mittl am 21. v. Mts zu Günzburg, — der pensionirte Hauptmann Georg Henkelmann am 25. v. Mts zu Kirchheimbo-

landen, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Ernst Sack am 30. v. Mts zu Straubing, — der pensionirte Oberleutnant Georg Schleicher, Inhaber der ehemals großherzoglich würzburgischen silbernen Verdienst-Medaille, am 31. v. Mts zu München, — der Unterleutnant Bodo Sartorius Freyherr von Waltershausen vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert am 31. v. Mts zu Landshut, — der Oberst Albert Spieß vom Genie-Regiment, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, am 4. ds zu Ingolstadt, — der Unterleutnant à la suite August von Schwellen am 4. ds zu Landshut, — der pensionirte characterisirte Oberst Joseph Anton Freyherr von Brück, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 10. ds zu Mindelheim, — der pensionirte Oberleutnant Michael Rampf am 10. ds zu München, — der pensionirte Major Andreas von Stich, Ritter des Verdienstordens der bayerischen Krone und des königlich griechischen Ordens vom Erlöser, am 16. ds zu Würzburg, — der pensionirte characterisirte Oberst Philipp Trömer, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, Ehrenkreuz des Ludwigordens und Ritter der kaiserlich französischen Ehrenlegion, am 18. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 7.

12. Mai 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Größere Uebungen in der Brigade. 2) Dienstes-
Nachrichten. 3) Sterbfall.

Nro. 4363.

Seine Majestät der König haben zur selbstmässigen Ausbildung derjenigen Truppenabtheilungen, welche zu den vorjährigen Uebungslagern nicht bezogen wurden, allergnädigst zu verfügen geruht, daß auch im Laufe des gegenwärtigen Jahres größere Uebungen in der Brigade mit gemischten Waffengattungen nach den folgenden Bestimmungen vorzunehmen sind.

I.

Bey Augsburg sollen vom 3. mit 12.,
bey Regensburg vom 7. mit 16.,
bey Schweinfurt vom 14. mit 23. September l. Js je eine Infanterie-Brigade, dann
bey Regensburg vom 11. mit 18. September eine Cavalerie-Brigade unter Zuweisung der in Ziffer II benannten Truppen-Abtheilungen zusammengezogen werden.

II.

Diese Brigaden haben sich wie folgt zu bilden:

1. Brigade bey Augsburg.

Commandant: Generalmajor Jacob Ritter von Hartmann.

2. Bataillon des Infanterie-Leib-Regiments,

3. Bataillon des 1. Infanterie-Regiments König Ludwig,

2. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl,

12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland mit 3 Bataillonen,

3. Bataillon des 7. Infanterie-Regiments Hohenhausen,

3. Bataillon des 15. Infanterie-Regiments König Johann von Sachsen,

2 Escadronen des 1. Cuirassier-Regiments Prinz Carl,

2 Escadronen des 4. Chevaulegers-Regiments König,

eine 6 Zer Feldbatterie des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold zu 8 Geschützen,

eine halbe Compagnie des Genie-Regiments mit einer Pionier-Halbequipage,

ein Zug der 1. Sanitäts-Compagnie.

2. Brigade bey Regensburg.

Commandant: Generalmajor Ludwig Graf von Bengel-Sternau.
1. und 3. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments König Friedrich Wilhelm von Preußen,

1. und 2. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Sedendorf,

2. und 3. Bataillon des 11. Infanterie-Regiments Ofenburg,

2. Jäger-Bataillon,

2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert mit der 1. und 2. Division,

eine 6 Zer Feldbatterie zu 8 Geschützen vom 1. und 2. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold und Lüder gemeinschaftlich zu kombiniren,

eine halbe Compagnie des Genie-Regiments mit einer Pionier-Halbequipage,

ein Zug der 1. Sanitäts-Compagnie.

3. Brigade bey Schweinsfurt.

Commandant: Generalmajor Carl Krazeisen.

2. Bataillon des 4. Infanterie-Regiments vacant Gumpen-
berg,
2. und 3. Bataillon des 5. Infanterie-Regiments Großherzog
von Hessen,
1. und 3. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Brede,
3. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Jo-
seph von Oesterreich,
1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Zandt,
- 2 Escadronen des 4. Chevaulegers-Regiments König,
- 2 Escadronen des 2. Chevaulegers-Regiments Taxis,
- eine 6ter Feldbatterie des 2. Artillerie-Regiments Lüder zu 8
Geschützen,
- eine halbe Compagnie des Genie-Regiments mit einer Pionier-
Halbequipage,
- ein Zug der 2. Sanitäts-Compagnie.

4. Brigade bey Regensburg.

Commandant: Generalmajor Otto Freyherr Vogt von Hun-
noltstein.

1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland mit
der 2. und 3. Division,
3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian mit 4 Esca-
dronen,
5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen mit der 1. und 2.
Division,
- eine Batterie des 3. reitenden Artillerie-Regiments Königin zu 8
Geschützen,
- eine halbe Compagnie des Genie-Regiments mit einer Pionier-Halb-
Equipage,
- ein Zug der 2. Sanitäts-Compagnie.

III.

Zum Ordonnanzdienste während des Lagers sind
für die 1. Brigade bey Augsburg vom 4. Chevaulegers-Regi-
ment König,

für die 2. Brigade bey Regensburg vom 2. Cuirassier-Regiment
 Prinz Adalbert,
 für die 3. Brigade bey Schweinfurt vom 6. Chevaulegers-Regi-
 ment vacant Herzog von Leuchtenberg,
 für die 4. Brigade bey Regensburg vom 1. Chevaulegers-Regi-
 ment Kaiser Alexander von Rußland
 je eine Abtheilung von
 1 Officier,
 1 Unterofficier und
 12 Reitern zu beordern.

IV.

Bey der Infanterie haben auch die Compagnien der 3. Ba-
 taillone gleich denen der 1. und 2. in der letzteren für die
 Herbstwaffenübungen vorgeschriebenen Stärke, bey der Cavalerie
 die Escadronen mit 105 Pferden in die Lager und Cantonirungen
 auszurücken; die Artillerie-, Genie- und Sanitäts-Truppen werden
 mit dem für die mitzuführenden Geschütze und Wagen erforderlichen
 Stande an Mannschaft, Reit- und Zugpferden hiezu beordert.

V.

Die Infanterie, einschließig der aus den Garnisonen Augs-
 burg und Regensburg zu den Uebungen bestimmten Bataillone,
 die Batterien des 1. und 2. Artillerie-Regiments, die Genie- und
 Sanitäts-Truppen lagern unter Zelten.

Die Cavalerie, die reitende Artillerie, die Artillerie-Bespann-
 ungen und das Fuhrwesen (bey der 4. Brigade auch die Genie-
 und Sanitäts-Truppen) cantonniren in den nächstliegenden Ort-
 schaften, so fern sie nicht im Concentrirungsorte in Besatzung
 stehen, oder daselbst untergebracht werden.

VI.

Die Zusammenziehung findet bey der 1., 2. und 3. Brigade
 in der Dauer von 10, bey der 4. während 8 Tagen statt.

Diese Tage sind wie folgt zu verwenden :

Bei der 1., 2. und 3. Brigade:

- der Tag des Einrückens zum Aufschlagen der Zelte, zu den nöthigen Fassungen und dem Einrichten des Lagers,
 1 Tag zur Uebung jeder Waffengattung für sich,
 1 Tag zur Uebung von je 3 bis 4 Bataillonen mit Zutheilung von 2 Escadronen und $\frac{1}{2}$ Feldbatterie,
 3 Tage zu Schulmanövern,
 2 Tage zu Feldmanövern, von diesen ein Manöver mit Vivouac,
 1 Tag zur Parade mit Feldgottesdienst,
 1 Tag als Rasttag.

Bei der 4. Brigade:

- der Tag des Einrückens zu den nöthigen Fassungen u. s. w.
 2 Tage zum Exerciren im Regiment,
 2 Tage zu Schulmanövern,
 1 Tag zu einem Feldmanöver,
 1 Tag zum Gottesdienste in den Standquartieren,
 1 Tag als Rasttag.

VII.

Die Einberufung der Beurlaubten ist bey den in das Lager rückenden Infanterie- und Sanitäts-Abtheilungen so anzuordnen, daß sie ihre Herbstwaffenübungen 4 Wochen vor dem Abmarsche in das Lager beginnen können.

Die zu den größeren Uebungen bestimmten, dormalen aber noch in der Pfalz befindlichen Bataillone haben diese Vorübungen in ihren neuen Garnisonen vorzunehmen. Sie werden daher nach den hierüber demnächst erfolgenden näheren Bestimmungen Ende Juli und in der ersten Hälfte des Augusts abgelöst, und zwar:

- das 2. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl zu Germerstheim durch das 3. Bataillon desselben Regiments,
 das 1. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments König Friedrich Wilhelm von Preußen zu Landau durch das 2. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich,
 das 2. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Sedendorf zu Germerstheim durch das 2. Bataillon des 7. Infanterie-Regiments Hohenhausen,

- das 1. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Brede zu Landau durch
das 2. Bataillon desselben Regiments,
das 1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Zandt zu Landau
durch das 2. Bataillon desselben Regiments,
das 1. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph
von Oesterreich zu Frankfurt a/M. durch das 5. Jäger-
Bataillon.

Bezüglich der Herbstwaffenübungen der an dem Lager nicht
Theil nehmenden Infanterie-Bataillone hat es bey den Bestimmungen
des Kriegsministerial-Rescripts vom 17. November 1856, Nro.
11240 (Verordnungsblatt Nro. 21) und jenes vom 7. October 1857,
Nro. 9536, die Aufstellung der Etats für 18^{57/58} betreffend, sein
Verbleiben.

VIII.

Für die Verpflegung bleiben die Bestimmungen des Kriegs-
Ministerial-Rescripts vom 24. Mai v. Js Nro 4158 Ziffer VIII,
(Verordnungsblatt Nro 11) auch heuer maßgebend.

Der Generalquartiermeisterstab, die Armee-Divisions-Com-
mandos, das Artillerie- und Genie-Corps-Commando haben hier-
nach die vorläufigen Maßnahmen zu treffen.

München den 12. Mai 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Größere Uebungen in der Brigade mit
gemischten Waffengattungen betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
am 24. v. Mts den Hauptmann Arthur Freyherr von der
Tann vom Genie-Regiment zum Genie-Stabe (4. Genie-Direc-
tion) — und den Oberlieutenant Carl Staudacher vom Genie-
Stab zum Genie-Regiment zu versetzen;

den Fourier Paul Pfeiffer zum Unterlieutenant und Sous-
Brigadier in der Leibgarde der Hartschiere zu befördern;

die temporär pensionirten Oberstlieutenant Alois Westner — und Hauptmann Maximilian Freyherr von Großschedel bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 26. v. Mts dem Oberstlieutenant Maximilian von Steinsdorf vom Generalquartiermeister-Stub die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Commandeurekreuzes des königlich griechischen Ordens des Erlösers zu ertheilen;

dem Corporal Dionysius Hell von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg für mit 10. Mai ehrenvoll zurückgelegte fünfzig-jährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 27. v. Mts dem Oberlieutenant Kaver Hundsdoerfer vom 9. Infanterie-Regiment Weide auf Grund der Bestimmung Ziffer IV der allerhöchsten Verordnung vom 21. März 1849 seinen frühern Rang vor dem Oberlieutenant Maximilian Baader wieder zu verleihen;

am 30. v. Mts dem pensionirten Regimentsquartiermeister Kaver Mayer die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 1. ds dem temporär pensionirten Oberlieutenant Clemens Graf von Holnstein aus Bayern die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände unter Verleihung des Characters als Hauptmann à la suite zu ertheilen;

am 2. ds die temporär pensionirten Hauptleute Franz Gams — und Ludwig Freyherr von Egloffstein, Erstern bleibend, Letztern vorbehaltlich der Wiederverwendung, im Ruhestande zu belassen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Anton Jann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zu reactiviren;

am 6. ds den Rechtspracticanten Georg Schäffer aus Ansbach zum Regiments-Gangley-Actuar in provisorischer Eigenschaft im General-Auditoriat, — und

am 7. ds den vormaligen Fahnencabeten des Cabeten-Corps Heinrich Ritter von Thierck zum Regiments-Actuar im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg zu ernennen;

am 12. ds das Dienstestauschgesuch der Oberlieutenants Guido Freyherr von Guttenberg vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich — und Maximilian Dirschaid vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg zu genehmigen,

demgemäß Erstern zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg und Letztern zum 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich zu versetzen.

Durch Ministerial-Rescripte wurden die Wahlen unterm 25. v. Mts des Unterlieutenants und Bataillons-Adjutanten Joseph Jungermann zum Regiments-Adjutanten — und des Unterlieutenants Ignaz Freyschlag von Freyenstein zum Bataillons-Adjutanten im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — unterm 27. v. Mts des Oberlieutenants und Bataillons-Adjutanten Jacob Gerber zum Regiments-Adjutanten — und des Unterlieutenants Ludwig Beer zum Bataillons-Adjutanten im Genie-Regiment, — dann des Unterlieutenants Franz Melchior zum Bataillons-Adjutanten im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — endlich unterm 1. ds des Oberlieutenants Friedrich von Stetten zum Regiments-Adjutanten im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland bestätigt.

Gestorben ist:

der Oberst und Flügel-Adjutant Ludwig Freyherr von Zoller, Hofmarschall Seiner Majestät des Königs, Ritter des Verdienstordens der bayerischen Krone, Commandeur des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer-Löwen, Großcomthur des königlich griechischen Ordens des Erlösers, Comthur 1. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen, Ehrenkreuz 2. Classe des fürstlich hohenzollernschen Hausordens, Ritter des kaiserlich königlich österreichischen Ordens der eisernen Krone 2. Classe, des königlich preussischen rothen Adlerordens 2. Classe, des kaiserlich russischen St. Vladimir-Ordens 4. Classe, des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe mit Brillanten und des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Classe mit Stern, Comthur 2. Classe des königlich sächsischen Albrecht-Ordens, Commandeur des königlich schwedischen Schwert-Ordens und Commenthur des königlich württembergischen Ordens der Krone, am 27. v. Mts zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

No 8.

5. Juni 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie; b) Aufhebung der Stadtcommandantschaft Forchheim. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 5103.

Seine Majestät der König haben unterm 14. April d. J. von den neu bearbeiteten Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie dem I. Theile:

Beurtheilung und gewöhnlichste Krankheiten des Pferdes, und dem II. Theile:

Pflege der Dienstpferde —

die allerhöchste Genehmigung zu erteilen geruht.

Alle Bestimmungen dieser Vorschriften haben demgemäß von nun an anstatt derjenigen, welche in dem 1. und 3. Abschnitte, dann dem 11. Capitel des 4. Abschnittes vom zweiten Theile des mit Kriegsministerial-Rescript vom 16. März 1829, Nro. 2220 vertheilten 1. Bandes der Vorschriften für den Unterricht in den Waffenübungen der Cavalerie, oder in späteren einschlägigen Verfügungen enthalten sind, in genaueste Befolgung zu kommen.

Von den hiermit an die Commando- und Dienststellen nach dem dienstlichen Bedürfnisse vertheilt werdenden gedruckten Exemplaren dieser beyden Theile sind jedem Cavalerie-Regimente 40, — dem 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold und dem 2. Artillerie-Regiment Lüder je 42, — dann dem 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin 24 abzugeben.

Der Preis eines Exemplares des ersten Theiles wird auf 27, und des zweiten auf 24 Kreuzer hiermit bestimmt.

Die vier Armee-Divisions-Commandos und das Artillerie-Corps-Commando haben sofort die weiteren Verfügungen zu treffen und die pünktliche Beobachtung dieser neuen Vorschriften nachdrucksamst zu überwachen.

München den 4. Juni 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Vorschriften für den Unterricht der
Cavalerie betr.)

Nro. 4933.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschliessung vom 27. v. Mts allergnädigst zu verfügen geruht, daß die Stadtcommandantschaft Forchheim vom 27. Juli d. J. an, als dem Tage des Abmarsches des 5. Jäger-Bataillons nach Frankfurt a/M., bis zur Wiederbesetzung jenes Ortes durch das genannte Bataillon aufgehoben, und deren Bezirk während dieser Zeit der Commandantschaft Nürnberg zugetheilt werde.

Das 3. Armee-Divisions-Commando hat hiernach das Weitere zu verfügen und das Platzcommando in Forchheim dem beym

Depot des 5. Jäger-Bataillons zurückbleibenden Hauptmann von jenem Tage an zu übertragen.

München den 4. Juni 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Aufhebung der Stadtcommandantschaft
Forchheim betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 14. v. Mts dem Regimentsquartiermeister Nepomuk Peringer von der Hauptkriegscasse für ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre — und

dem Oberregistrator und Archivar Wilhelm Bieringer für mit 29. Mai ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre — das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

am 15. v. Mts dem Generalmajor Carl von Liel vom Generalquartiermeister-Stab, Bevollmächtigten bey der Militär-Commission des deutschen Bundes, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Comthurkreuzes 1. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen zu ertheilen;

dem pensionirten Regimentsquartiermeister Jacob Dreer die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 17. v. Mts den Oberlieutenant Philipp von Habermann vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

am 18. v. Mts den Unterlieutenant Hermann Zitt vom 2. Chevaulegers-Regiment Latis zur Garnisons-Compagnie Rymphenburg zu versetzen;

das Dienstestauschgesuch der Regimentsactuale August Mahler vom 2. Jäger-Bataillon — und Leopold Saint-George von der Hauptkriegscasse zu genehmigen, demgemäß Erstern zur Hauptkriegscasse und Letztern zum 2. Jäger-Bataillon zu versetzen;

am 21. v. Mts dem Unterlieutenant Faver Bronninger vom 11. Infanterie-Regiment Isenburg die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 26. v. Mts dem Oberstlieutenant Ludwig Graf von Reckberg und Rothenlöwen vom 4. Chevaulegers-Regiment König die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere mit Verleihung des Characters als Oberst à la suite der Cavalerie und mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform Allerhöchsthier Flügel-Adjutanten zu ertheilen;

am 27. v. Mts dem Unterlieutenant Ludwig Reinhold vom 10. Infanterie-Regiment Albert Bappenheim die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

den Regimentsquartiermeister Peter Interweiss vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin als Revisor zur Militär-Rechnungs-Kammer, — den Bataillonsquartiermeister Wilhelm Feiler vom 6. Jäger-Bataillon zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — den Unterquartiermeister Adam Carl vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 6. Jäger-Bataillon, — und den Regimentsactuar Heinrich Ritter von Thierack vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zu versetzen;

am 28. v. Mts dem Oberst Nepomuk Eichenauer, Vorstand der Armee-Montur-Depot-Commission, für mit 31. Mai ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

das Dienstestauschgesuch des Bataillonsarztes Dr David Bauer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt — und des Unterarztes Dr Maximilian Lindenmayer vom 4. Chevaulegers-Regiment König zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 4. Chevaulegers-Regiment König und Letztern zum 14. Infanterie-Regiment Zandt zu versetzen;

die temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Schweygart — und Regimentsarzt Dr Johann Hueber auf weitere zwei Jahre, — dann Oberauditor Leo Hauttmann bleibend — im Ruhestande zu belassen;

am 29. v. Mts den temporär pensionirten Unterquartiermeister Lorenz Würth bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 31. v. Mts dem General der Cavalerie Theodor Fürst von Thurn und Taxis von der General-Inspection der Armee den Ritter-Orden vom heiligen Hubert zu verleihen;

den temporär pensionirten Major Ferdinand Ritter von Riedl bleibend im Ruhestande zu belassen;

den vormaligen Fähnencadeten des Cadetencorps Philipp Mayr zum Regimentsactuar im 11. Infanterie-Regiment Psenburg mit dem Range vor dem Regimentsactuar Heinrich Ritter von Thierack zu ernennen;

am 1. ds dem Unterarzt Dr Nepomuk Kuisl von der Commandantschaft Würzburg die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen.

Gestorben sind:

der pensionirte Oberlieutenant Johann Fritschner am 9. v. Mts zu Garmisch, Landgerichts Werdenfels, — der Unterlieutenant Eduard de Ron von der Gewehrfabrik-Direction, Aufsichts-officier zu Haselmühle, am 19. v. Mts zu Haselmühle bey Amberg, — der Oberauditor Baptist Sensburg vom Generalauditoriat am 23. v. Mts zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 9.

28. Juni 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: die militärischen Heirathscantionen. 2) Dienstes-
Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 5764.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d.d. Baden-Baden den 13. I. Mts allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die volleingezahlten bayerischen Ost-Bahnactien per 200 fl. mit $4\frac{1}{2}$ procentiger Verzinsung bey Er-richtung oder Surrogirung von militärischen Heirathscantionen zugelassen werden dürfen.

Hiernach hat sich das Generalauditoriat zu achten.

München den 21. Juni 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

In Abwesenheit des Kriegsministers

v. Bofsch, Generalleutnant.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Annahme von Edbahnactien als militärische
Heirathscantionen betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 3. ds Allerhöchsthren Flügeladjutanten, Generalmajor Ludwig Freyherr von der Tann die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Großcomthurkreuzes des königlich griechischen Ordens vom Erlöser, und des kaiserlich osmanischen Medjidie-Ordens 2. Classe zu erteilen;

die Hauptleute August Wolf vom Genie-Regiment — und Maximilian Freyherr von Thünesfeld, Platzadjutant von der Commandantschaft Nürnberg, beyde auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

den Oberlieutenant Friedrich Freyherr von Frays vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin zur Gewehrfabrikdirection als Aufsichts-officier zu Haselmühle, — und

den Unterlieutenant Franz Freyherr von Mandl vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zu versetzen;

am 9. ds die temporär pensionirten Hauptmann Albert Zehler auf weitere zwei Jahre — und Oberlieutenant Heinrich Freyherr von Gumpfenberg auf ein ferneres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 13. ds den temporär pensionirten Hauptmann Ferdinand von Stockhamern als Platzadjutant bey der Commandantschaft Nürnberg zu reactiviren;

am 15. ds dem Feldwebel Philipp Jacobi von der Garisons-Compagnie Königshofen das goldene Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen;

den temporär pensionirten Regimentsauditor Franz Brunhuber auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 17. ds dem pensionirten Unterlieutenant Christian Welterlein die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 18. ds dem Major à la suite Carl Graf von Bieregg den Character als Oberstlieutenant à la suite zu verleihen;

am 20. ds dem Generalmajor Carl von Krazeisen, Brigadier der 4. Armee-Division, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen;

am 22. ds dem Hauptmann Maximilian Graf von Tattenbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des königlich württembergischen Friedrichs-Ordens zu ertheilen;

am 24. ds den Obersten und Gendarmerie-Corps-Commandanten Joseph Ritter von Zehrer in den bleibenden Ruhestand zu versetzen;

den Obersten Wilhelm Merkel vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Gendarmerie-Corps-Commandanten zu ernennen;

den characterisirten Major Conrad Schubert von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München zum Major beym Gendarmerie-Corps-Commando, — den Oberlieutenant Joseph Freyherr von Waldenfels von der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken zum Hauptmann bey der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — und den Unterlieutenant Baptist Brenneisen von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern zum Oberlieutenant bey der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken zu befördern;

den Hauptmann Christoph Freyherr von Leoprechting von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg unter Verleihung des Characters als Major zur Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, — und den Unterlieutenant Ludwig Dennerl vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zur Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern zu versetzen;

dem Unterlieutenant Bernhard Freyherr von Eichthal vom 4. Chevaulegers-Regiment König die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere unter Verleihung des Characters als Oberlieutenant à la suite zu ertheilen.

Dem Brigadier Johann Krammer der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern wurde das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone allergnädigst verliehen.

Gestorben sind:

der pensionirte Oberlieutenant Carl Freyherr von Ginzheim am 30. v. Mts zu Karthaus = Prüll bey Regensburg, — der Unterapotheker 2. Classe Adolph von Schintling von der Militär = Rechnungs = Kammer am 5. ds zu Aibling, — der pensionirte Kriegs = Cassé = Controleur Johann Haid am 20. ds zu Würzburg, — der pensionirte characterisirte Oberst Joseph von Zihmann, Ehrenkreuz des Ludwigordens, Ritter der kaiserlich französischen Ehrenlegion und des kaiserlich russischen St. Vladimir = Ordens 4. Classe, am 23. ds zu Regensburg.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 10.

12. August 1858.

Inhalt: 1) Allerhöchste Verordnung: Das Unterrichtswesen im Heere.
2) Verordnung: Organisatorische Bestimmungen für die Schulen bey den Heeresabtheilungen und für die Kriegsschule. 3) Dienstes- und Nachrichten.
4) Sterbfälle.

Nro. 7339.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben etc. etc.

Wir haben die bestehenden Vorschriften über das Unterrichtswesen im Heere einer Prüfung nach Maßgabe der bisherigen Erfahrungen unterstellen lassen und verordnen — unter Aufhebung der im §. 447 der Dienstvorschriften enthaltenen und der darauf begründeten späteren Bestimmungen — was folgt:

Artikel I.

Die Schulen bey den Heeresabtheilungen sollen ausschließlich die Heranbildung zu Unterofficieren und die weitere Ausbildung als solche zum Zwecke haben.

Artikel II.

Zur Ergänzung der Officiersstellen im Frieden aus den Unter-Officieren, Cadeten und Soldaten haben nachstehende Vorschriften in Anwendung zu kommen:

- a) Jeder in das Heer Eingetretene, welcher zu höherer Beförderung gelangen will, hat zunächst in einer Prüfung den wissenschaftlichen Anforderungen nach dem hier befolgenden Programme zu entsprechen. Ausnahmsweise können auch schon länger dienende Unterofficiere, Cadeten und Soldaten vor zurückgelegtem 22. Lebensjahre zu einer solchen Prüfung zugelassen werden.
- b) Nach bestandener Prüfung und mindestens einjährigem Waffendienste werden die Officiersaspiranten aller Waffengattungen in die zu München ausschließlich für militärische Lehrgegenstände zu errichtende Kriegsschule berufen.
- c) Die in einer Schlußprüfung an der Kriegsschule dargelegte wissenschaftliche, — dann die nach den Verordnungen für die Vorschläge der zu höherer Beförderung geeigneten Individuen nachgewiesene sittliche und dienstliche Befähigung gewähren zunächst die Aussicht auf Beförderung zum Junker oder Officier.

Berchtesgaden den 30. Juli 1858.

Mag.

v. Manz.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl
der General-Secretär

v. Gönner.

An

das Kriegsministerium.

Das Unterrichtswesen im Heere
betreffend.

(Beilage zur allerhöchsten Verordnung vom 30. Juli 1858, No. 7339.)

Programm

der wissenschaftlichen Anforderungen, welchen die mit Aussicht auf höhere Beförderung in das Heer Eingetretenen zu entsprechen haben.

1. In der Mathematik:

a) Arithmetik: Nummeriren; Rechnungsarten mit unbenannten, einfach benannten und mehrfach benannten Zahlen; gewöhnliche und Decimalbrüche; Kopfrechnen; Verhältnisse und Proportionen.

b) Algebraische Analysis: Rechnungsarten mit allgemeinen Zahlenausdrücken; Potenzen und Wurzeln; imaginäre Ausdrücke; Gleichungen, einschließlich der höheren, welche sich auf solche des zweiten Grades zurückführen lassen; arithmetische und geometrische Proportionen; Logarithmen; arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszinsen- und Renten-Rechnung.

c) Geometrie: Ebene Geometrie; Linien und Winkel überhaupt; ebene Figuren überhaupt; Eigenschaften der Dreiecke; Parallellinien; Eigenschaften der Parallelogramme und Gleichheit der geradlinigen Figuren; Lage und Größe der geraden Linien in Bezug auf den Kreis; Verhältnisse der Linien, Ähnlichkeit und Verhältnisse der Figuren; Messung der geraden und Kreislinien sowie der Winkel; Berechnung der ebenen Figuren, Theilung derselben durch Construction; Construction algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Von der Lage gerader Linien gegen Ebenen und der Ebenen unter sich; von den körperlichen Winkeln und dem dreiseitigen Eck; Eigenschaften der geometrischen Körper überhaupt; Berechnung der Oberflächen der vorzüglichsten geometrischen Körper; Vergleichung und Ähnlichkeit, dann Berechnung des körperlichen Inhaltes der geometrischen Körper.

d) Trigonometrie: Trigonometrische Functionen; Winkel und Bogenfunctionen überhaupt; Zurückführung der Functionen stumpfer und erhabener Winkel auf jene von spitzen Winkeln; Bedeutung der Functionen negativer Winkel; Functionen zusammengesetzter oder vielfacher Winkel; Erklärung und Gebrauch der trigonome-

trischen Tabellen. Ebene Trigonometrie: Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln eines Dreiecks; Berechnung der Dreiecke.

e) Alle vorstehend bezeichneten Theile der elementären Mathematik, angewendet auf Aufgaben.

2. In der deutschen Sprache:

Eine gute deutliche Handschrift; Fertigkeit in Abfassung freier Aufsätze historischen Inhaltes und im Briefstyle, ohne Fehler gegen die Rechtschreibung sowohl, als gegen den Satzbau, beym Briefstyl mit Beobachtung der üblichen Courtoisie; mündlicher, ausdrucksvoller Vortrag.

3. In der lateinischen Sprache:

Uebersetzen und historisches Erklären von C. Julii Caesaris Commentarii de bello gallico.

4. In der französischen Sprache:

Die ganze Formenlehre; geläufiges Lesen und Uebersetzen vom Deutschen ins Französische und umgekehrt.

5. In der Geschichte:

a) Allgemeine Geschichte: Geschichte des Alterthums, der Staaten Asiens, Afrikas und Europas; des Mittelalters von der Auflösung des weströmischen Reiches bis zur Entdeckung Amerikas; der neuern Zeit von der Entdeckung Amerikas bis zur Gegenwart.

b) Deutsche Geschichte: ältere Geschichte bis auf Carl den Großen; von Carl dem Großen bis zur Reformation; von der Reformation bis jetzt.

c) Bayerische Geschichte.

6. In der Geographie:

Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie; Vertheilung von Land und Meer; Vorbegriffe zur Orographie und Hydrographie; Beschreibung der fünf Erdtheile, von jedem die horizontalen Dimensionen, die Orographie, die Hydrographie und politische Einteilung; von Europa noch die Beschreibung der einzelnen

Staaten in Beziehung auf ihre natürlichen und politischen Verhältnisse; eingehende Beschreibung von Deutschland in Beziehung auf seine natürlichen Verhältnisse; politische Eintheilung von Deutschland, politische und statistische Verhältnisse der einzelnen deutschen Bundesstaaten; Beschreibung von Bayern in Beziehung auf seine topischen und physikalischen, auf die Volks- und Staats-Verhältnisse und auf die Eintheilung und Wohnplätze.

Nro. 7339.

Seine Majestät der König haben mit Bezugnahme auf die vorstehende allerhöchste Verordnung über das Unterrichtswesen im Heere die nachfolgenden organisatorischen Bestimmungen durch allerhöchste Entschliesung d. d. Verchesgaden den 30. v. Mts und deren Geltung vom 1. November d. J. an allergnädigst zu genehmigen geruht:

A.

Organisatorische Bestimmungen für die Schulen bey den Heeres-Abtheilungen.

§. 1.

Für den wissenschaftlichen Unterricht hat bey jedem Infanterie- und Cavalerie-Regiment, Jäger-Bataillon, dann bey denjenigen Infanterie-Bataillonen und Cavalerie-Divisionen, welche entfernt vom Regimentstabe garnisoniren, eine Schule mit zwei Classen zu bestehen, von welcher die erste den Unterricht für die Befähigung zum Unterofficiers-Grade, die zweite den Unterricht für die Ausbildung in diesem zum Zwecke hat.

§. 2.

Der Unterricht hat die folgenden Lehrgegenstände in sich zu fassen:

I. In der 1. Classe:

- a) Lesen von Druck und Schrift;
- b) Schön- und Rechtsschreiben;

- c) die vier Rechnungs-Arten in ganzen Zahlen und
- d) Tabelliren.

II. In der 2. Classe:

- a) Lesen von Druck und Schrift, Schön- und Rechtschreiben dann Tabelliren als Fortsetzung des Unterrichtes in der 1. Classe;
- b) Anfertigung schriftlicher Meldungen, wie sie bey den Dienstverrichtungen eines Unterofficiers vorkommen;
- c) die vier Rechnungsarten mit gemeinen Brüchen, und mit Decimalbrüchen, die Regel de tri und
- d) die wichtigsten Elemente der allgemeinen Geographie, die Elemente der vaterländischen Geographie und Geschichte.

§. 3.

Die Schulen haben mit Anfang Novembers zu beginnen und mit Ende März zu schließen.

In jeder der beyden Classen sind sechs Stunden wöchentlich zum Unterrichte zu verwenden.

§. 4.

Die 1. Classe der Schule soll besucht werden:

- a) von denjenigen Soldaten, Gefreiten und Spielleuten, welche zur Vormerkung für Unterofficiers-Stellen in dienstlicher und sittlicher Beziehung geeignet sind;
- b) von Soldaten, Gefreiten und Spielleuten, welche zum Besuche der Schule Lust haben; diese sind dann gehalten, die Lehrstunden mindestens während eines ganzen Schuljahres zu besuchen, endlich
- c) von allen Tambouren, welche das 17. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.

Die 2. Classe wird besucht:

- a) von allen Unterofficieren, welche nicht schon während sechs Jahren an diesem Unterrichte Theil genommen, oder nicht durch eine Prüfung erwiesen haben, daß sie in allen Lehrgegenständen dieser Classe vollständig unterrichtet sind; dann
- b) von denjenigen Soldaten, Gefreiten und Spielleuten, welche nach bereits bestandener Prüfung der wissenschaftlichen Be-

fähigung zum Unterofficier zu diesem Grade noch nicht gelangt sind.

§. 5.

Für die obere Leitung des Unterrichtes und für die Ueberwachung des Vollzuges der hierwegen bestehenden Verordnungen ist für jede Schule von dem Commandanten der Abtheilung ein Vorstand in der Person eines Stabs-Officiers oder eines besonders hiezu geeigneten Hauptmanns oder Rittmeisters zu ernennen, welcher am Ende des Schuljahres ausführlichen Bericht über die Ergebnisse des Unterrichtes zu erstellen hat.

§. 6.

Als Lehrer für die 1. Classe wird ein hiefür befähigter Unterofficier oder sonst ein taugliches Individuum gegen Bezug einer Remuneration verwendet.

Der Unterricht in der 2. Classe wird einem Ober- oder Unterlieutenant übertragen, welcher während der Schulmonate vom Garnisons- und Abtheilungsdienste, scharfe Commandos ausgenommen, befreit ist.

§. 7.

Eine Classe, welche mehr als fünfzig Schüler zählt, wird in zwei Abtheilungen getrennt, deren jede einen Lehrer erhält.

§. 8.

Die jährlich unter Leitung des Obersten oder Abtheilungs-Commandanten, und in Gegenwart der Stabs- und Oberofficiere vorzunehmende Prüfung über die Fortschritte der Schüler hat einige Tage vor dem Schluß der Unterrichtszeit stattzufinden.

§. 9.

Für die Schulen bey den Artillerie-Regimentern, bey dem Genie-Regiment und bey den Sanitäts-Compagnien bestehen besondere nach dem Bedürfnisse der Waffe bemessene Vorschriften.

B.

Organisatorische Bestimmungen**für die Kriegsschule.****§. 1.**

Die Kriegsschule hat die Bestimmung, Unterofficiere, Cadeten und Soldaten aller Waffengattungen, welche den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Juli 1858, Artikel II. lit. a und b ausgesprochenen Vorbedingungen entsprochen haben, durch den Unterricht in den höheren militärischen Lehrgegenständen für den Officiersstand auszubilden.

§. 2.

Die Schule hat zwey Lehr=Curse, deren erster ein Jahr, und der zweite ein halbes Jahr andauert; die Schülerzahl einesurses soll in der Regel dreißig nicht überschreiten.

§. 3.

Die Zutritts=Prüfung findet unter Leitung des Commandanten der Schule statt; die Anmeldungen hierzu haben mit Vorlage der Grundlisten, Studien=Zeugnisse und der Arbeiten in jener Vorprüfung, welche beym Zugange über die entsprechende Vorbildung bey der Heeres=Abtheilung jedesmal vorgenommen werden soll, am 1. März jeden Jahres durch die Dienststellen an das Kriegsministerium zu gelangen.

Die Einberufung zur Prüfung wird vom Kriegs=Ministerium angeordnet.

§. 4.

Die näheren Bestimmungen über die Vornahme der Zutritts=Prüfung werden auf Grundlage des allerhöchst vorgezeichneten Programmes in einer besonderen Vorschrift geregelt.

Die Theilnahme an derselben wird in der Regel nur ein Mal gestattet.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Heeres=Abtheilungen bekannt gegeben.

§. 5.

Nach der in der Zutrittsprüfung erwiesenen Befähigung und nach Maßgabe der Schülerzahl wird mit Rücksicht auf die mit 1. September jeden Jahres durch die Dienststellen vorzulegenden Sitten- und Fähigkeitslisten die Berufung zum Eintritte in die Kriegsschule vom Kriegsministerium verfügt.

§. 6.

Die Kriegsschule ist dem Kriegsministerium unmittelbar unterstellt.

Für die Oberleitung werden ein Oberst oder ein Oberstleutnant — und für die Aufsicht drei Ober- oder Unterleutenants des Heeres bestimmt, —

für den Unterricht Officiere des Heeres in der nothwendigen Zahl — und

für die Verwaltung ein Unterquartiermeister verwendet.

Das Personal für Schreibaushilfe und für den Hausdienst richtet sich nach dem jeweiligen Bedarfe. Die Gebühren des Personals, sowie die näheren Vorschriften über die Functionen desselben werden in den reglementären Bestimmungen geregelt.

§. 7.

Der Unterricht an der Kriegsschule hat sich auf die nachstehenden Lehrgegenstände auszudehnen:

- a) Waffenlehre;
- b) reine und angewandte Taktik;
- c) Terrainlehre;
- d) Befestigungskunst, insbesondere Felbbefestigung mit Pionierdienst, dann Allgemeines der permanenten Befestigung, des Angriffs und der Vertheidigung der Festungen;
- e) Dienstlehre;
- f) Militärzeichnen, verbunden mit practischen Uebungen im Recognosciren und Aufnehmen des Terrains, endlich
- g) Fortsetzung des bey den Heeres-Abtheilungen erhaltenen Unterrichtes in den gymnastischen Uebungen.

§. 8.

Nach Abschluß des zweiten Lehrurses werden die Schüler einer nach besonderer Vorschrift geleiteten Austrittsprüfung unterworfen, deren Ergebnisse über die Befähigung für höhere Beförderung sowohl, als auch über den Rang zu dieser entscheiden.

§. 9.

Schüler, welche in der Austrittsprüfung nicht genügen, erhalten nur dann die Erlaubniß zur Wiederholung des Curses, wenn erwiesen ist, daß unverschuldete Umstände einen genügenden Fortgang behindert haben.

§. 10.

Die Austrittsprüfung entscheidet auch über die Befähigung zu höherer Beförderung in der Artillerie und im Genie-Regimente.

Nach dem jeweiligen Bedarfe können die Befähigten in dem Falle zum Eintritte in die Artillerie- und Genie-Schule und zur Beförderung gelangen, wenn sie sich noch in denjenigen Lehr-Gegenständen unterrichtet erweisen, welche für die Ausmusterungs-Prüfung am Cadeten-Corps vorgeschrieben sind, an der Kriegsschule aber nicht vorgetragen werden.

Ueber den Vollzug dieser allerhöchsten Bestimmungen wird ferner das Nachstehende zur Darnachachtung hiermit verfügt:

1) Der in A. §. 2, b angeordnete Unterricht im Rechtschreiben hat in der 2. Classe die Hauptregeln der deutschen Sprache, so wie die Erklärung der gebräuchlichsten Fremdwörter, dann die in den Vorschriften für die Waffenübungen vorkommenden technischen Bezeichnungen in sich zu begreifen.

2) Der Schul- und Repetitions-Unterricht findet nur während der in A. §. 3 festgesetzten Zeit statt. Die Inspicirungen über die Leistungen in demselben sollen daher — den im Kriegsministerial-Rescripte vom 31. März v. J., No. 2752, die Frühjahr- und Herbst-Inspicirungen der Heeresabtheilungen und die darüber zu

erstattenden Inspectionsberichte betreffend, I. Allgemeine Bestimmungen §. 6, Absatz 4 vorgesehenen Fall ausgenommen — nur im Frühjahr durch die Brigadegenerale vorgenommen werden, welche in ihren befalligen Berichten die Ergebnisse der Prüfung mit Anführung der Lehrer und der Schülerzahl niederzulegen haben.

Die bisher alljährlich vorgelegten Berichte über das Schulwesen bey den Heeresabtheilungen sollen dagegen nicht mehr zur Vorlage kommen.

3) Die Zeichnungsschulen haben bey den Heeresabtheilungen fortan nicht mehr zu bestehen.

4) Der von dem Schulunterrichte gesonderte Unterricht in der Listeführung wird bey den Regimentern u. s. w. wie bisher durch einen Administrationsbeamten ertheilt.

5) Die Regiments-Commandanten sollen die Lehrer beyder Classen mit alleiniger Rücksicht auf die Befähigung als solche wählen, und dieselben in der Regel nur bey Versetzungen, Garnisonsänderungen u. s. w. wechseln.

6) Die Remuneration für die Lehrer der 1. Classe (A. §. 6) wird nur während der fünf Monate des wirklichen Unterrichtes ertheilt, und zwar:

a) für jeden Lehrer am Sitz des Regimentsstabes, wenn mindestens zwei Infanterie-Bataillone oder zwei Cavalerie-Divisionen vereinigt sind, und wenn ein Abtheilen der Schüler nach A. §. 7 nicht geboten ist, — monatlich 15 Gulden;

b) für jeden Lehrer einer abgetheilten Classe, eines Jäger- oder einzelnen Infanterie-Bataillons, dann einer Cavalerie-Division — monatlich 10 Gulden.

7) Als jährliche Maximalgebühr an Schreibmaterialien für die Schulen bey den Heeresabtheilungen werden bestimmt:

a) für jeden Schüler der 1. Classe neun Bogen Conceptpapier und drei Federtiele,

b) für jeden Schüler der 2. Classe zehn Bogen ordinäres Canzley- und vier Bogen Conceptpapier, dann vier Federtiele,

c) für jeden Lehrer sechs Bogen Concept- und sechs Bogen ordinäres Canzleypapier, sechs Federtiele und zwei Bleistifte, endlich

d) für jede Classe, beziehungsweise für jedes Schulzimmer ein Tafelschwamm,

innerhalb welcher Maximalgebühr der nachzuweisende Verbrauch verrechnet werden darf.

Die nur für den Gebrauch während den Unterrichtsstunden abzugebenden Federkiele, so wie die Bleistifte sind nur von guter Sorte zu wählen.

8) Nachschaffungen von Schulbüchern sollen bis zur näheren Bestimmung derselben nicht vorgenommen werden.

9) Die Verrechnung der Kosten für die Schreibmaterialien und für die Schulbücher, sowie in Garnisonsorten ohne Local-Verpflegs-Commission ausnahmsweise auch für die Schulrequisiten, — hat bey den betreffenden Abtheilungen unmittelbar, und zwar vom Etatsjahre 18⁵⁸/₅₉ beginnend, auf Capitel XIII zu geschehen; in Garnisonen mit Local-Verpflegscommissionen soll die Anschaffung und der Unterhalt der Schulrequisiten auf dem Etat dieser Commissionen unter dem nämlichen Capitel stattfinden. Bis zu näherer Bestimmung eines eigenen jährlichen Aversums auf die vorbezeichneten Bedürfnisse für die Schulen sind die darauf erwachsenden Kosten aus den zur Zeit bestehenden Bureau-Aversen zu bestreiten, demnach die einschlägigen Ausgaben auf Capitel XIII und XIV in den Jahresrechnungen mit dem betreffenden Bureau-Aversum abzugleichen.

10) Ueber den Zeitpunkt der ersten Prüfung für den Zutritt in die Kriegsschule, dann über die Maßnahmen bezüglich derjenigen Unterofficiere, Cadeten und Soldaten, welche bereits im Heere dienen und den bisher stattgehabten wissenschaftlichen Prüfungen für höhere Beförderung nicht genügten, oder sich denselben als zu wenig vorbereitet nicht unterziehen konnten, werden noch nähere Anordnungen kundgegeben werden.

München den 10. August 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die organisatorischen Bestimmungen für die Schulen bey den Heeresabtheilungen und für die Kriegsschule betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 17. Juni dem Hartstchier Joseph Bohn von der Leibgarde der Hartstchiere für mit 2. Juli ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 2. v. Mts den temporär pensionirten Hauptmann Heinrich Ertel auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 3. v. Mts dem Generallieutenant und Generaladjutanten Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der 2. Armee-Division, das Großkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

dem Unterarzt Dr Franz Scheller von der Commandantschaft Würzburg die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 17. v. Mts dem Oberstlieutenant Maximilian von Steinsdorf vom Generalquartiermeister-Stab die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich osmanischen Medjidie-Ordens 4. Classe zu ertheilen;

den Professor Joseph Häring vom Cadeten-Corps in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberlieutenant Hermann Mayer auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

dem pensionirten Unterlieutenant Friedrich Boll die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

die Fahnen cadeten des Cadeten-Corps Christoph Lauterbach im 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Friedrich von Grundherr im 5. Jäger-Bataillon zu Junkern zu ernennen;

am 28. v. Mts den temporär pensionirten Unterlieutenant Johann Dohs bleibend im Ruhestande zu belassen:

am 30. v. Mts das Dienstestauschgesuch der Oberlieutenants Carl Wernberg vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen — und Albin Edlinger vom 4. Jäger-Bataillon zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 4. Jäger-Bataillon und Letztern zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Joseph Oswald bleibend im Ruhestande zu belassen;

dem Unterlieutenant à la suite Ludwig Freyherr von Mandl die nachgesuchte Enthebung von seinem Militär-Character zu bewilligen;

am 31. v. Mts dem Unterlieutenant Maximilian Freyherr von Malsen vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Officierkreuzes des königlich griechischen Erlöser-Ordens, und des kaiserlich osmanischen Medjidie-Ordens 4. Classe zu ertheilen;

den Unterapotheker 2. Classe August Kizing von der Commandantschaft Augsburg zur Militär-Rechnungs-Kammer zu versetzen;

dem Feldwebel Andreas Förg von der Garnisons-Compagnie Rymphenburg den durch Ableben des ursprünglichen Erwerbers erledigten kaiserlich russischen St. Georgen-Orden 5. Classe Nro. 27000 zu übertragen;

am 1. ds die Dienstestauschgesuche der Hauptleute Joseph von Baur-Breitenfeld vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen — und Christian Mayer vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — dann der Bataillonsärzte Dr Heinrich Seiß vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl — und Dr Raimund Würth vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich zu genehmigen, demgemäß die Hauptleute von Baur-Breitenfeld zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim — und Mayer zum 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — ferner die Bataillonsärzte Seiß zum 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich — und Würth zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zu versetzen;

den Unterlieutenant Ludwig Mayr vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig — und den Regimentsquartiermeister Johann Minges von der Zeughaus-Haupt-Direction, diesen auf ein Jahr, in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberlieutenant Ernst Angerer auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

dem Corporal Franz Bühler von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg für ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 3. ds die temporär pensionirten Hauptmann Ludwig Kolb vorbehaltlich der Wiederverwendung — und Unterlieutenant Reinhard Margraf auf ein ferneres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 4. ds dem Lehramtsandidaten Bernhard Dombart vom 1. October d. J. an die Stelle als Studienlehrer am Cadeten-Corps zu verleihen;

am 7. ds den temporär pensionirten Hauptmann Albrecht Rothhaft Freyherr von Weissenstein auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 8. ds die nachbenannten Edelknaben, und zwar:

zum Unterlieutenant:

Franz Graf von Tattenbach extra statum im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, —

zu Junkern:

Alphons Freyherr von Rummel — und Ernst Graf von Reckberg und Rothenlöwen, Beide extra statum im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Ernst Freyherr von Pfetten-Arnach im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf, — und Theodor Freyherr von Berchem im 1. Jäger-Bataillon zu ernennen.

Gestorben sind:

der pensionirte characterisirte Major Christoph Behringer, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 26. Juni zu Würzburg, — der Unterlieutenant und Regimentsadjutant Wilhelm von Landgraf vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Reiningen am 26. Juni zu Meran im Kaiserthume Oesterreich, — der pensionirte Oberst-Lieutenant Philipp Graf von Tauffkirchen am 7. v. Mts zu München, — der pensionirte characterisirte Regimentsarzt Dr Heinrich

Hann am 7. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte Ministerial-Secretär und Major à la suite Carl Freyherr von Streit, Ritter des päpstlichen Ordens Gregors des Großen, militärische Classe, am 11. v. Mts zu München, — der pensionirte Regimentsarzt Dr Johann Gelhausen am 17. v. Mts zu Aschaffenburg, — der Oberkriegskommissär 2. Classe Daniel Simon, Referent im Kriegsministerium, am 21. v. Mts zu München, — der Unterlieutenant Carl Tröster vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim am 24. v. Mts zu Aschaffenburg, — der Oberlieutenant Ludwig von Krafft vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin am 29. v. Mts zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 11.

18. August 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Ausmusterung der 6. Classe des Cadeten = Corps.
2) Dienstes = Nachrichten.

Nro. 8024.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschliessung d.d. Berchtesgaden den 16. ds. die nachbenannten Böglinge der 6. Classe des Cadeten = Corps zu Junkern allergnädigst zu ernennen geruht, nämlich:

Eugen Schnitzlein im 1. Artillerie = Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Weinig im 2. Infanterie = Regiment Kronprinz, — Bruno Risp im 3. Jäger = Bataillon, — Maximilian Luz im 3. reitenden Artillerie = Regiment Königin, — Wilhelm Merkel im 6. Infanterie = Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Maximilian von Branca im Infanterie = Leib = Regiment, — Anton Bernhard im Genie = Regiment, — Maximilian Giehl im 1. Infanterie = Regiment König Ludwig, — Alfred Fahrmbacher im 2. Infanterie = Regiment Kronprinz, — Wilhelm Wurm im 6. Jäger = Bataillon, — Carl Schumacher im 3. Infanterie = Regiment Prinz Carl, — Adolph Freyherr von Asch im 1. Infanterie = Regiment König Ludwig, — Carl Maisé im 2. Jäger = Bataillon, — Alfred Freyherr von Vibra

im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Arthur Schumacher im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Adalbert Knorr im 4. Jäger-Bataillon, — August Sattler im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich — und Joseph Kopf im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg.

München den 17. August 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Ausmusterung der 6. Classe des
Cadeten-Corps betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 1. ds dem Generalmajor Philipp Freyherr von Brandt, Commandant des Artillerie-Corps, und

am 5. ds dem Generallieutenant Ludwig von Luder, Commandant der Haupt- und Residenzstadt München, für mit 16. ds ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

am 11. ds dem Feldwebel Anton Müller von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg für mit 15. ds ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 13. ds den Major Xaver Ritter von Reichel vom Genie-Stab in den Ruhestand zu versetzen;

am 14. ds den temporär pensionirten Oberlieutenant Carl von Lillier bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 15. ds dem Unterlieutenant Hermann Freyherr von Seckendorff vom 2. Chevaulegers-Regiment Lavis — und

am 16. ds dem Unterlieutenant Franz Freyherr von Karg-Webenburg vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere, Ersterem mit dem Character als Unterlieutenant à la suite, zu bewilligen.

Druck und Verlagsanstalt v. Manz.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 12.

30. September 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie.
2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 5542.

Seine Majestät der König haben unterm 20. April und 9. Juni d. J. zu den mit Kriegsministerial-Rescript vom 4. Juni d. J. Nro. 5103 (Verordnungsblatt Nro. 8) hinausgegebenen Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie weiter dem IV. Theile:

Reitunterricht,
und dem V. Theile:

Abrichtung der Remonten —

die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht; demgemäß werden hiermit diese beyden Theile in einem Bande nach Vorschrift des erwähnten Rescriptes vertheilt, und deren Bestimmungen sollen an Stelle jener im 12. Capitel des 4. Abschnittes vom 2. Theile des 1. Bandes, dann 1. und 2. Abschnitte vom dritten Theile in dem mit Kriegsministerial-Rescript vom 26. Januar 1829, Nro. 320 ausgegebenen 2. Bande der bisherigen Vorschriften von nun an pünktlichst befolgt werden.

Der Preis eines Exemplares dieses Bandes wird auf 30 Kreuzer festgesetzt.

Die vier Armee- , Divisions- , Commandos und das Artillerie- Corps-Commando werden die weiter nöthigen Verfügungen anordnen und für die strenge Einhaltung der neuen Vorschriften Obforge haben.

München den 25. September 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General- Secretär
v. Gönner.

(Vorschriften für den Unterricht der
Cavalerie betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 20. v. Mts den Hauptmann Maximilian Freyherr von Berchem vom 3. Jäger- Bataillon zum 1. Infanterie- Regiment König Ludwig zu versetzen;

zu Hauptleuten 2. Classe die Oberlieutenants Anton Reck vom 7. Infanterie- Regiment Hohenhausen im 3. Jäger- Bataillon — und Maximilian Freyherr von Horn, Adjutant des Generals der Cavalerie Fürst von Thurn und Taxis, im Infanterie- Leib- Regiment zu befördern;

den Kriegscommissär Michael Merkl von der Militär- Rechnungskammer in den Ruhestand zu versetzen;

den Soldaten Dr Mathias Dieminger von der 1. Sanitäts- Compagnie — und den Dr Anton Vogl aus München zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft bey der Commandantschaft Würzburg zu ernennen;

am 21. v. Mts dem Hauptmann Otto Ritter von Kylander vom 4. Infanterie- Regiment vacant Gumpenberg die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

dem pensionirten Hauptmann Nepomuk Vogl die erbetene Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu ertheilen;

am 22. v. Mts den temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Schmeckenbecher auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 23. v. Mts den Carl Freyherr von Bosmelet aus Auffay im Kaiserthume Frankreich zum Unterlieutenant *extra statum* im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl zu ernennen;

am 25. v. Mts Allerhöchstihrem Flügeladjutanten General-Major Ludwig Freyherr von der Tann das Comthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

den temporär pensionirten Rittmeister Wilhelm Freyherr von Horn auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 27. v. Mts den Regimentsquartiermeister Jacob Körber von der Militär-Rechnungs-Kammer aus dienstlichen und disciplinären Rücksichten aus dem militärischen Dienst- und Standes-Verhältnisse zu entlassen;

am 28. v. Mts dem characterisirten Generalmajor Joseph Freyherr von Asch, Cornet der Leibgarde der Hartschiere, für mit 4. ds ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

den Hauptmann Gustav Weber vom 14. Infanterie-Regiment Zandt in den Ruhestand zu versetzen;

die Unterlieutenants Maximilian Speck vom 2. Artillerie-Regiment Lüber, — Maximilian du Barrys Freyherr von La Roche vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Eugen Malaisé vom 2. Artillerie-Regiment Lüber, — dann den Junker Ludwig Vogl vom 2. Artillerie-Regiment Lüber zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Steudel auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

dem pensionirten Unterlieutenant Eduard Müller die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände wegen Anstellung im Civil zu bewilligen;

am 31. v. Mts den characterisirten Oberstlieutenant und Platzstabsofficier Joseph Burgarz von der Commandantschaft Augsburg zum Oberstlieutenant und Platzstabsofficier beym Festungs-Commando in Ulm zu befördern;

den Bataillonsquartiermeister Leonhard Sirl vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum Festungs-Commando in Ulm, — die Unterquartiermeister Joseph Dürwanger vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg zur Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — und Faver Gröbl von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — die Regimentsactuale Jacob Munzert vom 1. Armee-Divisions-Commando zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Conrad Mehrlein vom 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Andreas Mayer von der Commandantschaft Würzburg zum Festungs-Commando in Ulm zu versetzen;

am 2. ds den temporär pensionirten Oberapotheker Wilhelm von Spruner bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 4. ds die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen für nachbenannte großherzoglich hessische Orden zu ertheilen, und zwar für:

das Ritterkreuz 1. Classe des Ludwig-Ordens:

dem Hauptmann Albert Roth, —

das Comthurkreuz 2. Classe des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen:

dem Oberst Baptist Klein, —

das Ritterkreuz desselben Ordens:

den Oberlieutenant Joseph Freyherr Kress von Kressenstein — und Friedrich Freyherr von Reichenstein, Bataillonsadjutant, sämmtliche vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — dann

dem Regimentsarzt Dr Franz von Sicherer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg;

am 6. ds die Unterapotheker 2. Classe Emil Hörmann von der Commandantschaft Landau zur Commandantschaft Augs-

burg, — und Martin Steichele von der Commandantschaft Germersheim zur Commandantschaft München zu versetzen;

den Soldaten Otto Baur vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bey der Commandantschaft Landau — und den Pharmaceuten Carl Bauer aus Ammelbruch, Landgerichts Wassertrüdingen, bey der Commandantschaft Germersheim zu Unterapothekern 2. Classe in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

am 7. ds den temporär pensionirten Unterlieutenant Adolph von Stegmayer auf weitere zwei Jahre — und

am 8. ds den temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Gerhäuser bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 10. ds den Commandanten des Invalidenhauses Oberstlieutenant Anton von Walther von Herbstenburg in den Ruhestand zu versetzen;

den Characterisirten Obersten Gottfried Goes, Stadtcommandanten von Lindau, zum Commandanten des Invalidenhauses zu ernennen;

die Unterlieutenants und Plagadjutanten Joseph Kalb von der Commandantschaft Lindau zur Commandantschaft Würzburg, — und Maximilian Schmitt von der Commandantschaft Würzburg zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zu versetzen;

am 13. ds dem Oberstlieutenant Ignaz Schumacher, — den Majoren Carl Freyherr von Mantey-Dittmer — und Jacob Rottmann, sämmtliche vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, für das Ritterkreuz 1. Classe des großherzoglich hessischen Ludwig-Ordens, — dann dem Unterarzt Dr Adam Stucky desselben Regiments für das Ritterkreuz des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 14. ds dem Unterlieutenant Franz Jörres vom Infanterie-Leib-Regiment die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 16. ds dem Generalmajor à la suite Casimir Graf von Gravenreuth den Character als Generallieutenant à la suite zu verleihen;

am 17. ds dem Unterlieutenant Desiderius Graf Basselet

von La Rosée vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu genehmigen;

am 22. ds dem Unterlieutenant Erasmus Graf von Deroy vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere unter Verleihung des Characters als Oberlieutenant à la suite zu bewilligen;

am 23. ds dem Major Friedrich Ritter von Zentner vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Officierkreuzes des königlich griechischen Ordens des Erlösers zu ertheilen;

dem pensionirten Unterquartiermeister Lorenz Würth die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortzug zu bewilligen;

am 25. ds nachbenannten Unterofficieren des 5. Infanterie-Regiments Großherzog von Hessen, als: dem Feldwebel Carl Dorst, — dem Musikmeister Beatus Sprecher — und dem Auditoriats-Actuar Franz Menzl für das silberne Kreuz des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen, — ferner den Sergenten Georg Raps, — Conrad Schüle, — David Maurer — und Samuel Fuß, — dann dem Gefreiten Johann Schmitt desselben Regiments für das großherzoglich hessische allgemeine Ehrenzeichen die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

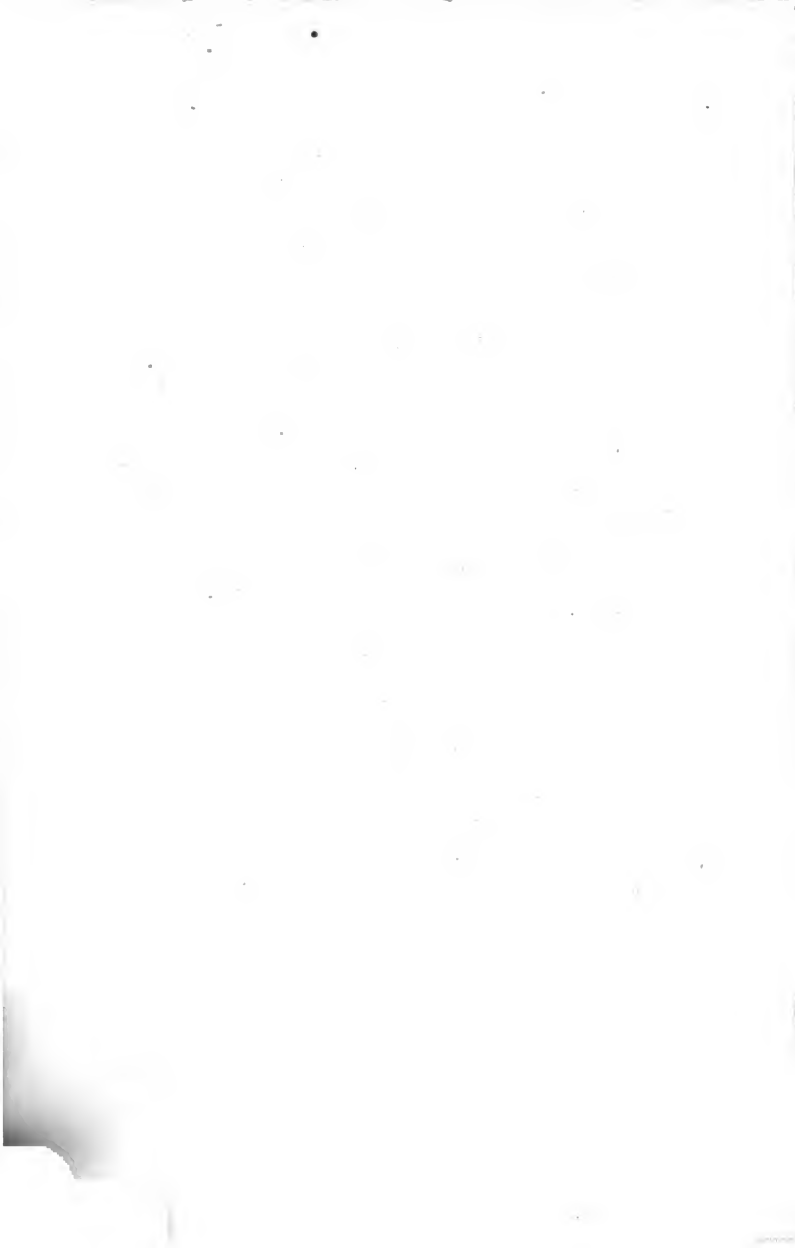
am 27. ds. den Unterlieutenant Nikolaus Meyer vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

dem Unterlieutenant Benno von Daumiller vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

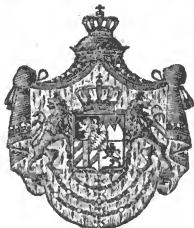
am 28. ds den Hauptmann Alois Freyherr von Pechmann vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz mit vier Fünftheilen der Normalpension auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen.

Gestorben sind:

der pensionirte Oberlieutenant Daniel Müller am 31. Mai zu Erlangen; — der pensionirte Rittmeister Maximilian Freyherr von Welden am 10. v. Mts zu Wizingen, Landcommiffariats Neustadt an der Haardt, — der pensionirte Oberlieutenant Peter Holl am 30. v. Mts. zu Wernck, — der pensionirte characterisirte Stabsarzt Dr Anton Fröhlich, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 30. v. Mts zu München, — der temporär pensionirte Casse-Officiant Mathias Greis am 1. ds zu München, — der Oberlieutenant Friedrich Heing vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff am 9. ds zu Straubing, — der Oberlieutenant Rudolph von Schirnding vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian am 19. ds zu Regensburg, — der Unterlieutenant Maximilian Daffio vom 9. Infanterie-Regiment Brede am 19. ds zu Würzburg, — der Bataillons-Quartiermeister Felix Gerlinger von der Commandantschaft Passau, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 21. ds zu Passau, — der pensionirte characterisirte Oberstlieutenant Franz Graf von Zoner, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, Ehrenkreuz des Ludwigordens und Ritter der kaiserlich französischen Ehrenlegion, am 25. ds zu München, — der Oberlieutenant à la suite Albert Freyherr von Magerl am 25. ds zu Straubing.



Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

№ 13.

14. October 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) die Unions-Volkszählung im Monate December 1858; b) die Vorladung von Gendarmen als Zeugen in Strafsachen. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfall.

Nro. 9475.

Nach den unter den Zollvereinsstaaten bestehenden Vereinbarungen ist eine neue Unions-Volkszählung vorzunehmen, und mit derselben unfehlbar am 3. December l. Js zu beginnen.

Indem hierwegen auf die Ausschreibung vom 19. September 1855, Nro. 9453 (Verordnungsblatt Nro. 12) Bezug genommen wird, ergeht mit Hinweisung auf das unterm 11. December 1834, Nro. 11367 mitgetheilte — später durch die Rubrik der „Dienstboten“ erweiterte Formular der Bevölkerungsliste nur noch der Auftrag, Behufs der gehörigen Zusammenstellung der Special-Zählungslisten in der Rubrik „Militär-Abtheilungen“ bey den betreffenden Kreisen jedesmal auch den Ort ersichtlich zu machen, wo dieselben garnisoniren, oder sich die im Wechsel von einzelnen Regimentern und Abtheilungen gegeben werdenden Commandos oder Detachements, oder die in einem besondern Dienstes-Verhältnisse auswärtig commandirten Officiere, Unterofficiere und Soldaten befinden, insoferne diese nicht allenfalls schon bey den auswärtigen Stellen und Abtheilungen mit Nummer in der Kopf-

Zahl geführt werden und deshalb daselbst in der Bevölkerungs-Liste aufzunehmen sind.

Bey der Wichtigkeit des Geschäftes ist demselben die größtmögliche Aufmerksamkeit zuzuwenden, und das Ergebniß bis Ende December l. Js anher in Vorlage zu bringen.

Den vier Armees-Divisions-Commandos, dem Gendarmerie-, Artillerie- und Genie-Corps-Commando, sowie den sämtlichen unmittelbar berichtenden Stellen, Behörden und Individuen wird dieses zur Wissenschaft und Darnachachtung hiermit eröffnet.

München den 7. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Unions-Volkszählung im Monate
December 1858 betr.)

Nro. 9815.

Um jeder Störung im Dienste der Gendarmerie zu begegnen, werden die Militärgerichte angewiesen, die Vorladung von Gendarmen als Zeugen in militärgerichtlichen Untersuchungen, insbesondere aber zu Hauptverhandlungen in der Regel durch das vorgesezte Gendarmerie-Compagnie-Commando zu bewirken, bey ausnahmsweiser durch Verhältnisse gebotener Ladung im Wege der Requisition an das Gericht des Stationsortes aber jedenfalls das betreffende Compagnie-Commando hiervon rechtzeitig in Kenntniß zu setzen.

München den 10. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Vorladung von Gendarmen als
Zeugen in Strafsachen betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 2. ds den temporär pensionirten Unterlieutenant Friedrich Grimm auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 3. ds die Unterveterinärärzte Carl Seiz vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — und Friedrich Steinhäuser vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zu versetzen;

am 5. ds die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen für nachfolgende kaiserlich königlich österreichische Orden zu erteilen, und zwar:

für das Großkreuz des St. Stephan-Ordens:

dem General der Cavalerie Theodor Fürst von Thurn und Taxis von der General-Inspection der Armee;

für die 2. Classe des Ordens der eisernen Krone:

dem Oberst Moriz Spieß vom Generalquartiermeister-Stab, Referent im Kriegsministerium;

für die 3. Classe des nämlichen Ordens:

dem Hauptmann Maximilian Freyherr von Horn vom Infanterie-Leib-Regiment, Adjutant des Generals der Cavalerie Fürst von Thurn und Taxis;

die Hauptleute und Platzadjutanten Ferdinand von Stockhammer von der Commandantschaft Nürnberg zur Commandantschaft Augsburg, — und Wilhelm Horn von der Commandantschaft Augsburg zur Commandantschaft Nürnberg zu versetzen;

am 6. ds Allerhöchsthrem Flügeladjutanten Generalmajor Ludwig Freyherr von der Tann die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Comthurkreuzes 1. Classe des großherzoglich heßischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen zu erteilen;

am 8. ds den temporär pensionirten Oberlieutenant Ludwig Zech von Deybach Freyherr zu Sulz auf weitere sechs Monate im Ruhestande zu belassen;

am 9. ds dem Hauptmann Alexander Freyherr von Freyberg vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Adjutant des Feldmarschalls und General-Inspectors der Armee Prinz Carl von

Bayern, Königliche Hoheit, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich russischen St. Anna = Ordens 3. Classe zu ertheilen.

Gestorben ist:

der Major à la suite August Freyherr Voit von Salzburg, Inhaber des königlich preussischen St. Johanniter = Ordens, am 11. ds zu München.

Berichtigung.

Im Verordnungsblatte Nro. 12, Seite 89, Zeile 5 und 6 statt Wassertrüdingen lese: Dinkelsbühl.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 14.

27. October 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Verehelichungen der Militärbeamten. 2) Dienstes-
Nachrichten. 3) Sterbefälle.

Nro. 10460.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschlieſung d.d. Vorderriß den 24. October l. Js zu verfügen geruht, daß künftighin die in Artikel 9, Ziffer 1 und 2 der allerhöchsten Verordnung vom 16. April 1853 bezüglich der Heiraths-Caution der Officiere gegebenen Vorschriften auch für die entsprechenden Chargen der Militärbeamten gleiche Geltung zu finden haben.

Demnach tritt die Bestimmung im Artikel 9 Ziffer 3 der erwähnten allerhöchsten Verordnung von nun an außer Wirksamkeit.

München den 26. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Verehelichungen der Militärbeamten, hier
den Art. 9 der allerhöchsten Verordnung
vom 16. April 1853 betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 14. ds dem Unterlieutenant Jacob Lind vom 14. Infanterie-Regiment Zandt die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

den Regimentsactuar Georg Kraft vom 4. Armee-Divisions-Commando zur Kriegsschule zu versetzen;

den Majoren à la suite Raimund Graf Fugger von Kirchberg und Weißenhorn — und Adolph Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg den Character als Oberstlieutenant, — und

dem Hauptmann à la suite Clemens Graf von Schönborn den Character als Major zu verleihen;

am 18. ds den Unterlieutenant Clemens Fürst, Adjutant des Gendarmerie-Corps-Commandos, dieser seiner Function auf Nachsuchen zu entheben und zur Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München zu versetzen, — dagegen den Oberlieutenant Joseph Pfistermeister der genannten Compagnie zum Gendarmerie-Corps-Commando-Adjutanten zu ernennen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Joseph Seyberger auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 20. ds den temporär pensionirten Hauptmann Mathias Lederer bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 22. ds den Oberstlieutenant Moriz Graf von Butler-Clonebough vom Geniestab auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

dem Unterverwalter Robert Kenz von der Fohlenhofs-Inspection Fürstenfeld die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen.

Gestorben sind:

der Regimentsquartiermeister und Revisor Wilhelm Bäg von der Militär-Rechnungs-Kammer am 14. ds zu München, — der pensionirte characterisirte Oberst Anton von Bernwerth, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, am 16. ds zu Würzburg, — der Unterlieutenant Michael Enthofer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg am 19. ds zu Aschaffenburg, — der Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant Alfred Leeb vom Infanterie-Leib-Regiment am 21. ds zu München, — der pensionirte geheime Secretär und wirkliche Rath Joseph Wilhelm am 23. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 15. 10. November 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen.
 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 10412.

Seine Majestät der König haben unterm 15. April d. J. die neu bearbeiteten Vorschriften für den Sapeur-Unterricht (2. Abtheilung vom 2. Theile des 2. Bandes der Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen) allergnädigst zu genehmigen geruht.

Diese Vorschriften haben demgemäß beym Genie-Regimente an Stelle der bisher bestandenen detsfalligen provisorischen Vorschriften und Bestimmungen in genaueste Befolgung zu kommen.

Das Genie-Corps-Commando hat die Vertheilung der Exemplare dieser Vorschriften nach dem ihm hierwegen zugefertigten Verzeichnisse zu bethätigen, und nach ebendenselben auch den Besitzstand der mit Kriegsministerial-Rescript vom 22. Februar 1853, Nro. 1539 vertheilten Vorschriften für den Pontonier-Unterricht (3. Theil des 2. Bandes der Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen) im Benehmen mit den betreffenden Commando- und Dienstesstellen zu regeln.

Der Preis eines — aus einem Bande Text und einem Plan-Atlas bestehenden — Exemplares der neuen Vorschriften für den Sapeur-Unterricht wird auf 5 Gulden, und der durch Kriegsministerial-Rescript vom 8. April 1853, Nro. 1814 bestimmte Preis eines — ebenfalls aus einem Bande Text und einem Plan-Atlas bestehenden — Exemplares der Vorschriften für den Pontonier-Unterricht nunmehr auf 15 Gulden hiermit festgesetzt.

München den 30. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Vorschriften für den Unterricht der Gensete-
Truppen, hier den Sapeur-Unterricht betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 7. v. Mts den seit 23. April 1852 landesflüchtigen pensionirten Oberlieutenant Franz Neumayer in Folge Erkenntnisses des Generalauditoriums von der Charge zu entsetzen;

am 25. v. Mts dem Oberst Baptist Stephan vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, Adjutant des Feldmarschalls und General-Inspectors der Armee Prinz Carl von Bayern, Königliche Hoheit, — und

am 26. v. Mts. dem Generallieutenant und Generalquartiermeister Anton von der Mark die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens, und zwar Ersterm der 2., — Letzterm der 1. Classe zu ertheilen;

den Hauptmann Ferdinand Freyherr von Drachsdorff vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold auf sechs Monate in den Ruhestand zu versetzen;

dem Hartschier Michael Feigel von der Leibgarde der Hart-

schiere für mit 2. d. Mts ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 27. v. Mts dem Generalmajor und Brigadier Friedrich Graf von Spreiti von der 2. Armee-Division für das Commandeurkreuz 1. Classe mit Stern des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer-Löwen, — und

am 29. v. Mts dem Generalmajor und Brigadier Bernhard von Hefß von der 1. Armee-Division, — dann dessen Adjutanten, dem Oberlieutenant Alexander Wilhelm vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, für das Ehrenkreuz des fürstlich schwarzburgischen Gesammthausen, und zwar Ersterm für die 1., — und Letterm für die 3. Classe die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 1. ds dem pensionirten Unterlieutenant Johann Dohs die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensions-Fortbezug zu bewilligen;

am 2. ds den Regiments-Auditor Elias Albert vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland in den Ruhestand zu versetzen;

am 3. ds dem pensionirten Unterlieutenant Theodor Weber die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensions-Fortbezug zu bewilligen;

am 6. ds den Oberlieutenant Johann Schneller vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Johann Kircher bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 7. ds dem Unterlieutenant Maximilian Freyherr von Malsen vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich königlich österreichischen Ordens der eisernen Krone 3. Classe zu ertheilen;

den temporär pensionirten Hauptmann Philipp von Harttung bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 9. ds den geheimen Registrator Martin Knopp vom Kriegsministerium auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen.

Durch Ministerial-Rescript vom 3. ds wurde die Wahl des Unterleutenants Otto Neumann vom Infanterie-Leib-Regiment zum Bataillons-Adjutanten bestätigt.

Gestorben sind:

der Oberleutnant Georg Bezel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold am 1. ds zu Augsburg, — der pensionirte characterisirte Major Georg Ott, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 4. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

N^o 16.

7. December 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Sollstand an Armatur, Armatur-Lederwerk u. s. w. des Genie-Regiments. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 2761.

Die in Folge des Kriegsministerial-Rescripts vom 13. März l. J. Nro. 2161 (Verordnungsblatt Nro 5) sich ergebenden Sollstände des Genie-Regiments an:

- a) Montur außer dem Ratenssysteme,
- b) Armatur,
- c) Armatur-Lederwerk und Signal-Instrumenten,
- d) Pferds-Equipagen, dann
- e) Pferds-Requisiten

werden in den Beylagen 1 mit 5 festgesetzt, dagegen die bisher durch die Kriegsministerial-Rescripte vom 4. Juni 1853 und 19. April 1854, Nro. 4523 und 3695 bestimmten hiermit außer Wirkung gesetzt.

München den 3. December 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Formation des Genie-Regiments, hier den Sollstand an Armatur, Armatur-Lederwerk u. s. w. betr.)

(Beilage 1 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, No. 2761.)

Sollstand des Genie-Regiments an

Genie-Regiment.		Monturstücke			
		Fiederhelme sammt Garnitur für Artillerie	Helmkämme		
			von Warendels	von Wölle	
1	Auditoriat-Actuar	1	—	1	
1	Stabstrompeter	1	1	—	
1	Profoß	1	1	—	
1	Profoßengehilfe	1	—	1	
1	Büchsenmacher	1	—	1	
6	Obermeister	6	6	—	
12	Untermeister	12	—	12	
6	Listenführer (Untermeister)	6	—	6	
90	Führer	90	—	90	
6	Trompeter 1. Classe	6	6	—	
12	Trompeter 2. Classe	12	12	—	
144	Gefreite	144	—	144	
216	Gemeine 1. Classe	216	—	216	
540	Gemeine 2. Classe	540	—	540	
1037	Mann	Summe	1037	26	1011
		Hiezu als Reserve	100	26	94
		Total-Summe	1137	52	1105

Monturstücken außer dem Matensysteme.

außer dem Matensysteme									
Hupfen	Hupfenfutterale	Schulterblätter	Sporne	Spornfutterale	Mantel		Mantelüberzüge	Kornfließ mit weißem Kleimwert	Mantelsäcke
					für Mannschaft zu Fuß	für Reiter			
1	1	1	—	—	1	—	1	1	—
1	1	1	2	1	—	1	—	—	1
1	1	1	—	—	1	—	1	1	—
1	1	1	—	—	1	—	1	1	—
1	1	1	—	—	1	—	1	1	—
6	6	6	12	6	—	6	—	—	6
12	12	12	24	12	—	12	—	—	12
6	6	6	—	—	6	—	6	6	—
90	90	90	—	—	90	—	90	90	—
6	6	6	12	6	—	6	—	—	6
12	12	12	24	12	—	12	—	—	12
144	144	144	—	—	144	—	144	144	—
216	216	216	—	—	216	—	216	216	—
540	540	540	—	—	540	—	540	540	—
1037	1037	1037	74	37	1000	37	1000	1000	37
100	100	100	20	20	100	5	100	100	5
1137	1137	1137	94	57	1100	42	1100	1100	42

(Beilage 2 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, No. 2761.)

Armatur = Sollstand

Genie - Regiment.		Armatur						
		Gendarmen-Gewehre	Pistolen	Pistolen mit Labstöcken en charnier	Paschinnmesser	Carabierfädel	Stäbelscheiden	
1	Auditoriat-Actuar	—	—	—	1	—	—	
1	Stabstrompeter	—	—	1	—	1	1	
1	Profoß	—	—	—	1	—	—	
1	Profoßengehilfe	—	—	—	1	—	—	
1	Büchsenmacher	—	—	—	1	—	—	
6	Obermeister	—	6	—	—	6	6	
12	Untermeister	—	12	—	—	12	12	
6	Ristenführer (Untermeister) . .	—	—	—	6	—	—	
90	Führer	90	—	—	90	—	—	
6	Trompeter 1. Classe	—	—	6	—	6	6	
12	Trompeter 2. Classe	—	—	12	—	12	12	
144	Gefreite	900 Mann	900	—	900	—	—	
216	Gemeine 1. Classe							
540	Gemeine 2. Classe							
1037	Mann	Summe	990	18	19	1000	37	37
Hiezu als Reserve:								
1)	für die Gewehr = Ausrüstung		40	—	—	100	—	—
2)	für die Mineur- und Sapeur- Ausrüstung		—	—	48	—	—	—
3)	für die Reiter-Ausrüstung .		—	2	—	—	3	3
4)	für die Schießübungen der Sapeure und Mineure . .		—	—	196	—	—	—
Total-Summe			1030	20	263	1100	40	40

des Genie-Regiments.

Zugehör									Säueisen zu Zündkegel-Futter	
Brigade	Labstöße	Reserve-Zündkegel	Cavalerie-Zündkegel- zieher	Kugelfischer	eiserne Unterlagen	Zündhütchenbüchsen	Federhaken	Labstöße zu den Pistolen	große	kleine
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	6	6	6	6	6	—	6	—	—
—	—	12	12	12	12	12	—	12	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	90	90	90	90	90	90	—	—	—	—
—	—	6	6	6	6	6	—	—	—	—
—	—	12	12	12	12	12	—	—	—	—
900	900	900	900	900	900	900	18	—	—	—
990	990	1027	1027	1027	1027	1027	18	18	2	2
46	46	300	150	200	150	100	6	—	—	—
—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	30	50	40	40	40	—	2	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1036	1036	1457	1227	1267	1217	1167	24	20	2	2

(Beilage 3 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, No. 2761.)

Sollstand an Armatur: Lederwerk und

Genie - Regiment.		Armatur				
		Patron- taschen		schmale weiße Riemen für		Ladstücken
		Genie	Reiter	Genie	Reiter	
				Patrontaschen		
1	Auditoriat-Actuar	—	—	—	—	—
1	Stabstrompeter	—	—	—	—	—
1	Profoß	—	—	—	—	—
1	Profoßengehilfe	—	—	—	—	—
1	Büchsenmacher	—	—	—	—	—
6	Obermeister	—	6	—	6	6
12	Untermeister	—	12	—	12	12
6	Listenführer (Untermeister)	—	—	—	—	—
90	Führer	90	—	90	—	—
6	Trompeter 1. Classe	—	—	—	—	—
12	Trompeter 2. Classe	—	—	—	—	—
144	Gefreite	900 Mann	900	900	—	—
216	Gemeine 1. Classe					
540	Gemeine 2. Classe					
1037	Mann	Summe	990	18	990	18
	Hiezu als Reserve		72	6	72	6
	Total-Summe		1062	24	1062	24

Signal-Instrumenten des Genie-Regiments.

Lederverk						Sonstige Ausrüs- tungs-Gegenstände			Signal- Instrumente	
Genie- Bajonetschellen	Koschinneneffers- Schellen	Säbel- kuppeln		Riemen		Gewehrpfropfen	Del- und Hammer- schlagfläschen	Pistolenhulstern für die Charnier-Pistolen der Mineure und Sapeurs	Trompeten	Trompetenschläure
		Infanterie	Cavalerie	Gewehr- (Stutzen)	Säbelgehänge					
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	12	—	12	—	—	—	—	—
—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—
90	90	90	—	90	—	90	90	—	—	—
—	—	—	6	—	6	—	—	—	6	6
—	—	—	12	—	12	—	—	—	12	12
900	900	900	—	900	—	900	900	244	—	—
990	1000	1000	37	990	30	990	990	244	19	19
92	168	168	3	172	2	172	122	6	9	12
1082	1168	1168	40	1162	32	1162	1112	250	28	31

(Beilage 5 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, No. 2761.)

Zollstand an Pferde-Requisiten des Genie-Regiments.

Genie - Regiment.		Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe
		Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe	Reitgeräthe
12	Oberlieutenant	12	12	12	12	12	12
12	Unterlieutenant	12	12	12	12	12	12
1	Bataillonsarzt	1	1	1	1	1	1
2	Unterärzte	2	2	2	2	2	2
2	Junker	2	2	2	2	2	2
2	Regiments-Actuare	2	2	2	2	2	2
1	Stabs Trompeter	1	1	1	1	1	1
6	Obermeister	6	6	6	6	6	6
12	Untermeister	12	12	12	12	12	12
6	Trompeter 1. Classe	6	6	6	6	6	6
12	Trompeter 2. Classe	12	12	12	12	12	12
68	Mann	Summe	68	68	68	68	68
	Hiezu als Reserve	15	8	15	10	50	7
	Total-Summe	83	76	83	78	118	75

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 10. v. Mts den temporär pensionirten Hauptmann Philipp Freyherr von Adelsheim auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 11. v. Mts dem bey der Commandantschaft Augsburg als Mitglied der Local=Verpflegs=Commission verwendeten pensionirten characterisirten Rittmeister Paul Grill für ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

den Regimentsarzt Dr Ludwig Willhalm vom 6. Infanterie=Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberlieutenant Franz Merz bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 12. v. Mts den Unterlieutenant Franz Desöler vom 2. Infanterie=Regiment Kronprinz auf ein Jahr mit fünf Sechstheilen der Normalpension in den Ruhestand zu versetzen;

am 14. v. Mts dem Generalmajor Friedrich Graf von Spreiti, Brigadier der 2. Armee=Division, für das Commandeur=Kreuz 1. Classe, — und dessen Adjutanten, dem Unterlieutenant Friedrich Kiliani vom 3. Chevaulegers=Regiment Herzog Maximilian für die 4. Classe des königlich hannöverschen Guelphen=Ordens die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 15. v. Mts den Hauptmann Carl von Langenmantel vom 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl, —

den Oberlieutenant Ludwig Graf von Lösch vom 10. Infanterie=Regiment Albert Pappenheim, diesen auf sechs Monate — und

den Unterlieutenant Wilhelm Reiz vom 2. Artillerie=Regiment Lüder auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

am 16. v. Mts dem Unterlieutenant Christian Schmitt vom 2. Infanterie=Regiment Kronprinz die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich russischen St. Stanislaus=Ordens 3. Classe zu ertheilen;

am 17. v. Mts den Hauptmann und Plazadjutanten Ludwig Kohler von der Commandantschaft Landau in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Regimentsquartiermeister Carl Weyman auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 18. v. Mts dem Sergenten Caspar Keller vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen wegen der mit Geistesgegenwart und Entschlossenheit bewirkten Rettung des Soldaten Paul Schwinghammer desselben Regiments aus der nahe gelegenen Gefahr des Ertrinkens, die allerhöchste Anerkennung ausdrücken zu lassen;

am 20. v. Mts den Oberlieutenant Anton Freyherr von Hirschberg vom 5. Jäger-Bataillon mit fünf Sechstheilen der Normalpension auf ein Jahr, — und

den Bataillonsquartiermeister Georg Fränkel vom 4. Jäger-Bataillon auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

am 23. v. Mts den Generalmajor Johann von Fels, Commandant von Nürnberg, in den Ruhestand zu versetzen;

am 25. v. Mts dem pensionirten Unterlieutenant Ludwig Mayr die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 27. v. Mts den Hauptmann Carl Eisenried vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

am 28. v. Mts den Unterquartiermeister Joseph Dürwanger von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg vorbehaltlich weiterer Verfügung mit zwei Dritttheilen der Normalpension in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Regimentsarzt Dr. Friedrich Stadelmeyer bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 1. ds den temporär pensionirten Unterlieutenant Joseph Schübel vorbehaltlich früherer Verwendung auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen.

Durch Ministerial-Rescript vom 16. v. Mts wurde die Wahl des Unterlieutenants Oscar von Sichlern vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum Regimentsadjutanten bestätigt.

Inhaltlich Ministerial-Rescripts vom 17. v. Mts werden vom 1. Januar 1859 an die Unterlieutenants Friedrich Blume vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zur Duvriers-Compagnie — und Carl Kriebel von der Duvriers-Compagnie zum 2. Artillerie-Regiment Lüder versetzt.

Gestorben sind:

der pensionirte Actuar Albrecht Gottschald am 12. v. Mts zu Würzburg, — der Regimentsquartiermeister Ludwig Wotschald von der Militär-Rechnungs-Kammer am 16. v. Mts zu München, — der pensionirte characterisirte Oberst Carl Freyherr Stromer von Reichenbach am 18. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte vormalig reichsstädtisch nürnbergische Oberlieutenant Georg Christoph von Jaquet am 20. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte Bataillonsquartiermeister Friedrich Lauterbach am 22. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte Hauptmann Joseph Reuß am 5. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

No 17.

31. December 1858.

Inhalt: 1) Armee-Befehl. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Armee-Befehl.

München den 31. December 1858.

§. 1.

Pensionirt werden:

der characterisirte Oberst Friedrich Speck von der Zeughaus-Haupt-Direction, — der Oberstlieutenant Carl Ulrich vom 9. Infanterie-Regiment Brede, — der Hauptmann Nepomuk von Gilar di vom 9. Infanterie-Regiment Brede, dieser auf ein Jahr, — die Kriegskommissäre Joseph Frank von der Zeughaus-Haupt-Direction, — und Wilhelm Pfeiffer von der Gewehrfabrik-Direction.

§. 2.

Versetzt werden:

der characterisirte Generalmajor Wilhelm Caries von der Commandantschaft Aschaffenburg zur Commandantschaft Bayreuth; — die Oberstlicutenants Maximilian Herdegen, Referent im Kriegsministerium, von der Artillerie=Verathungs=Commission zum 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold, — und Georg Freyherr von Lamotte vom 3. Chevaulegers=Regiment Herzog Maximilian zum 4. Chevaulegers=Regiment König; — die Majore Maximilian Graf von Bothmer vom Generalquartiermeister=Stab zum 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold, — und Heinrich Luz vom 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold zum 3. reitenden Artillerie=Regiment Königin; — die Hauptleute Heinrich Deßloch vom 12. Infanterie=Regiment König Otto von Griechenland zum 5. Jäger=Bataillon, — August Leythäuser vom 8. Infanterie=Regiment vacant Sedendorf zum 6. Jäger=Bataillon, — Carl Schulze vom 7. Infanterie=Regiment Hohenhausen zum 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl, — Ludwig Köllnberger vom 8. Infanterie=Regiment vacant Sedendorf zum 14. Infanterie=Regiment Zandt, — Maximilian von Heckel vom 6. Infanterie=Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen zum Generalquartiermeister=Stab, — Ludwig Gebhard vom 7. Infanterie=Regiment Hohenhausen zum 14. Infanterie=Regiment Zandt, — und Anton Reck vom 3. Jäger=Bataillon zum 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl; — der Rittmeister Ludwig Graf von Tattenbach vom 3. Chevaulegers=Regiment Herzog Maximilian zum 6. Chevaulegers=Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg; — die Oberstleutenants Anton Rudhart vom 10. Infanterie=Regiment Albert Bappenheim zum Infanterie=Leib=Regiment, — Anton Schmitz vom 15. Infanterie=Regiment König Johann von Sachsen zum 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl, — Gustav Faber vom Genie=Regiment zum Genie=Stab, — Heinrich Hofmann vom 3. Jäger=Bataillon zur 1. Sanitäts=Compagnie, — Otto Krämer vom 2. Artillerie=Regiment Lüber zum 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold, — Wilhelm Reuß vom 2. Artillerie=Regiment Lüber

zur Duvriers-Compagnie, — und Rudolph Gramich, bisher Bataillonsadjutant, vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Unterlieutenants Carl Samhaber, bisher Platzadjutant, von der Commandantschaft Würzburg zur Fuhrwesens-Escadron des 2. Artillerie-Regiments Lüder, — Joseph Kalb, Platzadjutant, von der Commandantschaft Würzburg zur Commandantschaft Bamberg, — Julius Löhr vom 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorff zum 14. Infanterie-Regiment Jandt, — Bernhard von Allweyer vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig zur 1. Sanitäts-Compagnie, — Ludwig Schreiner vom Genie-Regiment zum Genie-Stab, — Julius Graf von Zech vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Ziegler vom 14. Infanterie-Regiment Jandt zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Oscar Ritter von Traitteur, Platzadjutant, von der Commandantschaft Kempten zur Commandantschaft Würzburg, — Johann Freyer vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zum 11. Infanterie-Regiment Pfenburg, — Carl Freyherr von Fehrenbach zu Laudenbach — und Franz von Spruner vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg zum 2. Chevaulegers-Regiment Paris, — Friedrich Freyherr von Zuerhein vom 2. zum 6. Jäger-Bataillon, — Wilhelm Graf von Tauffkirchen vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorff, — Eduard Graf von Rhuen-Delesi vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Hermann Kapp vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Alfred von Meyer vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum Infanterie-Leib-Regiment, — und Moriz Bomhard vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen; — der Junker Alphons Freyherr von Rummel vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert; — die Kriegskommissäre Johann Nagelschmidt vom 2. Armee-Divisions-Commando zur Zeughaus-Haupt-Direction, — und Johann Schübel von der Armee-Montur-Depot-Commission zum

4. Armee-Divisions-Commando; — der Regimentsarzt Dr Friedrich Krauß vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen; — die Regimentsquartiermeister Joseph Harrer von der Commandantschaft Germersheim — und Peter Röder von der Commandantschaft Landau zur Militär-Rechnungs-Kammer, — Franz Schricker vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zur Leibgarde der Hartschiere, — Nikolaus Graßer vom Genie-Regiment als functionirender Local-Commissär zur Commandantschaft Germersheim, — Christian Altschuh vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert — und Franz Lechner vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg zur Militär-Rechnungs-Kammer, — Johann Mez vom 2. Jäger-Bataillon zur Commandantschaft Passau, — und Matthäus Strigl von der Militär-Rechnungs-Kammer zur Militär-Fonds-Commission; — der Regimentsauditor Joachim Wirthmann vom Generalauditoriat als functionirender geheimer Secretär zum Kriegsministerium; — die Divisions-Commando-Secretäre Heinrich Töpfer vom Genie-Corps-Commando zur Militär-Fonds-Commission, — und Joseph Wittmann vom 4. Armee-Divisions-Commando zum Genie-Corps-Commando; — die Bataillonsquartiermeister Ferdinand Beck vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl — und Friedrich Münch vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zur Militär-Rechnungs-Kammer; — die Unterärzte Dr Peter Müller von der Commandantschaft Augsburg zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Dr Theodor Riedel von der Commandantschaft Landau zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Unterquartiermeister Joseph Sighart vom 14. Infanterie-Regiment Zandt zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Andreas Brunner von der Commandantschaft Bayreuth zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen; — die Unterveterinärärzte Georg Raab vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Paul Marggraff von der Fohlenhofs-Inspection Steingaden zum 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Erwin Saam vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zur Fohlenhofs-Inspection Steingaden; — dann die Regiments-Actuare Philipp Fix vom 3. Jäger-Bataillon

zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Jacob Graf von der Commandantschaft Bamberg zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert.

§. 3.

Reactivirt werden:

die temporär pensionirten Hauptleute Ludwig Kolb als Platzadjutant bey der Commandantschaft Augsburg, — und Ludwig Freyherr von Egloffstein als Platzadjutant bey der Commandantschaft Würzburg, — dann der temporär pensionirte Batalillons-Auditor Thomas Straubinger als Secretär im Generalauditoriat.

§. 4.

Ernannt werden:

zu Platzstabsofficieren:

der Oberstlieutenant Carl Kriebel vom 2. Artillerie-Regiment Lüder bey der Commandantschaft Landau mit dem Character als Oberst, — und der Major Friedrich Ritter von Zentner vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bey der Commandantschaft Augsburg;

zu Platzadjutanten:

der Hauptmann Eduard von Moor vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bey der Commandantschaft Landau, — und der Rittmeister Maximilian Freyherr von Egloffstein vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg bey der Commandantschaft Germersheim;

zum Referenten im Kriegsministerium:

der Kriegsscommissär Carl Popp vom 4. Armee-Divisions-Commando;

zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft:

die Doctoren der Medizin Carl Lufinger aus Vogen bey der Commandantschaft Augsburg — und Carl Rühbächer aus Passau bey der Commandantschaft Landau;

zum Unterquartiermeister in provisorischer Eigenschaft:

der Cameralpracticant Alois Lingg aus München im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl;

zum Unterauditor:

der Auditoriats-Practicant Otto Wurzer aus Lauingen bey dem 2. Armee-Divisions-Commando.

§. 5.

Befördert werden:

zum Generalmajor:

der characterisirte Generalmajor Carl Freyherr von Lindenfels von der Commandantschaft Bayreuth bey der Commandantschaft Nürnberg;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Hermann von Schintling im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Carl Freyherr von Reichlin-Meldegg, Platzstabs-officier, bey der Commandantschaft München, — Baptist Steinle vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Joseph Schmauß im Genie-Stab;

zu Oberstlieutenants:

der characterisirte Oberstlieutenant Joseph Glesin im Genie-Stab, — die Majore Maximilian Schäßner vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Baptist Veith im 5. Jäger-Bataillon, — Joseph Hebberling vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Sigmund Graf von Orsch-Pienzenau vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Gustav Freyherr von Reibelsb vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Ludwig Auerweck, Artillerie-Director in Germersheim, im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Ferdinand Malatsch vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Artillerie-Berathungs-Commission, — und Matthäus Schmauß im Genie-Regiment;

zu Majoren:

die characterisirten Majore Philipp Kessel vom Genie-Stab im Generalquartiermeister-Stab, — Wilhelm Schrodt als Local-Genie-Director in Germersheim im Genie-Stab, — Michael Schenk vom Genie-Regiment als Local-Genie-Director in Neuulm im Genie-Stab, — die Hauptleute Ludwig Fink vom 4. Jäger-Bataillon im 9. Infanterie-Regiment Brede, — Carl Graf von Strahlenheim-Wasabourg vom 6. Jäger-Bataillon im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Felix Hößlinger vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Heinrich Ritter von Thierack vom 5. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — der Rittmeister Wilhelm Freyherr von Mülzer vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — dann die Hauptleute Friedrich Baunach im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Maximilian Graf von Tattenbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — und Maximilian Limbach vom Generalquartiermeister-Stab im Genie-Regiment;

zu Hauptleuten 1. Classe:

die Hauptleute 2. Classe Franz von Gropper im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Gustav Freyherr von Haffelholdt-Stockheim im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Joseph Ritter von Grundner im 6. Jäger-Bataillon, — Ferdinand Kohlermann im 1. Jäger-Bataillon, — Christian Faber im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Friedrich Dichtel im 14. Infanterie-Regiment Landt, — Eduard von Hellingrath im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Freyherr von Bassimon im 11. Infanterie-Regiment Hsenburg, — Anton Freyherr von Andrian-Werburg im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — und Hermann Freyherr von Neßelrode-Hugenpoet im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — dann die Oberlieutenants Carl Hollenbach im 2. Artillerie-Regiment Luder, — Carl von Göster im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Franz Daffner von der Duvriers-Compagnie im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — August von Grundherr im Genie-Stab, — Franz Freyherr Gemmingen von Massenbach vom Genie-Regiment im Genie-Stab, — Friedrich Schönnamsgrubner im Genie-Regiment, — Richard Schund, bisher Adjutant des Genie-Corps-Commandanten Generallieutenants Freyherr von Schleithelm, im Genie-Stab, — Ignaz Kern vom Genie-Stab im Genie-Regiment, — und Maximilian Müller im Genie-Stab;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Emil Betterlein im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Emil Fuchs vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 2. Chevaulegers-Regiment Laxis, — Anton Reiskner Freyherr von Lichtenstern, bisher Regimentsadjutant, im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — und Carl von Imhof von der Fuhrwesens-Escadron des 2. Artillerie-Regiments Luder in jener des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Joseph Graf von Hirschberg vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Gustav Ritter von Täuſſenbach vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Theodor Schieder vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Maximilian Mehn, bisher Regiments-Adjutant, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Philipp Freyherr von Hohenhausen vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Jäger-Bataillon, — Gustav von Tein im 9. Infanterie-Regiment Brede, — August Gerſt im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — August Abelein vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Carl Dichtel vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 4. Jäger-Bataillon, — Baptist Endres, bisher Regimentsadjutant, vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Adolph Freyherr von Lindenfels im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — Friedrich Pfeufer von der 1. Sanitäts-Compagnie im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Joseph Freyherr Kref von Krefenstein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Ernst Ritter von der 2. Sanitäts-Compagnie im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Jacob Müller als 2. Conservator im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Moriz von Haun im 3. Jäger-Bataillon, — Faver Geiger vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Maximilian Schmitt im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Erasmus Liebl im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — Simon Seidl im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Fridolin Ziegler vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Johann

Wolf vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von
 Oesterreich im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, —
 Franz Gurf vom 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Stephan
 Pir vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg im 15.
 Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Friedrich
 von Flotow vom 6. Jäger-Bataillon in der 2. Sanitäts-Com-
 pagnie, — Hermann Kinkelin vom 11. Infanterie-Regiment
 Osenburg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, —
 Adolph Babo im Infanterie-Leib-Regiment, — Johann Scheler
 im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Johann Stengel-
 maier im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Michael
 Bischl im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, —
 Theobald Freyherr von Horneck vom 4. Infanterie-Regiment
 vacant Gumpenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappen-
 heim, — Franz Plank vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog
 von Hessen im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von
 Preußen, — Michael Steuer im 5. Jäger-Bataillon, —
 Nepomuk Merkel vom 1. Jäger-Bataillon im 12. Infanterie-
 Regiment König Otto von Griechenland, — Gottfried Pausch-
 mann vom 5. Jäger-Bataillon im 10. Infanterie-Regiment Albert
 Pappenheim, — Jacob Westermaier vom 4. Jäger-Bataillon
 im 9. Infanterie-Regiment Brede, — Gustav Safferling im
 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Friedrich Kili-
 ani, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Graf von
 Spreiti, vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im
 4. Chevaulegers-Regiment König, — Hugo Freyherr von Stern-
 bach im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Ernst Frey-
 herr von Hirschberg vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser
 Alexander von Rußland im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, —
 Maximilian Freyherr von Egloffstein im 4. Chevaulegers-
 Regiment König, — Maximilian Freyherr von Sagenhofen
 vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg
 im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich
 Freyherr Stromer von Reichenbach im 3. Chevaulegers-Re-
 giment Herzog Maximilian, — Otto Kieffer im 5. Cheva-
 legers-Regiment vacant Leiningen, — Balduin Ritter von
 Stranský vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 2. Cui-
 rassier-Regiment Prinz Adalbert, — Friedrich Freyherr von Hutten

im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Julius Olivier im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Freyherr von Branca im 2. Artillerie-Regiment Lüber, — Baptist Bauer — und Emil Freyherr von Lepel, Regimentsadjutant, im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Carl Siebenlist im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ludwig Steinam — und Eduard Schropp im 2. Artillerie-Regiment Lüber, — Friedrich von Hellingrath im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Michael Söldner im 2. Artillerie-Regiment Lüber, — Theodor Maurer vom 2. Artillerie-Regiment Lüber im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Caspar Fricker von der Dubriers-Compagnie bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Maximilian Marx, — Daniel Mauriti, — Mathias Gläser, — Michael Lautenschläger, — Christian Schlicht — und Anton Kaiser im Genie-Stab, — Friedrich Harscher vom Genie-Stab im Genie-Regiment, — Joseph Gleich im Genie-Regiment, — Eduard Drescher, — Friedrich Mahling — und Mathias Schels im Genie-Stab;

zu Unterlieutenants:

die Junker Eugen Borsch im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Jacob De Ahna im 9. Infanterie-Regiment Webe, — Carl Hönig vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Hermann Graf von Holnstein aus Bayern im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Eugen Birckmann im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich von Braun im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Anton Freyherr von Poissl vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Ferdinand Kirchner im 5. Jäger-Bataillon, — Panfraz Ledergerw im 4. Jäger-Bataillon, — Friedrich von Fabrice im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Maximilian Sartori vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Ludwig Graf von Deroß vom 2. Chevaulegers-Regiment Laris im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Ferdinand Freyherr von Zu-Rhein im 1. Jäger-Bataillon, — Friedrich Hör-

mann von Hörbach im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Dietl im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Carl Freyherr von Zobel im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Wilhelm Jamin im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph Hüll im 3. Jäger-Bataillon, — Joseph Thoma vom 6. Jäger-Bataillon — und Otto Sigl vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Friedrich Lehmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian May vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Joseph von Tannstein genannt Fleischmann im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Eduard Koch im 11. Infanterie-Regiment Osnaburg, — Carl Fritsch vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich im Infanterie-Leib-Regiment, — Julius Strelin im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Johann Horn im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf, — Ferdinand Freyherr von Waldenfels vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Wilhelm Freyherr Gemmingen von Massenbach im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Anton Leuf vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Bernhard Schanz im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Emil Freyherr von Hirschberg im 8. Infanterie-Regiment vacant Sedendorf, — Maximilian Hefner im 11. Infanterie-Regiment Osnaburg, — Maximilian Reiss im 9. Infanterie-Regiment Weide, — Runo Freyherr von Ruffin im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Conrad Schönmüller im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian von Glanner im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Friedrich Breyer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Heinrich Rey vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Heinrich Hölzl vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Arthur Freyherr von Seeze im Infanterie-Leib-Regiment, — Christoph Lauterbach im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich von Grundherr im 5. Jäger-Bataillon, — Carl Bluntschli — und Richard Masotti vom 1. Artillerie-Regiment

giment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Carl Schwarz bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Luitpold Elgershausen vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin — und Carl Hofmann vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Joseph Hasselwander im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Arthur Schund — und Carl Bezold im Genie-Regiment;

zu Junkern:

die Unterofficiere und Cadeten Wolfgang Rabenstein vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Ludwig Steinle vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 10. Infanterie-Regiment Albert Bappenheim, — Anton Mayer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Georg Rachtigall vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Ferdinand Schönhammer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 11. Infanterie-Regiment Jsenburg, — August Gemming vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ernst von Schirnding vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Geisendörfer vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Wilhelm von Imhof vom 11. Infanterie-Regiment Jsenburg im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Raimund Düppel vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Armand Mieg vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Oscar Hetterich vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — August Ulrich vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 11. Infanterie-Regiment Jsenburg, — Adolph Steppes vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Philipp Böhler vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Wilhelm Maier vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 10. Infanterie-Regiment Albert

Pappenheim, — August Stöcklein vom 11. Infanterie-Regiment
 Ofenburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechen-
 land, — Johann Schraubolph vom Infanterie-Leib-Regiment im
 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Carl Hell vom 6. im 5.
 Jäger-Bataillon, — Maximilian Saalmüller vom 6. Jäger-Ba-
 taillon im Infanterie-Leib-Regiment, — Albert Schmid vom 5.
 Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 1. Chevaulegers-Regi-
 ment Kaiser Alexander von Rußland, — Wilhelm Freyherr von
 Egloffstein vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von
 Leuchtenberg im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Albert Frey-
 herr von Rotberg im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, dieser
 extra statum, — und Heinrich Jahreis vom 2. Artillerie-Regi-
 ment Lüder im Genie-Regiment.

zum Oberkriegscommissär 2. Classe:

der Kriegscommissär Ferdinand Ringg bey der Militär-Rech-
 nungs-Kammer;

zum geheimen Registrator:

der Ministerial-Secretär Friedrich Braun von der Militär-
 Fonds-Commission im Kriegsministerium;

zu Kriegscommissären:

die Regimentsquartiermeister Philipp Beutner von der Mi-
 litär-Fonds-Commission bey dem 1. Armee-Divisions-Commando,
 — Stephan Schäffer von der Militär-Rechnungs-Kammer bey dem
 2. Armee-Divisions-Commando, — Felix Weiß bey der Militär-
 Rechnungs-Kammer, — Joseph Stengel von der Leibgarde der
 Hartschiere bey der Armee-Montur-Depot-Commission, — Friedrich
 Recknagel im Kriegsministerium, — und Friedrich Lang von der
 Militär-Rechnungs-Kammer als Local-Commissär bey der Com-
 mandantschaft Landau;

zu Regimentsärzten 1. Classe:

die Regimentsärzte 2. Classe Dr Mathias Kranich im 1. Cui-
 rassier-Regiment Prinz Carl, — und Dr Georg Söttl im 12. In-
 fanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

zu Regimentsärzten 2. Classe:

die Bataillonsärzte Dr Ernst Stadelmeyer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Infanterie-Leib-Regiment — und Dr Carl Wolf vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland;

zu Regimentsquartiermeistern 1. Classe:

die Regimentsquartiermeister 2. Classe Nepomuk Peringer bey der Haupt-Kriegs-Casse, — Heinrich Dertel bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Adam Schaller vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Joseph Lendner — und Joseph Gschwender bey der Commandantschaft München, — Ferdinand Wrigt bey der Commandantschaft Germersheim, — Friedrich Fränkel bey dem Cadeten-Corps-Commando, — Joseph Brösl bey der Haupt-Kriegs-Casse, — Heinrich Gypen bey der Militär-Rechnungs-Kammer, — und Georg Schmitt bey der Commandantschaft Augsburg;

zu Regimentsquartiermeistern 2. Classe:

die Bataillonsquartiermeister Joseph Koch im 3. Jäger-Bataillon, — Friedrich Wüstenbörfser bey der Militär-Fonds-Commission, — Benedikt Willauer bey der Commandantschaft Augsburg, — Georg Luttenbacher im topographischen Bureau des General-quartiermeister-Stabes, — Michael Grafenberger im 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg, — Caspar Poppel im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Sebastian Schmalzl im 2. Chevaulegers-Regiment Laris, — August Rednagel vom 1. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Carl Kaiser bey der Commandantschaft Landau, — Ludwig Trentini vom 5. Jäger-Bataillon bey der Militär-Rechnungs-Kammer, — und Leonhard Sirl bey dem Festungs-Commando in Ulm;

zu Regimentsauditoren 1. Classe:

die Regimentsauditore 2. Classe Ludwig Volgiano als Präsidial-Secretär im General-Auditoriat, — Franz Dorsch im

14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Joseph Höß, Fiscal-Adjunct, bey der Militär-Fonds-Commission;

zu Regimentsauditoren 2. Classe:

die Bataillonsauditore August Huber im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Rußland, — und Georg Fischer bey der Commandantschaft Ingolstadt;

zu Bataillonsärzten:

die Unterärzte Dr Adam Stucky im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Dr Maximilian Lindenmayer im 14. Infanterie-Regiment Zandt;

zu Bataillonsquartiermeistern:

die Unterquartiermeister Adam Carl im 6. Jäger-Bataillon, — Baptist Sturm von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg im 5. Jäger-Bataillon, — Johann Uß im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Wilhelm Aschauer im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Sambach vom 9. Infanterie-Regiment Brede im 2. Jäger-Bataillon, — Anton Gradl bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Moriz Werthmüller im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Franz Pabst bey der Commandantschaft des Invalidenhauses, — Ferdinand Pausch bey der Commandantschaft Rosenberg, — Eduard Gradl im Genie-Regiment, — Otto Du Bois bey der Garnisons-Compagnie Rymphenburg, — Conrad Raps im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Johann Buchmann von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz im 4. Jäger-Bataillon, — und Franz Eichelsbacher vom 2. Artillerie-Regiment Luder bey der Commandantschaft Würzburg;

zu Bataillonsauditoren:

die Unterauditoren Maximilian Stöger bey der Commandantschaft Würzburg, — und Carl Freyherr von Gobin im 4. Jäger-Bataillon;

zum Unterapotheker 1. Classe:

der Unterapotheker 2. Classe Maximilian Grazioli bey der Commandantschaft München;

zu Canzleysecretären neuer Ernennung:

die Canzleysecretäre 2. Classe Friedrich Frank bey dem 2. Armee-Divisions-Commando, — Ludwig Kroned bey dem Gendarmerie-Corps-Commando, — und Gustav Knusert bey dem Festungs-Commando in Ulm;

zu Unterquartiermeistern in provisorischer Eigenschaft:

die Regimentsactuale Philipp Bauer im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — Conrad Graub im 5. Jäger-Bataillon, — Anton Bichele von der Commandantschaft Ingolstadt bey der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg, — Heinrich Keller vom 3. Armee-Divisions-Commando bey der Commandantschaft Nürnberg, — Georg Leidig vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 1. Jäger-Bataillon, — August Schlimbach vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Reiningen im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Maximilian Gapp im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Theodor Straßner vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im Kriegsministerium, — Michael Mack vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bey der Commandantschaft Bayreuth, — Maximilian Weingärtner vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bey der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — Georg Kraft bey der Kriegsschule, — Leonhard Burkart von der Commandantschaft Nürnberg im 9. Infanterie-Regiment Brede, — Heinrich Hosp im 11. Infanterie-Regiment Posenburg, — Jacob Münzert vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg bey der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — und August Mahler bey der Haupt-Kriegscasse;

zu Regiments-Canzley-Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unterofficiere Joseph Weigert vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin beym 4. Armee-Divisions-Commando, — und Joseph Borzaga vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Commandantschaft München;

zu Regiments-Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unterofficiere und Rechnungs-Practicanten Johann Erf vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen bey der Commandantschaft Rosenberg, — Johann Gmeiner vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian beym 1. Armee-Divisions-Commando, — Alois Holzbauer vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seefendorff bey der Commandantschaft Gernersheim, — Carl Braun im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Anton Pfeiffer vom 4. Chevaulegers-Regiment König beym 4. Armee-Divisions-Commando, — August Birkmaier vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg bey der Commandantschaft Würzburg, — Christian Reidel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Heinrich Neumeyer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Johann Horn vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen beym 3. Armee-Divisions-Commando, — Xaver Hesselberger vom 6. Jäger-Bataillon im 14. Infanterie-Regiment Jandt, — Ludwig Möser vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 3. Jäger-Bataillon, — Johann Beimler im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpfenberg, — Joseph Lauer vom 2. Artillerie-Regiment Luder im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Peter Lämmermann vom 4. Jäger-Bataillon im Genie-Regiment, — und Joseph Schachhofer vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bey der Commandantschaft Bamberg.

Characterisirt werden:

als Majore:

die pensionirten Hauptleute Georg Rönlein, — Ernst Reim, — Joseph Düppel, — Gustav Freyherr von Reichlin-Meldegg, — Faver von Busch — und Carl Saurer, — dann der pensionirte characterisirte Rittmeister Melchior Freyherr von der Tann;

als Hauptmann:

der pensionirte Oberlieutenant Friedrich Reulbach;

als Oberlieutenants:

die Unterlieutenants à la suite Maximilian von Krempelhuber — und Faver Freyherr von Schach;

als Unterlieutenant:

der vormalige Cadet Maximilian Edler Mayer von Starzhäusen.

Maximilian.

v. Manz.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 10. ds den Unterlieutenant Oscar Scheidemandel vom Infanterie-Leib-Regiment auf ein Jahr, — und

am 11. ds den Oberlieutenant Georg Ritter von Rauscher vom 2. Chevaulegers-Regiment Paris auf zwei Jahre — in den Ruhestand zu versetzen;

am 12. ds Allerhöchstihren Flügeladjutanten, Oberstlieutenant Carl Graf zu Pappenheim für das Comthutkreuz 2. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmüthigen, — und August Freyherr von Leonrod für den kaiserlich russischen St. Vladimir-Orden 4. Classe, dann das Ritterkreuz 1. Classe des großherzoglich hessischen Ludwig-Ordens die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

den Hauptmann und Plazadjutanten Ferdinand von Stockhammer von der Commandantschaft Augsburg bis zu anderweitiger Verwendung, — und

den Oberlieutenant Carl Neumann vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, diesen auf ein Jahr mit der Normalpension eines Unterlieutenants, — dann

am 13. ds den Rittmeister Adolph Freyherr von Falkenhäusen vom 2. Chevaulegers-Regiment Paris, — und

den Oberlieutenant Ernst Cronnenbold vom 2. Artillerie-Regiment Lüder, diesen bis zu anderweitiger Verwendung mit fünf Sechstheilen der Normalpension, — in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Ludwig Eßner vorbehaltlich der Wiederverwendung im Ruhestande zu belassen;

am 14. ds den Oberkriegscommissär 2. Classe Jacob Weiß vom 1. Armee-Divisions-Commando, — und

am 15. ds den Hauptmann und Plazadjutanten Joseph Belletier von der Commandantschaft Germersheim — in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Adolph von Stegmayer bleibend im Ruhestande zu belassen und ihm die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbände mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 16. ds den Rittmeister Peter Stiglig von der Fuhrwefens-Escadron des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold auf ein Jahr, —

den Oberlieutenant Joseph Mayer vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz auf zwei Jahre, — und

den Unterlieutenant Christoph Brand vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen bis zu anderweitiger Verwendung — in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberlieutenant Franz Mann bleibend im Ruhestand zu belassen;

den Fahnen cadeten in der Artillerie- und Genie-Schule Maximilian von Hartlieb genannt Wallsporn zum Junker im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold mit dem Range vor dem Junker Eugen Schnitzlein zu ernennen;

am 20. ds den Major Ernst Ritter von Paschwitz vom 2. Artillerie-Regiment Lüder, —

am 21. ds den Unterlieutenant und Platzadjutanten August Palm von der Commandantschaft Bamberg, —

am 23. ds den Unterlieutenant August Grötsch vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, letztere Beide auf ein Jahr, — und

den Regimentsquartiermeister Nepomuk Bram von der Commandantschaft Würzburg — in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Maximilian Reichenesperger auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 25. ds dem Generalmajor Carl von Ziel vom Generalquartiermeister-Stab, Bevollmächtigter bey der Militär-Commission des deutschen Bundes, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Sterns zum innehabenden Commandeurekreuze des großherzoglich badischen Ordens vom Fähringer-Löwen zu ertheilen;

die Unterlieutenants Johann Schmidner vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim auf zwei Jahre, — Mathias Trittermann vom 9. Infanterie-Regiment Brede — und Joseph Ritter von Mann von der 1. Sanitäts-Compagnie, diesen auf zwei Jahre, — in den Ruhestand zu versetzen;

am 27. ds dem characterisirten Major Philipp Feszel vom Genie-Stab die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des

Ritterkreuzes mit Eichenlaub des großherzoglich badischen Ordens vom Bähringer-Adlen zu ertheilen;

den Oberlieutenant Carl Raimprechter vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Joseph Wagner bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 30. ds den Oberstlieutenant Anton Mayer vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — und den Regimentsarzt Dr Leopold Obermüller vom Infanterie-Leib-Regiment, diesen auf ein Jahr, in den Ruhestand zu versetzen.

Gestorben sind:

der temporär pensionirte Gendarmerie-Rechnungsführer Conrad Schneider am 9. ds zu Regensburg, — der Hauptmann Eugen Burger vom 14. Infanterie-Regiment Zandt am 12. ds zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Hauptmann Leopold Rost am 16. ds zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Hauptmann Ludwig Burckhardt am 26. ds zu Landau in der Pfalz.

Inhalts-Verzeichniß

für das

**Verordnungs-Blatt des königlich bayerischen Kriegs-
Ministeriums**

vom Jahre 1858.

A. Verordnungen.

(Die Ziffern am Schlusse jedes Betreffes bezeichnen die Seitenzahl.)

A.

Armeebefehl. 11. 119.

B.

Brigade, f. Uebungen.

C.

Cavalerie, Vorschriften für den Unterricht derselben. 57, 85.

D.

Desertion, Ernennung eines deshalb bestraften Gemeinen zum Unterofficier oder Gefreiten. 30.

Dienstvorschriften, Aenderung einiger Bestimmungen im Capitel 43 über die Bestrafung als militärisches Vergehen. 27.

F.

Forchheim, Aufhebung der Commandantschaft. 58.

Formation des Heeres, f. Genie-Regiment.

G.

Garnisons-Compagnien, Aenderungen in der Montur derselben. 33.

Garnisonswechsel. 5.

Gendarmen, Vorladung von solchen als Zeugen in Strassachen. 94.

Genie-Regiment, Formation desselben. 36.

Genie-Regiment, Sollstand an Armatur u. s. w., f. Sollstand.

Genie-Truppen, f. Vorschriften.

H.

Heirathscantionen, militärische, Annahme der Starnberger-Eisenbahn-Partial-Obligationen. 1.

Heirathscantionen, militärische, Annahme von Ostbahnactien. 63.

K.

Kriegsschule, f. Unterrichtswesen.

M.

Montur, Abänderung in jener der Garnisons-Compagnien, f. Garnisons-Compagnien.

N.

Sapeur-Unterricht, f. Vorschriften.

Schulen bey den Heeresabtheilungen, f. Unterrichtswesen.

Sollstand an Montur außer dem Ratenysteme, Armatur, Armatur-Lederwerk und Signal-Instrumenten, Pferds-Equipagen und Requisiten des Genie-Regiments. 105.

Strafgesetze, f. Dienstvorschriften.

Strassachen, f. Gendarmen.

U.

Uebungen, größere, in der Brigade mit gemischten Waffengattungen. 49.

Unions-Volkszählung im Dezember 1858. 93.

Unterofficiere und Gefreite, Ernennung hiezu der wegen Desertion bestraften Gemeinen, f. Desertion.

Unterrichtswesen im Heere. 67.

V.

Verehelichungen der Militärbeamten. 97.

Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen, hier den Sapeur-Unterricht. 101.

B. Namen.

A.

Abelein, August, Sptm. 127.
 Adelsheim, Constantin Frh. v., Sptm. 18. 45.
 Adelsheim, Philipp Frh. v., Sptm. 115.
 Albert, Elias, MAud. 103.
 Albert, Eugen, ULt. 12.
 Albert, Theodor, UArzt. 13.
 Allweyer, Bernhard v., ULt. 121.
 Altmann, Joseph, UOmstr. 23.
 Altschuh, Christian, UOmstr. 122.
 Ammon, Carl, ULt. 20.
 Andrian-Werburg, Anton Frh. v., Sptm. 126.
 Angerer, Ernst, ULt. 80.
 Anselmann, Ignaz, ULt. 18.
 Asch, Adolph Frh. v., Zfr. 83.
 Asch, Joseph Frh. v., GM. 87.
 Aschauer, Wilhelm, UOmstr. 8. UOmstr. 134.
 Auer, Franz, Obft. 2.
 Auernack, Ludwig, ObftULt. 125.
 Aufsch, Julius Frh. v., Zfr. 21.
 Aulin, Ludwig v., ULt. 19.

B.

Babo, Adolph, ULt. 128.
 Badert, Johann, UOmstr. 21.
 Bäh, Wilhelm, UOmstr. 99.
 Balligand, Mar. v., ULt. 19.
 Ball, Jacob, Sptm. 12.
 Baudenbach, Julius, ULt. 19.

Bauer, Baptist, ULt. 129.
 Bauer, Carl, UApthfr. 89.
 Bauer, David, UArzt. 60.
 Bauer, Peter, UOmstr. 21.
 Bauer, Philipp, UOmstr. 135.
 Baumeister, Franz, Maj. 3.
 Baumüller, Ludwig, ULt. 18.
 Baunach, Friedrich, Maj. 125.
 Baur-Breienfeld, Joseph v., Sptm. 16. 80.
 Baur, Otto, UApthfr. 89.
 Bayr, Marquard, GylSccr. 47.
 Beck, Augustin, UArzt. 21.
 Beck, Ferdinand, UOmstr. 122.
 Bedall, Clemens, ULt. 46.
 Beer, Ludwig, ULt. 56.
 Behr, Anton, ULt. 3. 9.
 Behringer, Christoph, Maj. 81.
 Behringer, Friedrich, ULt. 18.
 Beimler, Johann, Act. 136.
 Benzel-Sternau, Ludwig Gr. v., GM. 50.
 Berchem, Mar. Frh. v., Sptm. 86.
 Berchem, Otto Frh. v., ULt. 12.
 Berchem, Theodor Frh. v., Zfr. 81.
 Bergbauer, Baptist, UArzt. 9.
 Bernhard, Anton, Zfr. 83.
 Bessel, Georg, ULt. 18. 104.
 Beutner, Philipp, KrgsGr. 132.
 Bezold, Carl v., ULt. 131.
 Bibra, Alfred Frh. v., Zfr. 83.
 Bichele, Anton, UOmstr. 135.
 Bieringer, Clemens, Act. 14.
 Bieringer, Wilhelm, UArzt. 59.

Birkmaier, August, Act. 136.
 Birkmann, Eugen, Ukt. 129.
 Bischl, Michael, Dkt. 128.
 Blume, Friedrich, Ukt. 117.
 Bluntschli, Carl, Ukt. 130.
 Böck, Johann, Zfr. 21.
 Bohn, Joseph, Hartschier. 79.
 Bolgiano, Ludwig, RAd. 133.
 Bomhard, Moriz, Ukt. 19. 121.
 Borzaga, Joseph, Act. 136.
 Bosch, Hugo v., Gkt. 2.
 Bosmelet, Carl Frh. v., Ukt. 87.
 Boffart, Carl, Hptm. 9.
 Bothmer, Adolph Gr. v., Maj. 16.
 Bothmer, Mar. Gr. v., Maj. 120.
 Bouhler, Philipp, Zfr. 131.
 Bouhler, Kaver, Hptm. 18.
 Bram, Nepomuk, RAdmstr. 139.
 Branca, Mar. Frh. v., Dkt. 129.
 Branca, Mar. v., Zfr. 83.
 Brand, Christoph, Ukt. 139.
 Brandl, Adolph, WArzt. 23.
 Brandt, Philipp Frh. v., GM. 84.
 Braun, Carl, Act. 136.
 Braun, Friedrich, geh. Rgstrr. 132.
 Breitenbach, Erhard, Act. 23.
 Brenneisen, Baptist, Dkt. 65.
 Breyer, Friedrich, Zfr. 21. Ukt. 130.
 Breyer, Johann, Ukt. 121.
 Bronninger, Kaver, Ukt. 60.
 Brück, Joseph Anton Frh. v., Dbst. 48.
 Brück, Wilhelm Frh. v., Dbstlt. 2.
 Brunner, Andreas, UAdmstr. 13. 122.
 Brunner, Friedrich, Ukt. 19.
 Brunnhuber, Franz, RAd. 64.
 Bub, Conrad, GylSecr. 22.
 Buchtmann, Anton, WArzt. 13.
 Buchmann, Johann, WAdmstr. 134.
 Bühler, Franz, Corporal. 81.
 Büttner, Ernst, UAdmstr. 8.
 Burckhardt, Ludwig, Hptm. 140.
 Burgard, Joseph, Dbstlt. 88.
 Burger, Eugen, Hptm. 140.

Burckhard, Leonhard, UAdmstr. 135.
 Butler-Clonebough, Moriz Gr. v.,
 Dbstlt. 46. 47. 98.
 Buz, Friedrich, Maj. 2. Dbstlt. 15.
 Buz, Heinrich, Dbstlt. 41.

C.

Cartes, Wilhelm, GM. 120.
 Carl, Adam, UAdmstr. 13. 60.
 WAdmstr. 134.
 Casella, Theodor, Ukt. 19.
 Clanner, Mar. v., Zfr. 20. Ukt. 130.
 Clesin, Joseph, Dbstlt. 24. 125.
 Cöster, Carl Frh. v., Hptm. 126.
 Cronnenbold, Ernst, Dkt. 138.
 Cucumus, Gottfried, RAd. 43.

D.

Daffner, Franz, Hptm. 126.
 Dall'Armi, Friedrich Ritt. v., Dkt. 3.
 Dallner, Friedrich, UAdmstr. 23.
 Damboer, Wilhelm, Dkt. 30.
 Dasio, Mar., Ukt. 91.
 Daumiller, Benno v., Ukt. 90.
 De Alina, Gottfried, Dkt. 46.
 De Alina, Jacob, Ukt. 129.
 Deisch-Rosenberg, Joseph, RAd. 22.
 Deisler, Franz, Ukt. 115.
 Dennerl, Ludwig, Ukt. 65.
 de Ron, Eduard, Ukt. 61.
 Deroy, Erasmus Gr. v., Dkt. 90.
 Deroy, Ludwig Gr. v., Ukt. 129.
 Desloch, Heinrich, Hptm. 120.
 Deuringer, Carl, Zfr. 3.
 Dichtel, Carl, Hptm. 127.
 Dichtel, Franz, Dkt. 12.
 Dichtel, Friedrich, Hptm. 126.
 Diem, Anton, WArzt. 25.
 Dieminger, Mathias, WArzt. 86.
 Diehl, Carl, Ukt. 130.
 Dietrich, August, Hptm. 16.
 Diez, Mar., Ukt. 46.

Diez, Philipp Frh. v., Maj. 12.
 Dirscheid, Mar., Dkt. 55.
 Dombart, Bernhard, Lehrer. 81.
 Dorsch, Franz, RAd. 133.
 Dorst, Carl, Feldwebel. 90.
 Drachsdorff, Ferdinand Frh. v.,
 Hptm. 102.
 Drechsel auf Deuffstetten, Heinrich
 Frh. v., Maj. 24.
 Dreer, Jacob, RDomstr. 7. 59.
 Drescher, Eduard, Dkt. 129.
 Drexler, Wolfgang, UDomstr. 23.
 Du Bois, Otto, BDomstr. 134.
 Düppel, Joseph, Maj. 137.
 Düppel, Raimund, Jfr. 131.
 Dürwanger, Joseph, UDomstr. 88.
 116.
 Düssel, Johann, BDomstr. 22.
 Dunke, Ludwig, Hptm. 16.

G.

Gberl, Alois, RAd. 2.
 Ebner v. Eschenbach, Paul Frh.
 Ukt. 46.
 Ebner v. Eschenbach, Sigmund Frh.
 Hptm. 17.
 Eckerlein, Friedrich, Akt. 23.
 Ecker, Ludwig, Ukt. 138.
 Eblinger, Albin, Dkt. 46. 79.
 Egloffstein, Ludwig Frh. v., Hptm.
 55. 123.
 Egloffstein, Mar. Frh. v., Dkt. 128.
 Egloffstein, Mar. Frh. v., Rittmstr.
 123.
 Egloffstein, Wilhelm Frh. v., Jfr.
 132.
 Eichelsbacher, Franz, BDomstr. 134.
 Eichenauer, Nepomuk Ritt. v., Obst.
 14. 60.
 Eichthal, Bernhard Frh. v., Dkt. 65.
 Eifenried, Carl, Hptm. 116.
 Elgershausen, Ruitpold, Ukt. 131.
 Endres, Baptist, Hptm. 127.

Enthofer, Michael, Ukt. 99.
 Erf, Johann, Akt. 136.
 Ertel, Heinrich, Hptm. 79.
 Escherich, Carl, Ukt. 19.
 Esenwein, Hugo v., Dkt. 12.
 Euler-Gelpin, Rigas, Ukt. 19.
 Ewald, Carl, Ukt. 19.
 Eyb, Richard Frh. v., Ukt. 20.

F.

Faber, Christian, Hptm. 126.
 Faber, Gustav, Dkt. 120.
 Fabrice, Friedrich v., Ukt. 129.
 Fadenhofen, Franz v., Maj. 16.
 Fahrnbacher, Alfred, Jfr. 83.
 Falkenhausen, Adolph Frh. v.,
 Rittmstr. 138.
 Fambach, Franz, BDomstr. 134.
 Feschenbach zu Laudenbach, Carl Frh.
 v., Ukt. 121.
 Feder, Ludwig, DStArzt. 7.
 Feder, Mar. v., GM. 2. 30.
 Feigel, Michael, Hartschier. 102.
 Feiler, Wilhelm, BDomstr. 60.
 Feiligsch, Edmund Frh. v., Hptm. 7.
 Fels, Johann v., GM. 116.
 Fink, Ludwig, Maj. 125.
 Fischer, Georg, RAd. 134.
 Fir, Philipp, Akt. 122.
 Fleischmann, Joseph, Hptm. 17.
 Flotow, Friedrich v., Dkt. 19.
 Förg, Andreas, Feldwebel. 80.
 Fränkel, Friedrich, RDomstr. 133.
 Fränkel, Georg, BDomstr. 116.
 Frank, Friedrich, GJSecr. 135.
 Frank, Joseph, RgsGr. 119.
 Frank, Isaak, UArzt. 13.
 Fraps, Ferdinand Frh. v., Hptm.
 17.
 Fraps, Friedrich Frh. v., Dkt. 64.
 Frey, Ludwig, Hptm. 16.
 Freyberg, Alexander Frh. v., Hptm.
 95.

Freyschlag v. Freyenstein, Ignaz,
 Wkt. 56.
 Fricker, Caspar, Dkt. 129.
 Fritsch, Carl, Wkt. 130.
 Fritscher, Johann, Dkt. 61.
 Fröblich, Anton, StArzt. 91.
 Fruhmann, Carl, RArzt. 21.
 Fuchs, Emil, Rttmstr. 126.
 Fürst, Clemens, Wkt. 98.
 Fugger-Babenhausen, Friedrich Gr.
 v., Wkt. 20.
 Fugger-Glött auf Blumenthal, Eber-
 hard Gr. v., Dkt. 24.
 Fugger v. Kirchberg u. Weissenhorn,
 Raimund Gr., Obstkt. 98.

G.

Gambß, Franz, Hptm. 55.
 Gapp, Mar., Wdmstr. 135.
 Gebhard, Ludwig, Hptm. 17. 120.
 Geiger, Xaver, Dkt. 127.
 Geisendorfer, Carl, Zfr. 131.
 Geisler, Peter, Wkt. 12.
 Gelhausen, Johann, RArzt. 82.
 Gemming, August, Zfr. 131.
 Gerber, Jacob, Dkt. 56.
 Gerhäuser, Friedrich, Hptm. 89.
 Gerlinger, Felix, Wdmstr. 91.
 Gerstl, August, Hptm. 127.
 Gefferelli, Mar., GzSecr. 31.
 Geuppert, Heinrich, Wkt. 19.
 Giehl, Mar., Zfr. 83.
 Gillardi, Nepomuk v., Hptm. 119.
 Ginsheim, Carl Frh. v., Dkt. 66.
 Gläser, Mathias, Dkt. 129.
 Gleich, Joseph, Dkt. 129.
 Glockner, Carl, Dkt. 12.
 Gmeiner, Johann, Act. 136.
 Godin, Carl Frh. v., Wkt. 134.
 Goës, Gottfried, Obst. 89.
 Göß, Joseph, Maj. 9.
 Gold, Carl, RArzt. 25.
 Gottschalk, Albrecht, Act. 117.

Gradl, Anton, Wdmstr. 134.
 Gradl, Eduard, Wdmstr. 134.
 Graf, Georg, Act. 123.
 Graf, Ludwig, Wkt. 19.
 Grafenberger, Michael, Wdmstr.
 133.
 Gramich, Rudolph, Dkt. 18. 121.
 Gramich, Victor, Dkt. 42.
 Graßer, Nikolaus, Wdmstr. 122.
 Grau, Conrad, Wdmstr. 135.
 Gravenreuth, Castmir Gr. v., Dkt. 89.
 Gravenreuth, Ludwig Frh. v., Hptm.
 16.
 Grazioli, Mar., WArztfr. 135.
 Greger, Julius, Dkt. 18.
 Greis, Mathias, Officiant. 91.
 Grill, Paul, Rttmstr. 115.
 Grimm, Friedrich, Wkt. 95.
 Gröbl, Xaver, Wdmstr. 88.
 Grötsch, August, Wkt. 139.
 Gropper, Franz v., Hptm. 126.
 Großschedel, Ludwig Frh. v., Hptm.
 16.
 Großschedel, Mar. Frh. v., Hptm. 55.
 Gruber, Georg, Dkt. 18.
 Grund, Victor, Hptm. 45.
 Grundherr, August v., Hptm. 126.
 Grundherr, Friedrich v., Zfr. 79.
 Wkt. 130.
 Grundherr, Sigmund v., Maj. 24.
 Grundherr, Wilhelm v., Wkt. 18.
 Grundler, Ferdinand, Wdmstr. 22.
 Grundner, Jos. Ritt. v., Hptm. 126.
 Gschwendner, Joseph, Wdmstr. 133.
 Gütreggen, Georg, Wdmstr. 21.
 Gullmann, Eugen, Zfr. 21.
 Gumpfenberg, Heinrich Frh. v.,
 Dkt. 64.
 Gumpfenberg, Mar. Frh. v., Hptm.
 16.
 Gurf, Franz, Dkt. 128.
 Guttenberg, Guido Frh. v., Dkt.
 55.
 Gypen, Heinrich, Wdmstr. 133.

S.

- Habermann, Philipp v., Dkt. 59.
 Hader, Ludwig, Ukt. 12.
 Häffner, Carl, Ukt. 12.
 Häring, Joseph, Professor. 79.
 Haid, Johann, Contrlt. 66.
 Hafe, Johann v., GM. 2.
 Halber, Friedrich, Ukt. 19.
 Hann, Heinrich, Arzt. 81. 82.
 Hann, Moriz v., Dkt. 127.
 Harrer, Joseph, RDMstr. 122.
 Harscher, Friedrich, Dkt. 129.
 Hartlieb gen. Wallsporn, Mar. v.,
 Zfr. 139.
 Hartmann, Gustav, Ukt. 19.
 Hartmann, Jacob Ritt. v., GM. 50.
 Harttung, Philipp v., Hptm. 103.
 Hasselwander, Joseph, Ukt. 131.
 Haubenschmid, Nepomuk, Maj. 47.
 Hauttmann, Leo, MAud. 61.
 Hebberling, Joseph, Dbstlt. 125.
 Heckel, Mar. v., Hptm. 120.
 Heckelmann, Johann, Dkt. 9.
 Hefner, Mar., Zfr. 20. Ukt. 130.
 Heinleth, Adolph v., Hptm. 17.
 Heinz, Friedrich, Dkt. 91.
 Helfreich, Friedrich, DRgsGr. 3.
 Hell, Carl, Zfr. 132.
 Hell, Dionysius, Corporal. 55.
 Hellmuth, Eduard v., Hptm. 126.
 Hellmuth, Friedrich v., Dkt. 129.
 Helwig, Hugo, Ukt. 19.
 Henke, Christoph, UArzt. 13.
 Henkelmann, Georg, Hptm. 47.
 HENZLER, Eduard Ritt. v., Ukt. 19.
 Herdegen, Mar., Dbstlt. 20.
 Herman, Benjamin v., GM. 2.
 Herwig, Georg, Ukt. 20.
 Hesselberger, Kaver, Act. 136.
 Hess, Bernhard v., GM. 103.
 Hetterich, Döcar, Zfr. 131.
 Heusler, Ludwig v., Dbstlt. 15.
 Heyberger, Joseph, Ukt. 98.
 Heydenaber, Georg v., Hptm. 46.
 Hierl, Mar., Act. 23.
 Hildebrandt, Carl, Hptm. 31.
 Hirschberg, Anton Frh. v., Dkt. 116.
 Hirschberg, Emil Frh. v., Zfr. 20.
 Ukt. 130.
 Hirschberg, Ernst Frh. v., Dkt. 128.
 Hirschberg, Joseph Gr. v., Hptm. 127.
 Hoch, Ignaz, RDMstr. 9.
 Hölzl, Heinrich, Zfr. 21. Ukt. 130.
 Hönig, Carl, Ukt. 129.
 Hörmann, Emil, UArztfr. 88.
 Hörmann v. Hörbach, Friedrich,
 Ukt. 129. 130.
 Höß, Joseph, MAud. 134.
 Hößlinger, Felix, Maj. 125.
 Hofmann, Carl, Ukt. 131.
 Hofmann, Heinrich, Dkt. 120.
 Hohenhausen, Philipp Frh. v., Hptm.
 127.
 Hohenhausen, Leonhard Frh. v.,
 Dkt. 8. 79.
 Holl, Joseph, Ukt. 7.
 Holl, Joseph, Ukt. 130.
 Holl, Peter, Dkt. 91.
 Hollenbach, Carl, Hptm. 126.
 Holnstein aus Bayern, Clemens
 Gr. v., Hptm. 55.
 Holnstein aus Bayern, Hermann
 Gr. v., Ukt. 129.
 Holnstein aus Bayern, Mar. Gr.
 v., Rittmstr. 9.
 Holzbauer, Alois, Act. 136.
 Holzner, Albert, Hptm. 41. 47.
 Hoppe, Franz, Ukt. 19.
 Horn, Albert Frh. v., Dkt. 18.
 Horn, Johann, Act. 136.
 Horn, Johann, Ukt. 130.
 Horn, Mar. Frh. v., Hptm. 86. 95.
 Horn, Wilhelm Frh. v., Rittmstr. 87.
 Horn, Wilhelm, Hptm. 95.
 Horn, Wilhelm, Ukt. 47.
 Horneck, Theobald Frh. v., Dkt. 128.
 Hoßy, Heinrich, UDMstr. 135.

Huber, August, Alud. 134.
 Huber, Mathias, Akt. 23.
 Hueber, Johann, Alzt. 61.
 Hundsborfer, Xaver, Dkt. 55.
 Humolistein gen. Stein = Kallensfels,
 Otto Frh. Vogt v., GM. 2. 51.
 Huß, Samuel, Sergent. 90.
 Hutten, Friedrich Frh. v., Dkt. 128.
 Hutter, Otto, Dkt. 12.

J.

Jacobi, Philipp, Feldwebel. 64.
 Jähreis, Heinrich, Zfr. 132.
 Jamin, Wilhelm, Ukt. 130.
 Jann, Anton, Ukt. 55.
 Jaquet, Georg Christoph v., Dkt. 117.
 Jeege, Arthur Frh. v., Zfr. 21.
 Ukt. 130.
 Imhof, Carl v., Rtmstr. 126.
 Imhof, Wilhelm v., Zfr. 131.
 Intervies, Peter, RDomstr. 22. 60.
 Jörres, Franz, Ukt. 89.
 Joner, Franz Gr. v., Dkt. 24. 91.
 Jungermann, Joseph, Ukt. 56.

K.

Kaiser, Anton, Dkt. 129.
 Kaiser, Carl, Dkt. 47.
 Kaiser, Carl, RDomstr. 133.
 Kalb, Joseph, Ukt. 89. 121.
 Kapp, Hermann, Ukt. 20. 121.
 Kappel, Friedrich, Kupferstecher =
 Rev. 7.
 Karg = Bebenburg, Franz Frh. v.,
 Ukt. 12. 84.
 Karg, Mar., Ukt. 19.
 Keck, Anton, Hptm. 86. 120.
 Kefer, Joseph, Ukt. 13.
 Keidel, Christian, Akt. 136.
 Keim, Ernst, Maj. 137.
 Keinath, Julius, Ukt. 20.
 Keller, Caspar, Sergent. 116.

Keller, Heinrich, RDomstr. 135.
 Keller, Johann, Dkt. 15.
 Kern, Hugo Rtt. v., Dkt. 41.
 Kern, Ignaz, Hptm. 126.
 Khuen-Belast, Eduard Gr. v., Ukt.
 20. 121.
 Kieffer, Eugen, Dkt. 7.
 Kieffer, Otto, Dkt. 168.
 Kiliani, Emanuel, Rtmstr. 17.
 Kiliani, Friedrich, Ukt. 115. Dkt.
 128.
 Kily, Bruno, Zfr. 83.
 Kinkeln, Hermann, Dkt. 128.
 Kircher, Johann, Ukt. 103.
 Kirchmair, Nikolaus, Hptm. 12.
 Kirchner, Ferdinand, Ukt. 129.
 Kising, August, Ukt. 80.
 Kleemann, Otto, Hptm. 17.
 Klein, Baptist, Dkt. 88.
 Kloster, Mar., Alzt. 22.
 Knarr, Elias, Alud. 43.
 Knopp, Martin, geb. Rgtstr. 103.
 Knorr, Adalbert, Zfr. 84.
 Knusfert, Gustav, GJSecr. 135.
 Koch, Eduard, Ukt. 130.
 Koch, Joseph, RDomstr. 133.
 Köllnberger, Ludwig, Hptm. 120.
 König, August, Ukt. 12.
 Könlein, Georg, Maj. 137.
 Körber, Jacob, RDomstr. 87.
 Körbling, Ignaz, Dkt. 41.
 Kohler, Ludwig, Hptm. 14. 115.
 Kohlermann, Ferdinand, Hptm. 126.
 Kolb, Ludwig, Hptm. 81. 123.
 Korf, Joseph, Zfr. 84.
 Korb, Georg, Maj. 16.
 Krämer, Otto, Dkt. 120.
 Krafft, Ludwig v., Dkt. 82.
 Kraft, Georg, Akt. 98. RDomstr. 135.
 Kramer, Mar. v., Hptm. 16.
 Krammer, Johann, GendBrgr. 65.
 Kranich, Mathias, Alzt. 132.
 Krauß, Friedrich, Alzt. 122.
 Krazseisen, Karl v., GM. 51. 64.

Krempelhuber, Mar. v., Dkt. 137.
 Kref v. Kriesenstein, Joseph Frh.,
 Dkt. 88. Hptm. 127.
 Kreuzer, Ernst, Ukt. 20.
 Kriebel, Carl, Dbst. 123.
 Kriebel, Carl, Ukt. 117.
 Kroned, Ludwig, GzlSecr. 135.
 Kühbacher, Carl, WArzt. 124.
 Küster, Carl, GzlSecr. 42.
 Kuissl, Nepomuk, WArzt. 61.
 Kunz, Christian, WArzt. 15.

L.

Lämmerrmann, Peter, Act. 136.
 Lamotte, Georg Frh. v., Dbst. 15. 120.
 Landgraf, Wilhelm v., Ukt. 81.
 Lang, Friedrich, RgsGr. 132.
 Langenmantel, Carl v., Hptm. 115.
 Lanz, Georg, Soldat. 25.
 La Roche, Mar. du Jarrys Frh. v.,
 Ukt. 87.
 La Rosée, Desiderius Gr. Vasselet
 v., Ukt. 89. 90.
 Lauck, Adam, Wdmstr. 7.
 Lauer, Joseph, Act. 136.
 Lautenschläger, Michael, Dkt. 129.
 Lauterbach, Christoph, Zfr. 79. Ukt.
 130.
 Lauterbach, Friedrich, Wdmstr. 117.
 Lechner, Anton, Wdmstr. 22.
 Lederer, Mathias, Hptm. 98.
 Ledergerw, Bangraz, Ukt. 129.
 Leeb, Alfred, Ukt. 99.
 Lehmann, Friedrich, Ukt. 130.
 Lehnert, Franz, Wdmstr. 13. 122.
 Lehnert, Johann, Wdmstr. 22.
 Lehr, Thomas, Dkt. 18.
 Leichtenstern, Michael, RgsGr. 9.
 Leibig, Georg, Wdmstr. 135.
 Lendner, Joseph, Wdmstr. 133.
 Leonrod, August Frh. v., Hptm. 138.
 Leoprechting, Carl Frh. v., Dbst. 2.

Leoprechting, Christoph Frh. v.,
 Maj. 65.
 Lepel, Emil Frh. v., Dkt. 129.
 Lerchensfeld-Alham, August Frh. v.,
 Hptm. 16.
 Lerchensfeld-Alham, Ferdinand Frh.
 v., GzlSecr. 13.
 Lesfel, Philipp, Maj. 125. 139.
 Leuf, Anton, Ukt. 130.
 Leythäuser, August, Hptm. 120.
 Lichtenstern, Anton Reissner Frh. v.,
 Rttmstr. 126.
 Liebl, Erasmus, Dkt. 127.
 Liel, Carl v., WM. 59. 139.
 Lillier, Carl v., Dkt. 84.
 Limbach, Mar., Maj. 125.
 Lind, Jacob, Ukt. 98.
 Lindensfels, Adolph Frh. v., Hptm.
 127.
 Lindensfels, Carl Frh. v., WM. 124.
 Lindensfels, Ferdinand Frh. v., Hptm.
 16.
 Lindenmayr, Mar., WArzt. 60.
 WArzt. 134.
 Lingg, Alois, Wdmstr. 121.
 Lingg, Ferdinand, DRgsGr. 132.
 Lintner, August, Act. 13.
 Lochmüller, Conrad, Zfr. 20. Ukt.
 130.
 Loe, Ludwig, WArzt. 21.
 Lösch, Carl, WArzt. 22.
 Lösch, Ludwig Gr. v., Dkt. 115.
 Lössl, Ludwig, Hptm. 12. 31.
 Löwenheim, Anton, GzlSecr. 46. 47.
 Löwenstein-Wertheim-Freudenberg,
 Adolph Hst v., Dbst. 98.
 Lüder, Ludwig v., Gkt. 84.
 Lünecksloß, Friedrich v., Hptm. 17.
 Lufinger, Carl, WArzt. 124.
 Lurz, Gallus, Ukt. 42.
 Lutzenbacher, Georg, Wdmstr. 133.
 Lutz, Heinrich, Maj. 16. 120.
 Lutz, Mar., Zfr. 83.

M.

Macco, Carl, Obst. 11.
 Mack, Michael, UDMstr. 135.
 Mabroux, Mar. v., Rttmstr. 17.
 Mager, Joseph, Maj. 25.
 Mager, Martin, Obst. 15.
 Magerl, Albert Frh. v., Dkt. 91.
 Mahler, August, Act. 60. UDMstr. 135.
 Mahling, Friedrich, Ukt. 41. Dkt. 129.
 Mater, Wilhelm, Jfr. 131.
 Maillinger, Joseph, Sptm. 8.
 Malaisé, Carl, Jfr. 83.
 Malaisé, Eugen, Ukt. 87.
 Malaisé, Ferdinand, Obstkt. 125.
 Malsen, Mar. Frh. v., Ukt. 80. 103.
 Mandl, Franz Frh. v., Ukt. 45. 64.
 Mandl, Ludwig Frh. v., Ukt. 80.
 Mann, Franz, Dkt. 139.
 Mann, Joseph Ritt. v., Ukt. 139.
 Mantel-Dittmer, Carl Frh. v., Maj. 89.
 Manz, Wilhelm Ritt. v., GM. RMrstr. 2.
 Marchart, Anton, UArzt. 13.
 Marggraff, Paul, UArzt. 122.
 Margraf, Reinhard, Ukt. 81.
 Marr, Mar., Ukt. 41. Dkt. 129.
 Masotti, Richard, Ukt. 130.
 Maßenbach, Franz Frh. Gemmingen v., Sptm. 126.
 Maßenbach, Wilhelm Frh. Gemmingen v., Ukt. 130.
 Maurer, Theodor, Dkt. 129.
 Maurer, David, Sergeant. 90.
 Mauriti, Daniel, Dkt. 129.
 May, Mar., Ukt. 130.
 Mayer, Andreas, Act. 88.
 Mayer, Anton, Jfr. 131.
 Mayer, Anton, Obstkt. 140.
 Mayer, Anton v., Obstkt. 47.
 Mayer, Christian, Sptm. 80.

Mayer, Hermann, Dkt. 79.
 Mayer, Joseph, Dkt. 139.
 Mayer v. Starzhausen, Mar., Obler, Ukt. 137.
 Mayer, Xaver, RDMstr. 55.
 Mayr, Joseph, Ukt. 20.
 Mayr, Ludwig, Ukt. 80. 116.
 Mayr, Philipp, Act. 61.
 Mehler, Anton, Sptm. 16.
 Mehn, Mar., Sptm. 127.
 Mehrlein, Conrad, Act. 88.
 Meier, Friedrich, BDMstr. 8. RDMstr. 22.
 Melchior, Franz, Ukt. 56.
 Menzl, Franz, AudAct. 90.
 Merche, Heinrich, Dkt. 18.
 Merkel, Friedrich, Obst. 11.
 Merkel, Nepomuk, Dkt. 128.
 Merkel, Wilhelm, Jfr. 83.
 Merkel, Wilhelm, Obst. 65.
 Merkl, Michael, KrgsGr. 86.
 Merz, Franz, Dkt. 115.
 Mesz, Eduard, Ukt. 20.
 Mesz, Johann, RDMstr. 122.
 Mesz, Lothar v., Maj. 10.
 Meyer, Alfred v., Ukt. 19. 121.
 Meyer, Nikolaus, Ukt. 90.
 Meg, Armand, Jfr. 131.
 Melach, Joseph, Sptm. 24.
 Milchmaier, Georg, Dkt. 18.
 Millauer, Benedikt, RDMstr. 133.
 Miller, Julius, UArzt. 15.
 Minges, Johann, RDMstr. 80.
 Mittl, Philipp, RDMstr. 47.
 Möser, Ludwig, Act. 136.
 Moor, Eduard v., Sptm. 123.
 Morawitzky, Ferdinand, Ukt. 14.
 Morawitzky, Mar. Gr. Topor, Sptm. 11. 44.
 Much, Friedrich, Sptm. 3.
 Mühlbaur, Theodor, RAud. 43.
 Mühlthaler, Georg, Ukt. 3.
 Müller, Anton, Feldwebel. 84.
 Müller, Christian, DKrgsGr. 44.

Müller, Daniel, Dkt. 91.
 Müller, Eduard, Ukt. 87.
 Müller, Jacob, Dkt. 127.
 Müller, Jacob, UOmstr. 23.
 Müller, Mar., Hptm. 126.
 Müller, Peter, Wrtzt. 122.
 Münch, Friedrich, BDomstr. 122.
 Müßig, Carl, Dkt. 12.
 Mulzer, Wilhelm Frh. v., Maj. 125.
 Munzert, Jacob, Act. 88. UOmstr. 135.

N.

Nachtigall, Georg, Zfr. 131.
 Nagelschmidt, Johann, KrgsGr. 121.
 Nahm, Carl, GenbBrgrdr. 8.
 Neimanns, Ludwig Frh. v., Ukt. 44.
 Nefelrode-Hugenpoet, Hermann Frh. v., Hptm. 126.
 Neumann, Carl, Dkt. 18. 138.
 Neumann, Otto, Ukt. 104.
 Neumayer, Franz, Dkt. 102.
 Neumeyer, Heinrich, Act. 136.
 Ney, Heinrich, Zfr. 21. Ukt. 130.
 Nicklas, Conrad, Act. 42.
 Niedermaier, Joseph, Act. 23.
 Notthafft Frh. v. Weißenstein, Mbrecht, Hptm. 81.

O.

Obermüller, Leopold, Wrtzt. 140.
 Ochs, Johann, Ukt. 79. 103.
 Oehl, Carl, Ukt. 20.
 Oertel, Heinrich, RDomstr. 133.
 Olivier, Julius, Dkt. 129.
 Orff, Moriz, Ukt. 41.
 Osterhuber, Mar., Maj. 16.
 Osvald, Joseph, Hptm. 80.
 Ott, Georg, Maj. 104.
 Ott, Ludwig, Ukt. 45.

P.

Pabst, Franz, BDomstr. 134.
 Palm, August, Ukt. 139.
 Pappenheim, Carl Gr. zu, Obstlt. 138.
 Pappenheim, Mar. Gr. zu, Rttmstr. 47.
 Pappus v. Tratzberg Frh. v. Rauchenzell u. Laubenberg, Carl, Ukt. 19.
 Paschwitz, Ernst Ritt. v., Maj. 139.
 Passavant, Philipp, Ukt. 20.
 Paur, Vincenz, Präs. Secr. 31.
 Pausch, Ferdinand, BDomstr. 134.
 Pauschmann, Gottfried, Dkt. 128.
 Pechmann, Alois Frh. v., Hptm. 90.
 Pechmann, Friedrich Frh. v., Hptm. 16.
 Pelletier, Joseph, Hptm. 138.
 Penbele, Mar., Ukt. 19.
 Poppel, Caspar, RDomstr. 133.
 Peringer, Nepomuk, RDomstr. 59. 133.
 Pernwerth, Anton v., Obst. 99.
 Petri, Ferdinand, Ukt. 20.
 Pfeiffer, Anton, Act. 136.
 Pfeiffer, Paul, Ukt. 54.
 Pfeiffer, Wilhelm, KrgsGr. 119.
 Pfetten-Arnbad, Ernst Frh. v., Zfr. 81.
 Pfeufer, Friedrich, Hptm. 127.
 Pfistermeister, Joseph, Dkt. 98.
 Pfund, Joseph, Hptm. 9.
 Pir, Stephan, Dkt. 128.
 Plank, Anton, Rttmstr. 7.
 Plank, Franz, Dkt. 128.
 Pöllnitz, Hermann Frh. v., Hptm. 24.
 Pöllnitz, Ludwig Frh. v., Ukt. 41.
 Poißl, Anton Frh. v., Ukt. 129.
 Popp, Carl, Zfr. 21.
 Popp, Carl, KrgsGr. 123.
 Porsch, Eugen, Ukt. 129.
 Porzer, Ludwig, RDomstr. 45.
 Prankh, Sigmund Frh. v., Maj. 2.

Braun, Friedrich v., Ukt. 129.
 Prebl, Kaver v., Obst. 2.
 Bröchl, Joseph, RDomstr. 133.
 Bruckner, Ludwig, RDomstr. 45.
 Bummerer, Alexander, Dkt. 14.
 Burkart, Carl v., GM. 9.
 Busch, Kaver v., Maj. 137.

N.

Naab, Georg, WArzt. 122.
 Nabenstein, Wolfgang, Jfr. 131.
 Naila, Otto, Ukt. 20.
 Nainprechter, Carl, Dkt. 140.
 Nampf, Michael, Dkt. 48.
 Naps, Conrad, RDomstr. 134.
 Naps, Georg, Sergeant. 90.
 Naus, Mar., Dkt. 31.
 Nauscher, Georg Mitt. v., Dkt. 138.
 Nechberg u. Rothenlöwen, Ernst
 Gr. v., Jfr. 81.
 Nechberg u. Rothenlöwen, Ludwig
 Gr. v., Obst. 60.
 Neck, Albert Jfrh. v., Ukt. 19.
 Necknagel, August, RDomstr. 133.
 Necknagel, Friedrich, KrgsGr. 132.
 Nedenbacher, Carl, Dkt. 9.
 Neder, Heinrich, Dkt. 47.
 Neibel, Gustav Jfrh. v., Obstkt. 125.
 Reichel, Kaver Mitt. v., Maj. 84.
 Reichensperger, Mar., Ukt. 139.
 Reichlin-Meldeg, Carl Jfrh. v.,
 Obstkt. 14. Obst. 124.
 Reichlin-Meldeg, Gustav Jfrh. v.,
 Maj. 137.
 Reichlin-Meldeg, Joseph Jfrh. v.,
 Optm. 7.
 Reinhard, Friedrich, Ukt. 7.
 Reinhold, Ludwig, Ukt. 60.
 Reis, Mar., Jfr. 20. Ukt. 130.
 Reiz, Wilhelm, Ukt. 115.
 Reigenstein, August Jfrh. v., Jfr. 3.
 Reigenstein, Friedrich Jfrh. v., Dkt.
 88.

Reiz, Robert, WArzt. 98.
 Reul, Georg, Akt. 23.
 Reulbach, Friedrich, Optm. 137.
 Reuß, Joseph, Optm. 117.
 Reuß, Wilhelm, Dkt. 120.
 Richter, Ernst, Jfr. 21.
 Riedel, Theodor, WArzt. 122.
 Riedl, Ferdinand Mitt. v., Maj. 61.
 Riegauer, Leonhard, RDomstr. 13.
 Riehl, Rudolph, Ukt. 20.
 Ritter, Ernst, Optm. 127.
 Röder, Peter, RDomstr. 122.
 Rogister, Hermann Mitt. v., Ukt. 20.
 Rost, Leopold, Optm. 140.
 Rothberg, Albert Jfrh. v., Jfr. 132.
 Rotenhan, Gottfried Jfrh. v., Jfr. 44.
 Roth, Albert, Optm. 88.
 Rottmann, Jacob, Maj. 89.
 Rubenbauer, Ludwig, Dkt. 3.
 Rudhart, Anton, Dkt. 120.
 Rüber, Guntram, Jfr. 21.
 Ruffin, Runo Jfrh. v., Jfr. 20.
 Ukt. 130.
 Rummel, Alphons Jfrh. v., Jfr.
 81. 121.
 Rupp, Anton, Maj. 45.
 Rus, Alois, Ukt. 19.

S.

Saalmüller, Mar., Jfr. 132.
 Saam, Erwin, WArzt. 122.
 Sack, Ernst, RDomstr. 48.
 Safferling, Gustav, Dkt. 128.
 Saint-George, Leopold, Akt. 60.
 Samhaber, Carl, Ukt. 121.
 Sammeth, Wilhelm, RAd. 42.
 Sartori, Mar., Ukt. 129.
 Sattler, August, Jfr. 84.
 Saurer, Carl, Maj. 137.
 Sazenhofen, Mar. Jfrh. v., Dkt. 128.
 Schachhofer, Joseph, Akt. 136.
 Schachy, Kaver Jfrh. v., Dkt. 137.
 Schäffer, Georg, Akt. 55.

Schaffer, Stephan, KrgsGr. 132.
 Schaffner, Mar., Obst. 125.
 Schäzler, Emil Frh. v., Dkt. 8.
 Schaller, Adam, RDomstr. 133.
 Schanz, Bernhard, Ukt. 130.
 Scheber, Nikolaus, Akt. 14.
 Schreibmandel, Oscar, Ukt. 138.
 Scheler, Johann, Dkt. 128.
 Scheller, Franz, WArzt. 79.
 Schellerer, Anton Ritt. v., Ukt. 41.
 Schels, Mathias, Ukt. 41. Dkt. 129.
 Schenk, Carl, Ukt. 3.
 Schenk, Michael, Maj. 46. 125.
 Schieber, Theodor, Hptm. 127.
 Schiefl, Emil, WArzt. 15.
 Schintling, Adolph v., WArzt. 66.
 Schintling, Hermann v., Obst. 124.
 Schirnding, Ernst v., Zfr. 131.
 Schirnding, Rudolph v., Dkt. 91.
 Schlechter, Anton, Ukt. 7. 42.
 Schleicher, Georg, Dkt. 48.
 Schleithelm, Joseph Keller Frh. v., Hptm. 16.
 Schlicht, Christian, Dkt. 129.
 Schlimbach, August, RDomstr. 135.
 Schmädel, Friedrich Ritt. v., Maj. 24.
 Schmalz, Sebastian, RDomstr. 133.
 Schmauß, Joseph, Obst. 124.
 Schmauß, Matthäus, Maj. 12. 31. 46. Obst. 125.
 Schmiedenbecher, Friedrich, Hptm. 87.
 Schmid, Albert, Zfr. 132.
 Schmid, Hermann v., Ukt. 18.
 Schmid-Rochheim, Cajetan Ritt. v., Dkt. 14.
 Schmidt, Carl, Ukt. 19.
 Schmidt, Christoph, WArzt. 44.
 Schmidner, Johann, Ukt. 139.
 Schmitt, Caspar, Dkt. 18.
 Schmitt, Christian, Ukt. 115.
 Schmitt, Georg, RDomstr. 133.
 Schmitt, Johann, Gefreiter. 90.
 Schmitt, Mar., Dkt. 127.

Schmitt, Mar., Ukt. 89.
 Schmiß, Anton, Dkt. 12. 120.
 Schneider, Conrad, Rkngsfr. 140.
 Schneider, Stephan, WArzt. 23.
 Schneller, Johann, Dkt. 103.
 Schnitzlein, Eugen, Zfr. 83.
 Schöddinger, Johann, Hptm. 45.
 Schönborn, Clemens Gr. v., Maj. 98.
 Schönbammer, Ferdinand, Zfr. 131.
 Schönbammer, Philipp, GM. 15.
 Schönhueb, Anton Frh. v., Hptm. 17.
 Schönnamsgrubber, Friedrich, Hptm. 126.
 Schopp, Michael, RDomstr. 46.
 Schorn, Benedikt v., Ukt. 3.
 Schraubolph, Johann, Zfr. 132.
 Schreiner, Ludwig, Ukt. 121.
 Schröder, Franz, RDomstr. 122.
 Schrodt, Wilhelm, Maj. 125.
 Schropp, Eduard, Dkt. 129.
 Schropp, Markus, GM. 25.
 Schubert, Conrad, Maj. 65.
 Schübel, Johann, KrgsGr. 121.
 Schübel, Joseph, Ukt. 116.
 Schule, Melchior, Akt. 13.
 Schulein, Conrad, Sergeant. 90.
 Schütz, Friedrich, Ukt. 19.
 Schütz, Friedrich v., Zfr. 21.
 Schuh, Mar., Ukt. 20.
 Schulze, Carl, Hptm. 120.
 Schumacher, Arthur, Zfr. 84.
 Schumacher, Carl, Zfr. 83.
 Schumacher, Ignaz, Obst. 15. 89.
 Schunck, Arthur, Ukt. 131.
 Schunck, Richard, Hptm. 126.
 Schuster, Albert, WArzt. 25.
 Schwandner, Joseph, Akt. 23.
 Schwalb, Albert, Hptm. 17.
 Schwarz, Carl, Ukt. 131.
 Schwellert, August v., Ukt. 48.
 Schweykart, Friedrich, Hptm. 61.
 Seckel, Ludwig, Ukt. 19.
 Seckendorff, Hermann Frh. v., Ukt. 84.

Seidl, Simon, Dkt. 127.
 Seitz, Carl, UArzt. 95.
 Seitz, Heinrich, WArzt. 80.
 Sengsburg, Baptist, VMed. 61.
 Sicherer, Franz v., WArzt. 88.
 Sicherer, Friedrich v., Maj. 44.
 Sichel, Oscar v., Ukt. 117.
 Siebenlist, Carl, Dkt. 129.
 Sighart, Joseph, UAmstr. 122.
 Sigl, Otto, Ukt. 130.
 Simon, Daniel, DRgsGr. 8. 82.
 Sirl, Leonhard, WAmstr. 88.
 RAmstr. 133.
 Sittler, Ulrich, RAmstr. 9.
 Söldner, Michael, Dkt. 129.
 Sölzl, Georg, WArzt. 132.
 Sommer, Carl, UAmstr. 23.
 Sommer, Eduard, VMed. 44.
 Sorg, Georg, WAmstr. 22.
 Speck, Friedrich, Dbst. 119.
 Speck, Max., Ukt. 87.
 Spies, Moriz, Dbst. 95.
 Spieß, Albert, Dbst. 2. 12. 48.
 Sprecher, Beatus, Musikmeister. 90.
 Spretti, Friedrich Gr. v., WM. 103. 115.
 Spruner, Carl v., Dbst. 3. Dbst. 15.
 Spruner, Franz v., Ukt. 121.
 Spruner, Wilhelm v., WArzt. 88.
 Stadelmann, Hugo, Ukt. 20.
 Stadelmeyer, Ernst, WArzt. 133.
 Stadelmeyer, Friedrich, WArzt. 116.
 Staudacher, Carl, Dkt. 54.
 Staudacher, Eduard, Hptm. 17.
 Stegmayer, Adolph v., Ukt. 89. 138.
 Steichele, Martin, WArzt. 89.
 Steidl, Ernst, Ukt. 19.
 Steinam, Ludwig, Dkt. 129.
 Steinhäuser, Friedrich, WArzt. 95.
 Steinhauer, Georg, Dkt. 18.
 Steinle, Baptist, Dbst. 124.
 Steinle, Ludwig, Zfr. 131.
 Steinle, Nepomuk, Maj. 47.

Steinling, Friedrich Zfr. v., Dbst. 2.
 Steinsdorf, Mar. v., Dbst. 55. 79.
 Stelzle, Michael, Ukt. 25.
 Stengel, Joseph, RgsGr. 132.
 Stengelmaier, Johann, Dkt. 128.
 Stephan, Baptist, Dbst. 102.
 Steppes, Adolph, Zfr. 131.
 Sternbach, Hugo Zfr. v., Dkt. 128.
 Stetten, Friedrich v., Dkt. 56.
 Steudel, Friedrich, Hptm. 87.
 Steuer, Michael, Dkt. 128.
 Steurer, Gotthard, Hptm. 18.
 Steyrer, Xaver, Hptm. 9.
 Stich, Andreas v., Maj. 48.
 Stiglich, Peter, RAmstr. 139.
 Stockhammern, Ferdinand v., Hptm. 64. 95. 138.
 Stockheim, Gustav Zfr. v. Haffelholz, Hptm. 126.
 Stöcklein, August, Zfr. 132.
 Stöger, Mar., VMed. 134.
 Stömmmer, Anton, RAmstr. 13.
 Strelin, Julius, Ukt. 130.
 Stralenheim-Wasabourg, Carl Gr. v., Maj. 125.
 Strassky, Balduin Ritt. v., Dkt. 128.
 Straßner, Theodor, UAmstr. 135.
 Straubinger, Thomas, VMed. 123.
 Streit, Carl Zfr. v., Maj. 82.
 Striöl, Matthäus, RAmstr. 122.
 Stromer v. Reichenbach, Carl Zfr., Dbst. 117.
 Stromer v. Reichenbach, Friedrich Zfr., Dkt. 128.
 Stucky, Adam, WArzt. 89. WArzt. 134.
 Stübinger, Lorenz, DGSecr. 13.
 Stuffer, Alois, Dkt. 18.
 Sturm, Baptist, WAmstr. 134.
 Sturm, Carl, Dkt. 9.

I.

Labor, Mar., *Ukt.* 46.
 Längl = Tratzberg, Mar. *Frh.* v.,
Ukt. 19.
 Läußenbach, Gustav *Ritt.* v., *Spitm.*
 127.
 Lann, Arthur *Frh.* v. der, *Spitm.* 54.
 Lann, Ludwig *Frh.* v. der, *GM.*
 64. 87. 95.
 Lann, Melchior *Frh.* v. der, *Maj.* 137.
 Lannstein gen. Fleischmann, Joseph
 v., *Ukt.* 130.
 Lattenbach, Franz *Gr.* v., *Ukt.* 81.
 Lattenbach, Heinrich *Gr.* v., *Spitm.*
 16.
 Lattenbach, Ludwig *Gr.* v., *Rittmstr.*
 120.
 Lattenbach, Mar. *Gr.* v. *Spitm.*
 65. *Maj.* 125.
 Lauffkirchen, Philipp *Gr.* v., *Obstlt.*
 81.
 Lauffkirchen, Wilhelm *Gr.* v., *Ukt.*
 19. 121.
 Laufsch, Franz v., *Spitm.* 41. 46.
 Laris, Theodor *Stf.* v. Thurn u.,
GdG. 61. 95.
 Lein, Gustav v., *Spitm.* 127.
 Lhieresd, Heinrich *Ritt.* v., *Act.*
 55. 60.
 Lhieresd, Heinrich *Ritt.* v., *Spitm.*
 12. *Maj.* 125.
 Lhoma, Joseph, *Ukt.* 130.
 Lhünefeld, Mar. *Frh.* v., *Spitm.* 64.
 Löpfer, Heinrich, *DSecr.* 122.
 Lörting-Minucci, Clemens *Gr.* v.,
DLt. 46.
 Lraitteur, Oscar *Ritt.* v., *Ukt.* 12.
 121.
 Trentini, Ludwig, *ADMstr.* 133.
 Trittermann, Mathias, *Ukt.* 139.
 Trömer, Philipp, *Obst.* 48.
 Tröster, Carl, *Ukt.* 82.
 Truchseß-Weßhausen, Gotthard *Frh.*
 v., *DLt.* 4.

II.

Ulrich, August, *Stf.* 131.
 Ulrich, Carl, *Obstlt.* 119.
 Uttinger, Stephan, *Ukt.* 42.
 Ug, Johann, *ADMstr.* 134.

B.

Ballade, Carl v., *Spitm.* 17.
 Banoni, Albert, *Act.* 23.
 Bassimon, Carl *Frh.* v., *Spitm.* 126.
 Beith, Baptist, *Obstlt.* 125.
 Berstl, Michael, *Ukt.* 44.
 Betterlein, Christian, *Ukt.* 64.
 Betterlein, Emil, *Rittmstr.* 126.
 Bieregg, Carl *Gr.* v., *Obstlt.* 64.
 Böldernsdorff u. Waradein, Friedrich
 Wilhelm *Frh.* v., *GM.* 2. 45.
 Bogl, Anton, *Ukt.* 86.
 Bogl, Ludwig, *Stf.* 21. 87.
 Bogl, Nepomuk, *Spitm.* 87.
 Voit v. Salzburg, August *Frh.*,
Maj. 96.
 Boll, Friedrich, *Ukt.* 79.
 von der Mark, Anton, *Ukt.* 102.
 von der Mark, Leon, *Ukt.* 42.

W.

Wagner, Joseph, *Ukt.* 140.
 Wahl, Emil, *DLt.* 41.
 Waldensfeld, Ferdinand *Frh.* v., *Stf.*
 13. *Ukt.* 130.
 Waldensfeld, Joseph *Frh.* v., *Spitm.*
 65.
 Waltershausen, Bodo Sartorius *Frh.*
 v., *Ukt.* 48.
 Walther, Michael, *Act.* 23.
 Walther v. Herbsfenburg, Anton v.,
Obstlt. 89.
 Warnberg, Carl, *DLt.* 79.
 Weber, Carl, *DLt.* 45.
 Weber, Gustav, *Spitm.* 87.
 Weber, Theodor, *Ukt.* 103.

Weidner, Reinhard, RAmstr. 13.
 Weigert, Joseph, Act. 136.
 Weinbach, Christoph v., Hptm. 16.
 Weingärtner, Anton, MArzt. 21.
 Weingärtner, Mar., WAmstr. 135.
 Weinig, Mar., Jfr. 83.
 Weiß, Conrad, Dkt. 41.
 Weiß, Constantin, WArzt. 22.
 Weiß, Eduard, Hptm. 17.
 Weiß, Felix, KrgsGr. 132.
 Weiß, Jacob, DKrgsGr. 138.
 Weiß, Peter, Hptm. 16.
 Welden, Mar. Frh. v., Rttmsfr. 91.
 Welsch, Franz, Wkt. 19.
 Werthmüller, Moriz, WAmstr. 134.
 Westermaier, Jacob, Dkt. 128.
 Westner, Alois, Dbst. 55.
 Weyman, Carl, RAmstr. 116.
 Widder, Wilhelm, WAd. 22.
 Wilhelm, Alexander, Dkt. 31. 103.
 Wilhelm, Joseph, Rth. 99.
 Wiltschkin, Ludwig, MArzt. 13. 115.
 Winichner, Franz, Dkt. 18.
 Wirthmann, Burkhard, KrgsGr. 24.
 Wirthmann, Joachim, WAd. 122.
 Wirthmann, Otto, Hptm. 12.
 Wittmann, Joseph, DCSecr. 122.
 Wöhr, Anton, Maj. 24.
 Wolf, August, Hptm. 64.
 Wolf, Carl, MArzt. 133.
 Wolf, Johann, Dkt. 128.
 Wolfrum, Adolph, Act. 8.
 Wotschack, Ludwig, RAmstr. 117.
 Wrede, Edmund Hst v., Wkt. 20.
 Wright, Ferdinand, RAmstr. 133.
 Würth, Lorenz, WAmstr. 61. 90.
 Würth, Raimund, WArzt. 80.
 Wüstendörfer, Friedrich, WAmstr. 13. RAmstr. 133.

Wunderlich, Christoph, Act. 23.
 Wurm, Alois, StArzt. 8.
 Wurm, Wilhelm, Jfr. 83.
 Wurzer, Otto, WAd. 124.

X.

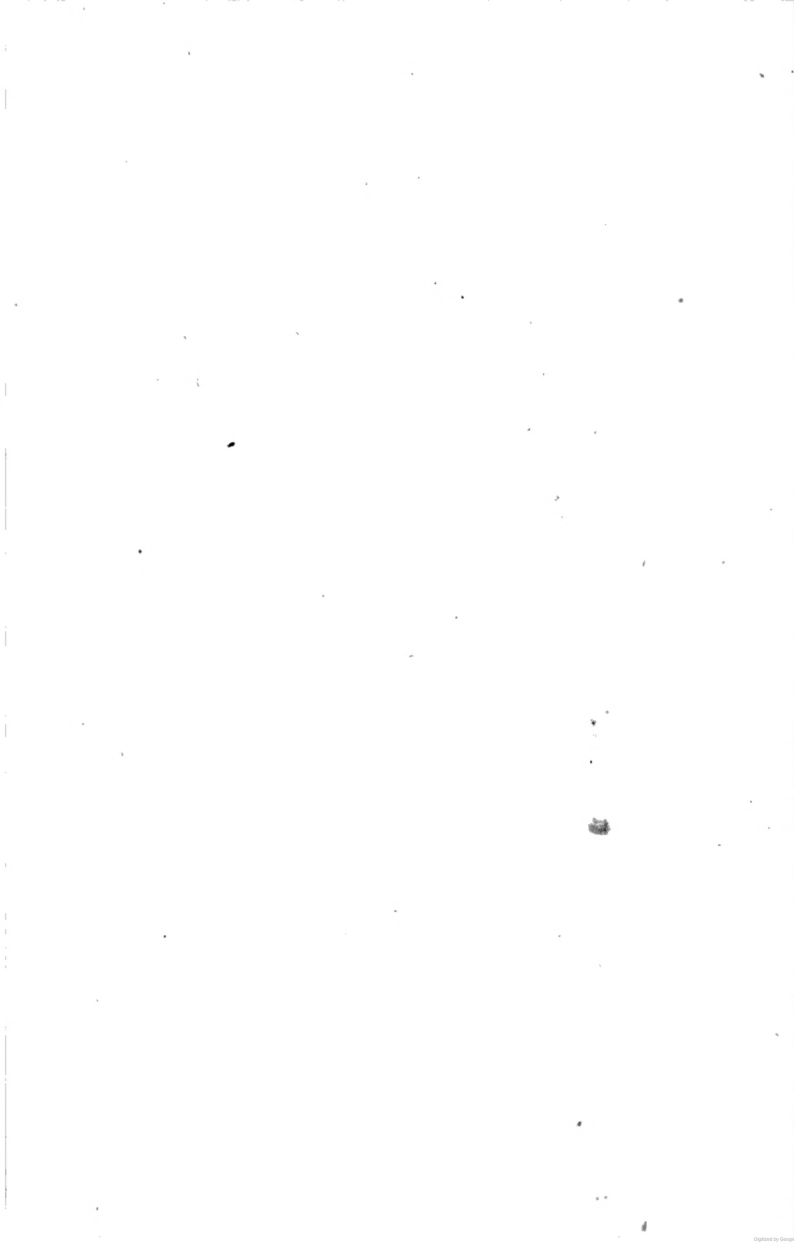
Xylander, Mar. Ritt. v., Dbst. 45.
 Xylander, Otto Ritt. v., Hptm. 17. 86.

Y.

Yrsch-Bienzenau, Sigmund Gr. v.,
 Dbst. 125.
 Ysenburg-Philippseich, Friedrich Gr.
 v., GM. 7.

Z.

Zech, Julius Gr. v., Wkt. 121.
 Zech v. Deybach Frh. zu Sulz,
 Ludwig, Dkt. 95.
 Zehler, Albert, Hptm. 64.
 Zehrer, Joseph Ritt. v., Dbst. 65.
 Zentner, Friedrich Ritt. v., Maj. 90. 123.
 Ziegler, Fridolin, Dkt. 127.
 Ziegler, Ludwig, Wkt. 121.
 Zirngibl, Joseph, WArzt. 22.
 Zitt, Hermann, Wkt. 59.
 Zigmann, Joseph v., Dbst. 66.
 Zobel, Carl Frh. v., Wkt. 130.
 Zoller, Ludwig Frh. v., Dbst. 15. 56.
 Zu Rhein, Ferdinand Frh. v.,
 Wkt. 129.
 Zu Rhein, Friedrich Frh. v., Wkt. 121.



UB

624

.B3.A3

1858

	DATE DUE		

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA
94305

Stanford University Libraries



3 6105 015 199 651



